rel. 835

<36616932090013

<36616932090013

Bayer. Staatsbibliothek

L. rel. 835

Anleitung
zur
Slavonischen Sprachlehre
sammt einem
nützlichen Anhange
mit
verschiedenen Gesprächen, deutsch = schlavonisch= und hungarischen Wörterbuche, Briefen, Benennung der vornehmsten geist = und weltlichen Würden,
dann
der vorzüglichsten Festtäge und anderern Personen versehen.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Herausgegeben
von
P. MARIANUS LANOSSOVICH
Franciskaner der Kapistraner Provinz.

Kostet ungebunden 24 kr. C. M.

Ofen,
Im Verlage der k. hungar. Universitäts=Buchdruckerey
1795.

68

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Innhalt
der
Hauptstücke.

I. Die Vorbereitung zu der slavonischen, oder illyrischen Sprachlehre.

A. Von den Buchstaben 1
a. Die Eintheilung der Buchstaben .... —
B. Die Zahl und Abtheilung der Selbstlauter.. —
1. Einfache.............................. —
2. Doppelte .... —
3. Verdoppelte 2
C. Die Mitlauter .... —
D. Von der Aussprache der Buchstaben .... —
a. Die slavonischen Selbstlauter. .... —
2. Die ähnliche Mitlanter.. .... —
3. Die verdoppelten Mitlauter 3
b. Die Aussprache der Mittlauter......... —
E. Von den nöthigen und überflüßigen Buchstaben 6
a. Die Buchstaben des Stammwortes...... —
b. Mann soll keinen auslassen .... —
F. Von der Ordnung der Buchstaben .... —
a. Das einfache lange ſ. .... —
b. Das kleine s stehet 7
1. Am Ende............................. —
2. Vor den langen Buchstaben .... —

*) G. Von

G. Von dem Gebrauch der großen Buchstaben.. —
H. Von der richtigen Abtheilung der Sylben... —
a. Allgemeine Regel .... —
b. Besondere Regel .... —
1. Anmerkung .... —
2. Anmerkung .... —

Alphabetisches Verzeichniß der meisten Wörter, welche zwar eine etwas ähnliche Aussprache, aber eine verschiedene Bedeutung haben .. 8

II. Von den Theilen der Rede.

A. Theile der Rede sind acht.................. 25
1. Vier sind veränderlich .... —
a. Das Nennwort .... —
a. — Fürwort.................. —
b. — Zeitwort .... —
c. — Mittelwort .... —
2. Vier sind unveränderlich.................. —
a. Das Vorwort .... —
b. — Nebenwort.................. —
c. — Zwischenwort.................. —
e. — Bindewort.................. —
B. Von dem Nennworte .... —
1. Die Eintheilung desselben .... —
a. Hauptwort .... —
b. Das Beywort .... —
c. Das Fürwort.................. —
2. Die Bildung des Hauptwortes.................. —
3. Von den Geschlechtern und dessen Eintheilung 27
4. — — Abänderungen 33
5. — — Zahlen.................. —
6. — — Endungen.................. —

C. Von

C. Von der ersten Abänderung .... —
1. Von dem Ausgange der zu dieser Abänderung gehörigen Wörter .... —
2. Wie man sie erkennet 34
3. Von Wörtern, welche eine Ausnahme zulassen 37
4. Von den Hauptwörtern des ungewissen Geschlechtes 39
D. Von der zweyten Abänderung .... —
1. Von dem Ausgange der zweyten Abänderung 40
2. Wie man die Wörter dieser Abänderung erkennet .... —
3. Von Wörtern die eine Ausnahme leiden .. 43
D. Von der dritten Abänderung .... —
1. Von dem Ausgange der dritten Abänderung —
2. Woher man sie erkennet .... —
F. Unregelmäßige Abänderungen 44
1. Was bey dem Hauptworte csovik zu merken ist 45
2. Bey den Hauptwörtern csuddo und nebo.. 46
3. Bey den Hauptwörtern oko, uho, ... —
4. Bey den Hauptwörtern djete &c........ —
5. Dergleichen sind mehrere 47
6. Die Bedeutung und Abänderung des Wortes Gospoda .... —
G. Von den Beywörtern und Zahlwörtern .... —
a. Von den Beywörtern 48
b. Von den Vergleichungsstaffeln 49
c. Einige Beywörter leiden keine Vergleichungsstaffel 52
H. Von den Zahlwörtern .... —
1. Die Eintheilung der Zahlwörter 54
2. Unveränderliche 56
3. Der Gebrauch der Zahlen .... —

4. Die abgeleiteten Zahlen. .... —
5. Ordnende Zahlwörter. .... —
6, Eintheilende Zahlwörter. 57
7. Vermehrende Zahlwörter 58
8. Der Gebrauch der Zahlwörter .... —
a. Wenn man zehlet .... —
b. Der Gebrauch der Abgeleiteten.......... —
c. Der weitere Gebrauch derselben. 59
I. Von dem Fürworte .... —
1. Abänderung der hergeleiteten Fürwörter .. 66
2. Der eigentliche Gebrauch einigen hergeleiteten Fürwörter 67
3. Einige derselben werden als Hauptwörter angesehen 68
4. Abänderung der Beziehungsfürwörter.... —
5. Abänderung der Fragewörter. 69
5. Von den Vor- oder nachsetzsylben der Fürwörter 70
K. Von dem dritten Theile der Rede, den Zeitworte 71
1. Die Erklärung des Zeitwortes .... —
2. Die Eintheilung des Zeitwortes 72
a. Das persönliche Zeitwort .... —
b. Von der Verschiedenheit des persönlichen Zeitwortes .... —
1. Von dem wirkenden Zeitworte ...... —
2. Von dem leidenden Zeitworte ...... —
3. Von der Mittelgattung des Zeitwortes —
4. Von dem Zurückkehrenden Zeitworte —
5. Von dem Hilfszeitworte .... —
c. Von der zweyten Eintheilung des persönlichen Zeitwortes. 73
1. Von dem regelmäßigen Zeitworte ... —
2. Von der ersten Abwandlung.......... —

3. Von

3. Von der zweyten Abwandlung .. .. .. —
4. Von der dritten Abwandlung .. .. —
5. Von dem unregelmäßigen Zeitworte .. —
d. Von dem unpersönlichen Zeitwörte .. .. —
1. Von dem unpersönlichen Zeitworte der wirkenden Bedeutung .. .. —
2. Von dem unpersönlichen Zeitworte der leidendrr Bedeutung 73
L. Von der Herleitung der Zeiten 74
1. In der wirkenden Gattung .. .. —
2. In der leidender Gattung .. .. —
M. Von dem Mittelworte 79
1. In der wirkenden Gattung .. .. —
2. In der leidenden Gattung 80
a. Von dem Mittelworte vergargener Zeit —
b. Von dem Mittelworte der künftigen Zeit 81
N. Von den Vertrettungswörtern .. .. —
O. Von den Lagewörtern .. .. —
P. Von den Vorwörtern 148
Q. Von aen Nebenwörtern 151
R. Von den Zwischenwörtern, und derselben Zerschiedenheit 156
S. Von den Bindewörtern, und ihrer Zerschiedenheit 157

III. Vor der Wortfügung.

a. Ihre Erklärung 158
b. Ihre Eintheilung .. .. —
A. Von der Fügung der Haupt- und Beywörter 158
B. Von der Fügung der Beywörter 166
C. Von der Fügung der Vergleichungsstaffeln 170

D. Von der Fügung der Fürwörter.. 171
1. Von zueignenden und anzeigenden Fürwörter .. .. —
2. Von den beziehenden Fürwörtern 174
E. Von der Fügung der Zeitwörter mit den Endungen 176
F. Von der Fügung der Zeitwörter mit Zeitwörtern.. 188
G. Von der Fügung der unpersönlichen Zeitwörter 191
1. Von dem Zeitworte Imam .. .. —
2. Von dem deutschen unpersönlichen Zeitworte Es ist 192
H. Von der Fügung der Hilfszeitwörter 193
I. Von gewissen kleinen Redensarten 194
K. Von unabänderlichen Theilen der Rede 196
1. Von der Fügung der Vorwörter .. .. —
2. Von der Fügung der Nebenwörter .. .. .. —
3. Von der Fügung der Zwischenwörter 200
4. Von der Fügung der Bindewörter 201

Vor-

Anhang
zu der
Slavonischen Sprachlehre
von den
vornehmsten Namen
der
Personen, Festtäge, geist- und weltlichen Würden, und anderen nothwendigen Benennungen
mit
mehreren Gesprächen
und
verschiedenen deutsch- illyrisch- und ungarischen Briefen.

Die Namen der Personen.

Agnes, Agneza, Janja, *Ágnes.*
Ambrosius, Ambroxa, *Ambrus.*
Andreas, Andria, Andro, *András.*
Anastasia, Staxa, *Anaſztáſia.*
Antonius, Antun, Antolia, Tuno, *Antal.*
Apollonia, Pola, *Apolka.*
Anna, Anna, Annica, Annusha, *Anna.*
Agatha, Agica, Aga, *Agatha*
Augustinus, Auguſtin, Jago, *Ágoſton.*
Balthasar, Balto, *Bóldiſzár.*
Barbara, Barica, Bara, *Borbála.*
Basilius, Vaſilia, Vaſo, *Baſilius.*
Bernardinus, Bernjo, Bernjak, Bernardin, *Bernárdinus.*
Benediktus, Beno, Benedik, *Benedek.*
Bartholomäus, Bartol, Barisha, Baro, *Bertalan.*
Blasius, Blax, *Balás.*
Carl, Karlo, *Károly.*
Catharina, Kata, Kaja, Katarina, Katusha, Katica, *Katalin*, *Katitza.*

Caſpar, Gasho, Gaſpar, *Gáſpár.*
Chriſtus, Kerſt, Iſukerſt, *Kriſztus.*
Chriſtian, Hriſto, *Kriſztian.*
Cunegundis, Kinga, *Kunegunda.*
Coleta, Kola, *Koleta.*
Chriſtophorus, Kerſto, *Kriſtof.*
Coſmas, Kuzman, *Kozma.*
Cyrillus, Chiro, *Tzyrillus.*
Cecilia, Ceca, *Tzetzilka.*
Demeter, Mitar, Dimitar, Dimitria, *Demeter.*
Dionyſius, Dioniſſia, *Dienes.*
Dominicus, Nediljko, Dominik, *Domonkos.*
Dorothea, Dora, Dorica, *Dorottya.*
Dintel, Kriſtina, *Kriſztinka.*
Dreyfaltigkeit, Trojſtvo, *Sz. Háromság.*
Elias, Ilia, *Illés.*
Eliſabeth, Beta, Liza, Elizabeta, *Erzsébet*, *Örzſe.*
Engel, Angjeo, *Angyal.*
Ephraim, Efrem, Jevrem, *Efrem.*
Emericus, Emerik, Imro, Imrica, *Imre.*
Ferdinand, Ferko, Ferdinando, *Ferdinand.*
Franz, Frano, *Ferentz.*
Franziska, Franica, *Frantzika.*
Friderich, Miroslav, *Friderik.*
Florian, Cvio, *Florian.*
Gott, Bog, *Iſten.*
Gabriel, Gabro, Gavro, Gavrilo, *Gábor.*
Georg, Gjuragj, Gjuro, Gjuka, Gjurina, Jurje, Juragj, *György.*
Gerhard, Gerardo, *Gellért.*
Gottfried, Bogomir, *Gottfrid.*
Gregor, Gergur, Gerga, Gligoria, Glisho, *Gergely.*
Gottlieb, Bogoslav, *Gottlib.*
Gratian, Milko, Millovan, *Gratzián.*

Geno=

Genoveva, Veva, *Genoféva.*
Hans, Ivsha, Janko, Iveta, Ivva, *János.*
Hänschen, Ivica, Jancſo, *Jantsi.*
Hieronymus, Jerolim, Jerko, Jero, *Hyeronimus.*
Johannes, Ivan, Jovo, Jovan, Ivo, *János.*
Johanna, Ivanja, Ivica, Ivanica, Joka, *Johánka.*
Jakob, Jakov, Jakob, Jaksha, *Jakab.*
Johannes Chriſoſt., Ivan zlatoúſti, *Arany ſzájú János.*
Joſeph, Joſip, Joſſa, Joſo, Jozo, Joko, Joſif, *Jóſef.*
Ladislaus, Lacko, *Láſzló.*
Leonhard, Linardo, *Lénárd.*
Lorenz, Lovrinac, Lovro, Losho, *Lőrintz.*
Lieſerl, Lischen, Liſette, Betica, Lizika, *Orzſike.*
Margaretha, Marga, Margarita, *Margit.*
Markus, Marko, *Márk.*
Martinus, Martin, Marcſo, *Márton.*
Maria, Maria, Marica, Marra, Millica, *Maria, Maris.*
Michael, Mihojlo, Miho, Miko, Mishko, Miat, *Mihály.*
Moyſes, Moſes, Mojſia, Mojo, *Moyzes.*
Natalis, Boxo, *Natalis.*
Nikolaus, Niklas, Niko, Nikola, Nikolaja, Nikolica, *Miklós.*
Paulus, Pavo, Paval, Pavisha, Pavsha, *Pál.*
Peter, Petar, Pero, Petrica, Persha, *Péter.*
Raphael, Rafo, *Rafael.*
Roſel, Ruxa, *Rózſa.*
Salomon, Solomun, Shamo, *Salamon.*
Stephan, Stipan, Stipo, Stevan, *Iſtván.*
Stephel, Stipica, *Piſta.*
Stanislaus, Stanko, Stojan, *Staniſzlaus.*
Suſanna, Suschen, Savka, Xuxa, Soja, *Zſuſa.*
Theodor, Todor, Tesho, *Tódor.*

Veit, Vid, *Vid.*
Veronika, Verka, *Veronika.*
Vincenz, Vinko, *Vintze.*
Vital, Xivko, *Vitalis.*
Ursula, Orka, *Orsola.*
Wenzel, Vinceslav, *Ventzel.*
Zacharias, Zaharia, Zakaria, *Zakariás.*

Benennung der Festtäge.

Weyhnacht, oder Christag, Boxich, *Karátson.*
Neues Jahr, Mlado litto, nova godina, *Új esztendö.*
Heil. drey Könige, Tri Kralja, Vodokerstje, Bogojavljenje, *Vizkereszt.*
Der Tag des Heil. Fabian und Sebastian, Fabianovo, Sridozimci, *Sz. Fabian és Sebestyén napja.*
Mariä Lichtmeß, Svitlo Marinje, *Gyertya szentelö Bóldog aszszony innepe.*
Das Fest des Heil. Joseph, Josipovo, *Sz. Jósef napja.*
Mariä Verkündigung, Blagovist, Blagovistjenje, *Gyümölts óltó Bóldog aszszony' innepe.*
Ostern, Uskers, *Húsvét.*
Himmelfahrt Christi, Spasovo, *Áldozó tsötörtök.*
Pfingsten, Duhovi, *Pünkösd.*
Fronleichnam, Brashancsevo, *Úr napja.*
Antoniustag, Antunovo, *Sz. Antal napja.*
Petrus- und Paulustag, Petrovo, *Sz. Péter, és Pál innepe.*
Johannes des Taufers, Ivannje, Ivanovo, *Kereszteló Sz. János napja.*
Johannes von Nepomuck, Nepomucenovo, *Nepomucenus Sz. János napja.*

Mag-

Magdalenatag, Mandalinovo, Mandalinje, *Sz. Magdolna' napja.*
Laurentiustag, Lovrincsevo, Lovrinje, *Sz. Lörintz napja.*
Himmelfahrt Mariä, veliko Gospoinovo, *Nagy bóldog aszszony' innepe.*
Stephanstag, Stipanovo, Kraljevo, *Sz. István Király' innepe.*
Geburt Mariä, malo Gospoinovo, *Kiss bóldog aszszony innepe.*
Michaelstag, Mihoilovo, Miholinje, *Sz. Mihály' napja.*
Lukastag, Lucsino, *Sz. Lukáts napja.*
Simon und Judas, Simunovo, *Simon' és Júda' napja.*
Allerheiligen, Svi sveti, *Mind szent' innepe.*
Martinstag, Martinje, *Sz. Márton' napja.*
Der Advent, Prishastje, *Advent.*
Der heil. Abend, Badnjak, *Karátson estve.*
Der Fasching, Poklade, *Farsang.*
Die Aschermittwoche, Csista srida, *Hamvazószerda.*
Die Fasten, Post, Korizma, *Nagy-Böjt.*
Der schwarze Sonntag, Gluha Nedilja, *Feketevasárnap.*
Der Palmsonntag, Cvitna Nedilja, *Virágzó vasárnap.*
Der Quatember, Kvatre, *Kantor.*
Der Vorabend eines Heiligen, Nadvecserje, *Innepet meg elözö estve.*

Benennung der geistlichen Würden.

Der Papst, Statthalter Christi, Papa, Namiſtnik Boxji, oder Iſukerſtov, *Pápa Jéſus Kriſztusnak Helytartója.*

Der heil. Vater, Sveti Otac, *Sz. Atya.*

Der hohe Priester, veliki Pop, oder Miſnik, veliki Sveshtenik, *Főpap.*

Der Kardinal, Stoxernik, Kardino, Kardinal, *Kardinális.*

Der Patriarch, Patriarha, Patriark, *Patriarka.*

Der Oberste Erzbischof, oder Primas, Pervoſtolnik, *Első Érſek, vagy Orſzág' Primáſa.*

Der Erzbischof, Arcibiskup, Arhibiskup, *Érſek.*

Der Bischof, Biskup, Vladika, *Püspök.*

Der Vicarius Generalis, der Verweser des Bischofs, Namiſtnik biskupov, Ekſara, *Püspök helytartója.*

Der Probst, Nadſtavnik, Prepoſt, *Prepoſt.*

Der Domherr, Nadpop, Kanonik, *Kanonok.*

Der Erzpriester, Arkipop, Protopop, *Esperes.*

Der Priester, Miſnik, Sveshtenik, Poſvechenik, Poſvetnik, Pop, *Áldozó Pap.*

Das Priesterthum, Miſnishtvo, Sveshtenishtvo, Popſtvo, Popovſtvo, *Papság.*

Der General eines Ordens, Glavorednik, Reda Vladaoc, *Némelly Barátſzerzetnek elő járója.*

Der Abt, Opat, *Apátúr.*

Der Provinzial, Derxavnik, Provincial, *Provintziális.*

Der Mönchenstand, Redovnishtvo, Fratarſtvo, Kalugjerſtvo, *Szerzeti papság.*

Der Quardian, Prior, Iguman, Igumanin, Gardian, Starishina, Glavar, *Egy Klaſtromnak előjárója.*

Der

Der Subprior, Vicarius, Namiſtnik, *Az elöjáró-nak helytartója.*

Der Pfarrer, Xupnik, Staddenik, Parok, *Plébános.*

Der Caplan, Pomochnik, Kapellan, *Káplán.*

Der Prediger, Pripovidaoc, Predikatur, *Predikator.*

Der Lehrer, Doktor, Profeſſor, Naucſitelj, ucſitelj, *Tanitó.*

Der Lektor, Shtioc, Shtionik, *Szerzetben lévő tanitó.*

Der Gottesgelehrte, Bogoslovac, *Iſteni tudomány.*

Der Philoſoph, Weltweiſer, Mudroznanac, Mudroznanik, *Világi bőltseſség.*

Der Beichtvater, Iſpovidnik, Duhovnik, *Gyontató atya.*

Der Sakriſtaner, Küſter, Svetoſtanik, Sakriſtan, *Szekreſtyés.*

Der Mönch, Kalugjer, Fratar, *Barát.*

Die Abtiſſinn, Opattica, *Apátzák' fejedelem aſzſzonya.*

Die Nonne, Kalugjerica, Duhvna, *Apátza.*

Der Eremit, Samoxivac, Puſtinjak, *Remete.*

Der Meßner, Zvonar; *Harangozó.*

Benennung der weltlichen Würden.

Der Monarch, Samoderxac, Samovladaoc, *Fejedelem.*

Die Monarchinn, Samovladalica, Samoderxalica, *Fejedelem aſzſzony.*

Der Kaiſer, Car, Ceſſar, *Tsáſzár.*

Die Kaiſerinn, Carica, Ceſſarica, *Tſáſzárné.*

Der König, Kralj, *Király.*

Die Königinn, Kraljica, *Királyné.*

Der Fürst, Prinz, Vlaſtelin, Princip, *Fö Hertzeg.*
Die Prinzeſinn, Vlaſtelinica, Princezica, *Fö Hertzegné.*
Der Herzog, Erceg, *Hertzeg.*
Die Herzoginn, Erceginja, *Hertzeg aſzſzony.*
Der Churfürſt, Obiracs, *Válaſztó Hertzeg.*
Der Graf, Knez, *Gróf.*
Die Gräfinn, Knezginja, Kneginja, *Grófné.*
Der Baron, Freyherr, Staroſta, Barun, oſobni Plemenik, *Báro.*
Der Edelmann, Plemich, Plemenik, *Nemes ember*
Der Ritter, Kavalier, Vitez, *Nemes vitéz.*
Der Rath, Vichnik, *Tanáts.*
Der geheime Rath, otajni Vichnik, *Belső tanátsos.*
Der Geſandte, Pokliſar, Poslanik, Elcſia, *Követ.*
Der Sekreter, Otajnik, Otajbenik, *Titoknok.*
Der General Feldmarſchal, veliki, oder pervi Vojvoda, nacſelni Pervovláſtnik, *Fő Hadivezér.*
Der General Lieutenant, Pervovlaſtnik, *Fő Hadivezér helytartója.*
Der Major, Pervovlaſtnik, oder Vojvoda nadpiſni, *Fő zſtrázsa meſter.*
Der Obriſt, Tiſſuchnik, Oberſtar, *Ezeres Kapitány.*
Der Obriſtlieutenant, namiſtni Tiſſuchnik, Podtiſſuchnik, *Ezeres kapitány' helytartója.*
Der Obriſtwachtmeiſter, Nadſtraxnik, Major, *Fö zſtrázsa meſter.*
Der Hauptmann, Stotnik, Stotinik, Kapitan, *Kapitány.*
Der Oberlieutenant, Podſtotnik, oder Pridſtotnik pervi, *Felhadnagy.*
Der Unterlieutenant, Podſtotnik drugi, oder manji, *Alhadnagy.*
Der Offizier, Naredbenik, *Haditiſzt.*

Der

Der Fähndrich, Fähnrich, Zaſtavnik, Stjexnik, Barjektar, *Záſzló tartó.*

Der Feldwebel, Wachtmeiſter, Sraxameshtar, Straxmeshtar, *Zſtrázsa meſter.*

Der Korporal, Deſetnik, Kapral, *Tizedes, a' vagy Káprál.*

Der Granadier, Dugokapnik, Dugokapati, *Granatéros.*

Der Gemeine, Profti, *Közkatona.*

Der Fußilier, Pishac, Pishak, *Gyalog katona.*

Der Husar, Reuter, Konjanik, Katana, *Lovas katona.*

Der Küraſier, Oklopnik, *Vaſas katona.*

Der Speerreuter, Kopjar, Cxidash, *Dárdás.*

Der Büchſenmeiſter, Topcſia, *Pattyantús.*

Der Mienierer, Lagumcxia, *Föld alól áſó.*

Der Trommelſchläger, Bubnjar, Tambur, *Dobos.*

Der Pfeifer, Sviracs, a, *Sípos.*

Der Zimmermann, Dervodilja, dervodjelac, dungjer, a, *Hadi áts.*

Der Profoß, Uſtavnik, a, *Hadi tömlötz tartó.*

Der Kundſchafter, Spion, Uhoda, e, *Kém.*

Der Bothe, poruk, a, *Hír hordó.*

Der Wegweiſer, Vod, a, Vodja, e, Kulauz, kalauz, a, *Kalauſz.*

Der Freywillige, Svojevoljnik, povoljnik, a, *Maga akaratból ütközötbe menő katona.*

Der Freychoriſt, Hadrapovac, vca, *Szabad katona.*

Die Wacht, Straxa, e, *Zſtrázsa.*

Die Wachtſtube, Straxara, e, *Zſtrázsa ſzoba.*

Die Schildwacht, Staxanin, a, *Zſtrázsán álló Katona.*

Ein Soldat von der Quarnigion, Braniteljnik, a, cſuvalac, lca od grada, *Várat örző Katona.*

Be*

Benennungen

der menschlichen Theilen, und Eigenschaften, von der Seele, od dushe, *a' lélekről.*

Der Gedanke, mišao, sli, *gondolat.*
— Haß, merznost, i, pizma, e, *gyűlölség.*
— Schmerz, bol, lli, *fájdalom.*
— Verstand, um, razum, a, *értelem.*
— Wille, volja, e, *akarat.*
Die Begierde, xelja, poxuda, e, *nagy kévánság.*
— Erinnerung, spomenutje, a, *reá emlékezés.*
— Erkenntniß, poznanje, a, *esméret.*
— Furcht, strah, a, bojazljivost, i, *félelem.*
— Liebe, ljubav, i, *szeretet.*
— Schande, sram, a, *szégyen, szemérem.*
— Sorge, brigga, e, starost, i, *gond.*
— Sorgfältigkeit, pecsalost, i, nastojanje, a, *szorgalmatosság.*
— Vernunft, razbor, razlog, a, *ész, elme.*
— Weisheit, mudrost, i, *böltseség.*
— Wissenschaft, znanje, a, *tudomány.*
Das Gedächtniß, pamet, i, *emlékező elme.*
— Gemüth, serdce, a, duh, a, *ész okosság.*
— Wollen, hotjenje, a, *akarat.*

Von dem Leibe, od tjela, *a' testről.*

Der Arm, mishica, e, *kar.*
— Augapfel, Augstern, zenica, e, *szemfény.*
— Backen, obraz, a, *ábrázat.*
— Bart, brada, e, *szakáll.*
— Bauch, terbuh, a, *has.*

Der

Der Daumen, palac, lca, *hüvelyk.*
— Ellbogen, lakat, kta, *feküvés.*
— Finger, perſt, a, *új.*
— Fuß, noga, e, *láb.*
— Gaumen, nebo, a, *íny.*
— Geruch, njuh, a, miriſanje, a, *ſzaglás.*
— Geſchmack, okuſſa, e, *izlés.*
— Hals, vrat, a, *nyak.*
— Hintern, Steis, Arſch, ritt, i, ſtraxnica, guzica, e, perkno, a, *ſegg, alfel.*
— Kopf, das Haupt, glava, e, *fö.*
— Leib, tilo, tjelo, a, *teſt.*
— Magen, xeludac, dca, *gyomor.*
— Menſch, cſovik, a, *ember.*
— Nabel, puppak, pka, *köldök.*
— Nacken, shia, e, linja, lenja, e, *nyak tſont.*
— Nagel, nokat, kta, *köröm.*
— Rucken, legja, ah, *pl. hát.*
— Schenkel, ſtegno, a, *ágyék, tzomb.*
— Schlaf, die Schláfe, slipo oko, *vakſzem.*
— Schlund, gerkljan, a, *nyeldeklö.*
— Schnurbart, Knebelbart, berk, a, *bajuſz.*
— Schweiß, poot, pot, a, znoj, a, *veriték.*
— Schoos, Schoß, krilo, a, *kebel.*
— Sinn, chutjenje, a, *érzés.*
— Speichel, pljuvacska, e, slina, e, *nyál.*
— Stockzahn, kutnjak, a, *zápfog.*
— Tod, ſmert, i, *halál.*
— Wirbel, Scheitel, time, na, *fönek teteje.*
— Zahn, zub, a, *fog.*
Die Achſel, rame, na, *váll.*
— — die Uchſen oder Yexen, pazuho, a, *hónyallya.*
— Ader, xilla, e, *ér.*

Die

Die Augenbraumen, oberva, e, *ſzemöldök.*
— Bruſt, perſi, ſih, *pl.* mely, *ſzügy.*
— Fauſt, peſtnica, shakka, e, *ököl.*
— Ferſche, peta, e, *ſark.*
— Fußſohle, taban, a, *talp.*
— Galle, xucs, i, *epe.*
— Gelbe Galle, xutenica, e, *ſárga epe.*
— Gurgel, gerlo, a, *torok.*
— Hand, ruka, e, *kéz.*
— — flache, dlan, i, *tenyér.*
— — linke, shuha, liva, e, *bal kéz.*
— — rechte, deſnica, e, *jobb kéſz.*
— Kinnlade, koſſitica, e, *áll tsont.*
— Krätze, ſvrab, a, *rüh.*
— Leber, cxigirica, plucha, e, *tüdö.*
— Lefze Lippe, uſna, uſtnica, laberda, laloka, e, *ajak.*
— Milz, slezena, e, *lép.*
— Naſe, noos, nos, ſa, *orr.*
— Ribbe, Rippe, rebro, a, *óldal tsont.*
— Schulter, pleche, eta, *váll.*
— Seite, book, bok, a, *óldal.*
— Spanne, pedalj, dlja, *egy araſzt.*
— Stirn, cſelo, a, *homlok.*
— Thräne, ſuza, *könyv.*
— Wade, lijſt, a, *láb-ikra.*
— Warze, bradavica, e, *ſzömöltsö.*
— Zunge, jezik, a, *nyelv.*
Das Aug, oko, a, *ſzem.*
— Augenlied, trepavica, e, *ſzem héja.*
— Bein, kooſt, koſt, i, *tſont.*
— Blut, kerv, i, *vér.*
— Fleiſch, meſo, a, putt, i, *hús.*
— Fühlen, ticanje, a, *illetés.*

Das Gedärm, criva, ah, *pl. bél.*
— Gefühl, ticanje, a, *illetés.*
— Gehör, sluh, a, *hallás.*
— Gelenk, oder ein kleines Glied, cslanak, nka, *tagotska.*
— Genicke, zatilak, lka, *nyak.*
— Gesicht, lice, a, *ortza.*
— Glied, udo, a, *tag.*
— Haar, vlas, a, koſa, e, *haj.*
— Herz, ſerdce, a, *szü, ſzív.*
— Hören, slushanje, a, *hallás.*
— Knie, kolino, koljeno, a, *térd.*
— Maul, uſta, ah, *pl. ſzáj.*
— Naſenloch, nosderva, e; *orr lik, orr lyuk,*
— Ohr, uho, a, *fül.*
— Riechen, njushenje, miriſanje, a, *ſzaglás.*
— Rückgrat, tertica, kicſma, e, *hát gerintz.*
— Schienbein, gnjat, golin, a, *ſzár.*
— Schmecken, Koſten, okushanje, a, *izlelni.*
— Sehen, vid, a, vidjenje, a, *látás.*
— Thränen, ſuzenje, a, *sirás.*
— Zahnfleiſch, deſna, e, *iny.*
— Zittern, trepet, a, derhtanje, a, *retteges.*

Beywörter, priſtavne ricſi, *tóldalék nevek.*

Achtſam, obziran, rni, a, o, *figyelmetes, vigydzó.*
Adelich, plemenit, a, o, blagorodni, a, o, *nemes jeles.*
Allein, ſam, a, o, *egyedöl.*
Alt, ſtar, ſid, i, a, o, sjed, *vén, öreg.*
Angenehm, ugodan, dni, a, o, *kedves.*
Anſehnlich, ugledan, dni, a, o, uzorit, a, o, *jeles.*
Arbeitſam, radljiv, a, o, *munkás.*

Arm,

Arm, ubog, i, a, o, *ſzegény.*
Barfuß, bos, boſonog, i, a, o, *mezét láb.*
Barmherzig, milloſerdan, dni, a, o, *irgalmas kegyelmes.*
Bärtig, bradat, i, a, o, *ſzakállos.*
Befleckt, ockvernjen, i, a, o, *ſzennyes, motskos.*
Beredt, razgovetan, tni, a, o, *ékeſen ſzólló.*
Bereit, pripravni, a, o, gotov, i, a, o, *kéſz.*
Bitter, gorak, rki, a, o, *keſerű.*
Blaß, blid, bljed, i, a, o, *halavány.*
Bleich, *idem.*
Blind, slip, sljep, i, a, o, *vak.*
Blond, xut, i, a, o, xuchkaſt, i, a, o, *ſzőke.*
Bloß, goo, gol, i, a, o, *mezételen.*
Böß, zao, zli, a, o, *roſz, gonoſz.*
Braun, merk, i, a, vran, i, a, o, *barna.*
Dankbar, haran, rni, a, o, *hálaadó.*
Demüthig, ponizan, zni, a, o, *alázatos.*
Dick, krupan, pni, a, o, *vaſtag.*
Dunkelbraun, zagaſit, i, a, o, *barát ſzén.*
Dürr, ſuh, i, a, o, *ſzáraz.*
Durſtig, xedan, dni, a, o, *ſzomjúhozó.*
Ehrbar, cſaſtni, a, o, *betsületes.*
Ehrlich, poshten, i, a, o, *tiſzteſséges.*
Einfältig, priproſt, i, a, o, *együgyű.*
Elend, ſiromah, bidan, dni, a, o, *ſzegény.*
Emſig, pomnjiv, i, a, o, *ſzorgalmatos.*
Erſte, pervi, a, o, *első.*
Faul, lin, ljen, i, a, o, *reſt.*
Feiſt, fett, debeo, li, a, o, *zsiros, kövér.*
Folgſam, poslushan, shni, a, o, *engedelmes.*
Fremd, tugi, i, a, e, *idegen nemzetből.*
Freudig, radoſtan, ſtni, a, o, *örülő.*
Fröhlich, luſtig, veſeo, eli, a, o, *örvendetes, vig.*

Fromm,

Fromm, poboxan, xni, a, o, *iſtenes*, *jámbor*.
Ganz, cio, ili, a, o, cſitav, i, a, o, *egéſz*.
Garſtig, ruxan, xni, a, o, *rút*.
Geiſtlich, duhovan, vni, a, o, *lelket illető*.
Gelehrt, naucſan, cſni, a, o, *túdós*.
Gerecht, pravedan, dni, a, o, *igaz*.
Geſcheid, pametan, tni, a, o, *eſzes*.
Geſund, zdrav, i, a, o, *egéſzséges*.
Glücklich, ſrechan, chni, a, o, *bóldog*, *ſzerentsés*.
Gnädig, milloſtiv, i, a, o, *kegyelmes*.
Grauſam, nemio, illi, a, o, *kegyetlen*.
Grob, neuljudan, dni, a, o, *embertelen*.
Groß, velik, i, a, o, *nagy*.
Haaricht, vlaſaſt, i, a, o, *ſzőrös*.
Hart, tverd, i, a, o, *kemény*.
Heilig, ſvet, i, a, o, *ſzent*.
Hoch, viſok, i, a, o, *magos*.
Höflich, dvoran, rni, a, o, *emberséges*.
Holdſelig, blag, mio, milli, a, o, *kellemetes*.
Hurtig, berz, a, o, okretan, tni, à, o, *ſerény*.
Jung, mlad, i, a, o, *ifjú*.
Keck, ſmion, i, a, o, *meréſz*, *bátor*.
Keuſch, cſiſt, i, a, o, *tiſzta*.
Klein, mallen, i, a, o, *kitsény*, *kiſs*.
Kräftig, kripak, pki, a, o, *erős*.
Krank, nemochan, chni, a, o, *beteg*.
Kraus, kudrav, i, a, o, *fodor*.
Lahm, rom, i, a, o, *sánta*.
Lieblich, ljubezljiv, i, a, o, prijatan, tni, a, o, *kellemetes*.
Mager, mershav, i, a, o, *öſztövér*.
Müde, umoran, rni, a, o, *fáradt*.
Nachläßig, nemariv, i, a, o, *reſt*, *henyélő*.
Nacket, goo, gol, i, a, o, *mezételen*.

Nichtig, tasht, i, a, o, *hijában való.*
Niedrig, nizak, zki, a, o, *alatson.*
Platt, gladak, dki, a, o, plishiv, i, a, o, *sima.*
Rauch, runjav, i, a, o, *bórzas.*
Rauh, oshtar, shtri, a, o, *darabos.*
Roth, cerljen, i, a, o, *vörös, piros.*
Ruchlos, opak, i, a, o, *istentelen.*
Sanftmüthig, krotak, tki, a, o, *szeléd.*
Satt, sit, ti, a, o, *elégedett, elégittetett.*
Sauber, snaxan, xni, a, o, *tiszta, tsinos.*
Scharf, krut, i, a, o, *éles.*
Schlau, lukav, i, a, o, *hamis, álnok, tsalárd.*
Schnell, berz, a, o, *gyors, serény.*
Schön, lip, lep, ljep, i, a, o, *szép, diszes.*
Schwarz, cern, i, a, o, *fekete.*
Selig, blaxen, a, o, *bóldog.*
Stark, jak, i, a, o, *erős.*
Stolz, ohol, i, a, o, *kevély.*
Stum, nim, njem, i, a, o, *néma.*
Tapfer, hrabren, i, a, o, junacski, a, o, *bátor.*
Taub, gluh, i, a, o, *süket.*
Thöricht, lud, i, a, o, *eszetlen.*
Toll, bisan, bjesan, sni, a, o, *dühös.*
Träg, lin, a, o, *rest.*
Tugendhaft, kripostan, stni, a, o, *jámbor.*

Zeitwörter, riecsi, *igék.*

Arbeiten, raditi, radim, *dolgozni.*
Aufmutzen, prikoriti, korim, *szemre hányni.*
Ausziehen, svlacsiti, csim, *meg fosztani.*
Barbieren, briati, em, bricsiti, csim, *le beretválni.*
Bauen, graditi, dim, *épiteni.*
Befehlen, zapoviditi, dim, *parantsolni.*
Befriedigen, umiriti, rim, *békéltetni.*

Begeh=

Begehren, iskati, ishtem, pitati, *kérni.*
Bejahen, pojeſtiti, ſtim, *bizonyitani.*
Beichten, iſpoviditiſe, damſe, *gyónni.*
Bekennen, poznati, ajem, *meg vallanni.*
Beleidigen, uvriditi, djujem, *meg bántani, haragitani.*
Bereichern, obogattiti, tim, *meg gazdagitani.*
Beſcheeren, darovati, rujem, *ajándékozni.*
Bethen, moliti, im, *imádkozni.*
Betrachten, promishljavati, vam, *gondolkodni.*
Betriegen, privarriti, rim, *meg tsalni.*
Betteln, proſiti, im, *kóldúlni.*
Bewirthen, goſtiti, im, *bé fogadni.*
Binden, vezati, xem, *kötni.*
Blicken, zritti, zazirati, ram, *nézegetni.*
Brechen, kershiti, im, lomiti, im, *törni.*
Bringen, noſiti, im, doneſti, *hozni.*
Danken, zafaliti, ljujem, blagodariti, rim, *meg köſzönni.*
Demüthigen, poniziti, zujem, *meg alázni.*
Denken, misliti, im, *gondolni.*
Dolmetſchen, tomacſiti, im, *magyarázni.*
Drohen, prititi, tim, *fenyegetni.*
Dulden, terpiti, im, *ſzenvedni.*
Durſten, xedjati, djam, *ſzomjuhozni.*
Eilen, hititi, im, *ſietni.*
Empfehlen, priporucſiti, cſujem, *ditsérni.*
Erinneren, pomenuti, nem, *emléteni.*
Erwägen, promisliti, im, *valamit gondolattal meg fontolni.*
Erwiedern, vratiti, tim, *viſzſza adni.*
Eſſen, jeſti, dem, jiſti, *enni.*
Faſten, poſtiti, im, *böjtölni.*
Fegen, cſiſtiti, tim, *tiſztitani.*

Fischen, ribbariti, rim, *halászni.*
Flechten, plesti, tem, *fonni.*
Flicken, kerpati, pam, *fóldozni.*
Folgen, sliditi, sljediti, im, *követni.*
Fragen, pitati, tam, *kérdezni.*
Frieren, zebsti, bem, *fázni.*
Frohlocken, radovatise, dujemse, *vigadozni.*
Fühlen, chutiti, tim, *érzeni.*
Fürchten, bojatise, jimse, *félni.*
Gedulden, terpiti, pim, *meg szenvedni valakit.*
Gehen, itti, idem, *járni.*
Geifern, slinniti, nim, *nyálázni.*
Geigen, guditi, dim, *hegedűlni.*
Genießen, uxivati, vam, *valamivel élni.*
Gewöhnen, obiknuti, knem, *meg szokni.*
Grüßen, pozdraviti, vljam, *köszönteni.*
Haben, imati, am, *valamivel birni.*
Hacken, sichi, sjechi, sicsem, *vágni.*
Halten, derxati, xim, *tartani.*
Handeln, tergovati, gujem, *kereskedni.*
Hassen, merziti, zim, *gyűlölni.*
Henken, vishati, am, *aggatni.*
Herzen, millovati, lujem, *szeretni.*
Hoffen, uffatise, amse, *reményleni.*
Hören, slushati, am, *hallani.*
Hungern, gladovati, dujem, *éhezni.*
Husten, kashljati, ljem, *köhögni.*
Jagen, goniti, nim, *kergetni.*
Irren, bluditi, dim, *tévelyegni.*
Jucken, serbiti, bim, *viszkedni.*
Kämpfen, hervatise, vamse, boritise, rimse, *hartzolni, birkozni.*
Kaufen, kupiti, pujem, *vásárlani.*
Kennen, znati, znam, *esmérni.*

Klei-

Kleiden, oditi, odivati, vam, *ruházni.*
Klopfen, kucati, cam, *kotzogni.*
Klügeln, mudrovati, drujem, *eszeskedni.*
Kneifen, shtipati, am, *tsipni.*
Knien, klecsati, csim, *dèrden állani.*
Kommen, dojti, dohodim, *meg jönni.*
Kratzen, cseshati, shem, *vakarni.*
Kriegen, vojevati, jujem, *viaskodni.*
Krönen, kruniti, nim, *koronázni.*
Kützeln, skakljiti, kljem, *stiklándozni.*
Lachen, smihatise, smihemse, *nevetni.*
Lármen, bucsiti, csim, *zenebonázni.*
Leben, xiviti, im, *élni.*
Lecken, lizati, xem, *nyalni.*
Leihen, uzajmiti, mim, *költsönözni.*
Lieben, ljubiti, bim, *szeretni.*
Liegen, lexati, lechi, xim, *fekünni.*
Loben, faliti, im, hvaliti, *ditsérni.*
Locken, vabiti, im, mamiti, im, *ámitani.*
Machen, csiniti, im, *tsinálni.*
Mahnen, opomenuti, nujem, *meginteni.*
Merken, pamtiti, im, biljexiti, im, *béllegezni.*
Meynen, mniti, mnim, *vélekedni.*
Müssen, morati, am, *kéntelen lenni.*
Nagen, gristi, zem, glodati, djem, *rágni.*
Náhen, shiti, iem, *varni.*
Náhren, hraniti, im, *táplálni.*
Nehmen, uzeti, uzimam, *elvenni.*
Neiden, zaviditi, dim, *irigyleni.*
Nicken, migati, gam, *szemmel pillantani.*
Nöthigen, silliti, im, *kénszeriteni.*
Oeffnen, otvoriti, rim, *felnyitni.*
Pfeifen, svirati, am, *fütyülni.*
Plappern, tlapiti, im, *tsatsogni.*

Prangen, dicsitise, csimse, oholitise, *ditsekedni.*
Predigen, pripovidati, am, *Isten igéjit hirdeni.*
Preisen, slaviti, vim, *ditsérni.*
Prophezeihen, prorokovati, kujem, *jövendölni.*
Prüfen, kushati, am, *próbára venni.*
Prügeln, bitti, jem, *bottal verni.*
Quälen, mucsiti, csim, *kinozni.*
Rächen sich, osvetitise, tjujemse, *boszszút venni.*
Reden, govoriti, im, besjediti, dim, *beszélleni.*
Reisen, putovati, tujem, *útazni.*
Richten, suditi, dim, *itélni.*
Riechen, njushiti, im, vonjati, njam, *szagolni.*
Ruhen, pocsivati, vam, *nyúgodni.*
Rüsten sich, oruxatise, xamse, *fegyvert venni.*
Sagen, rechi, rejti, recsem, *mondani.*
Sägen, piliti, im, *fűrészelni.*
Salzen, soliti, im, *sózni.*
Sättigen, nasittiti, tim, *valakit meg elégiteni.*
Saufen, piancsovati, csujem, lokati, csem, *iszogálni.*
Saugen, sisati, am, *szopni.*
Säugen, doiti, im, *szoptatni.*
Schämen, sich, stiditise, imse, *szégyenleni.*
Schauen, gledati, am, *nézni.*
Scheeren, strichi, xem, *nyirni.*
Schenken, pokloniti, im, *ajándékozni.*
Schlafen, spavati, vam, *alunni.*
Schmieren, mazati, xem, *kenni.*
Schnarchen, hercsiti, csem, *hortyogni.*
Schreiben, pisati, shem, *irni.*
Schreyen, vikati, csem, *kiáltani.*
Schweigen, shutiti, im, mucsati, *halgatni.*
Schwimmen, plivati, vam, *úszni.*
Schwitzen, znoitise, imse, potitise, *izzadni.*
Sehen, viditi, im, *látni.*

Sin-

Singen, pivati, vam, *énekleni.*
Sorgen, brinutiſe, nemſe, *búsúlni.*
Spatzieren, shetatiſe, chemſe, *ſétálni.*
Speiſen, blagovati, gujem, *enni.*
Speyen, pljuvati, ljujem, *pòkni.*
Spielen, igratiſe, amſe, *játzani.*
Spinnen, preſti, predem, *fonni.*
Spotten, rugatiſe, amſe, *tsúfolódni.*
Springen, skakati, skacſem, *ugrálni.*
Stehen, ſtajati, ſtojim, *állani.*
Steigen, penjatiſe, njemſe, uzichi, *felfelé menni.*
Sterben, umriti, umrem, priminuti, nem, *meg halni.*
Stricken, pleſti; tem, *kötni.*
Studiren, ucſitiſe, cſimſe, *tanúlni.*
Sündigen, grishiti, greshiti, im, *vétkezni.*
Tanzen, igrati, am, tancati, am, *tántzólni.*
Taumeln, teturati, ram, *tántorogni.*
Theilen, diliti, im, djeliti, *oſztani.*
Thränen, ſuziti, im, *ſirni.*
Thun, cſiniti, tvoriti, im, *tſinálni valamit.*
Tragen, noſiti, im, *hordozni.*
Trauren, tugovati, gujem, *gyáſzolni.*
Traumen, ſnitti, ſnim, ſnjeti, *álmodni.*
Trinken, piti, jem, *inni.*
Tröſten, tishiti, im, *vigaſztalni.*
Verbleichen, probliditi, dim, *halaványodni.*
Verdrüßen, dodiati, jem, *neheztelni.*
Vergeſſen, zaboraviti, im, zabitti, *elfelejteni.*
Verlieren, izgubiti, im, *elveſzteni.*
Verneinen, zanikati, kam, *vélekedni.*
Verſchulden, skriviti, vim, *véteni.*
Verzeihen, oproſtiti, ſtjavam, im, *meg engedni.*
Vollziehen, izvershiti, shujem, *végbe vinni.*

Vollfüllen, napunniti, im, *tellyesiteni.*
Wachen, bditi, jem, *ébreden lenni.*
Wachsen, rastiti, stem, rasti, *nönni.*
Waschen, prati, perem, *mosni.*
Weben, tkati, tkam, *szönni.*
Wecken, buditi, im, *ébreszteni.*
Weihen, svetiti, im, *szentelni.*
Wiegen, ljuljati, am, zibati, *ingatni.*
Willkommen, dobrodochi, hodim, *jóljönni.*
Winken, namignuti, em, *szemmel inteni.*
Wissen, znati, znam, *tudni.*
Witzigen, oshtroumiti, im, *okoskodni.*
Wünschen, xeliti, im, *óhajtani.*
Würgen, daviti, vim, *fojtani.*
Zahlen, platiti, tim, *fizetni.*
Zaubern, csarati, vracsati, am, *babonázni.*
Zäumen, uzdati, am, *kantározni.*
Zäunen, oplottiti, im, oplitati, am, *sövént rákni.*
Zeigen, kazati, ukazati, xem, *mútatni.*
Zeugen, svidocsiti, im, *bizonyságot tenni.*
Zielen, nishaniti, im, *tzélozni.*
Zörnen, zörnen sich, serditise, imse, *haragudni.*
Zweifeln, dvojiti, im, dvoumiti, im, *kételkedni.*
Zwicken, shtinuti, em, shtipati, am, *tsipni.*

Von dem Hausgeräthe, od pokuchstva, *a' házi eszközökről.*

Der Balken, greda, e, *gerenda.*
— Besem, metla, e, *seprű.*
— Boden, tavan, a, *padimentom, padlás.*
— Bohrer, sverdao, dla, *fúró.*

Der

Der Brunnen, ſtudenac, nca, bunar, a, *kút.*
— Eiszacken, ledenica, e, moſur, a, *jégtſap.*
— Fruchtboden, xitnica, e, hambar, a, *gabonás-ház.*
— Hammer, malj, a, cſekics, a, *kalapáts.*
— Hof, dvor, a, *udvar.*
— Kalk, vapno, a, krecs, a, *méſz.*
— Kamm, cſeshalj, shlja, *fűsű.*
— Kaſten, ormar, a, *almáriom.*
— Korb, kosh, a, koshar, a, *kosár,*
— --- von Rinden, kuzol, a,
— Krug, bukara, e, vercs, a, *korsó.*
— Leuchter, ſvichnjak, cſirak, a, *gyertyatartó.*
— Löffel, xlica, e, kashika, e, *kalán.*
— Nagel, klin, a, cſavao, vla, ekſer, a, *ſzeg.*
— Ofen, pech, i, *kementze.*
— Ofenkachel, petnjak, a, *kályha.*
— Rauchfang, dimnjak, a, ocxak, a, *kürtő.*
— Riegel, zapor, a, kljucſanica, *ajtó rekeſz.*
— Säge, pila, e, *fűréſz.*
— Schämmel, podnoxje, a, podnoxica, e, *ſá-moly.*
— Scheere, shkare, ah, makaze, ah, noxnice, ah, *olló.*
— Scheide, kore, ah, korice, ah, *hüvely.*
— Scheune, hambar, a, *tsűr, pajta.*
— Schlüßel, kljucs, a, *kúlts.*
— Sitz, ſidillo, sjedalishte, a, *ülő hely.*
— Staffel, poſtupaj, a, skalin, a, *garádits,*
— Stall, lijv, a, shtalla, e, *iſtálló.*
— Stuhl, ſtolac, lca, ſtolica, e, *ſzék, pad.*
— Teller, bladanj, dnja, tanjur, a, *tányér.*
— Thürangel, ſtoxer, a, vez, a, *ajtó ſark.*
— Tiſch, ſtol, la, terpeza, e, *aſztal.*

Der

Der Vorhang, an dem Fenster, zastornica, e, *superlát.*
— --- an dem Bette, zastor, a, *ágy superlát.*
— Winckel, kut, a, bucxak, á, *szegelet.*
Die Decke, pokrov, a, pokrovac, vca, *takaró, fedél.*
— --- geflochtene von Binsen, asura, e, *gyékény.*
— Gabel, villice, ah, *villa.*
— Hacke, sikira, sjekira, e, *balta.*
— Kammer, klit, a, kuchar, a, komora, e, *kamara.*
— Kiste, sklopnica, e, shkrinja, e, sanduk, a, *láda.*
— Lampe, svichalnica, e, *lámpás.*
— Lichtputze, usekalo, a, *koppantó.*
— Mauer, zid, a, *kö fal.*
— Putzscheere, s. Lichtputze.
— Salzmeste, solnica, e, *sótartó,*
— Schalle, zdilica, e, *tsésze.*
— Schnalle, Klinke, skakavica, e, kljucsanica, e, *kapots.*
— Stube, sobba, e, *szoba.*
— Thür, vrata, ah, *ajtó.*
— Thürpfosten, stup vratni, podboj, a, *ajtófél.*
— Thürschwelle, prag, a, *küszöb.*
— Wand, stina, e, duvar, a, *fal.*
— Zange, klishte, ah, *vas fogó.*
Das Bett, krevet, a, postelja, e, odar, dra, *ágy.*
— Fenster, prozor, a, pencxer, a, *ablak.*
— --- ein rundes, oblok, a, *ablak.*
— Glas, csasha, kupica, e, *pohár, üveg.*
— Haus, kucha, e, dom, a, *ház.*

Das leinene Tuch, Leintuch, ponjava, e, *gyólts-lepedö.*
— Licht, ſvicha, e, ſvitloſt, i, *gyertya.*
— Meſſer, nox, a, *kés.*
— Salz, ſoo, ſol, i, *ſó.*
— Schlafzimmer, loxnica, e, *haló ſzoba.*
— Tiſchtuch, ſtolnjak, a, terpeznjak, a, *abroſz.*
— Zimmer, ſtan, kram, a, *ſzoba.*

Von der Küche, od kuhinje, *a' konyháról.*

Der Bottich, cſabar, bra, *tsöbör, puttony.*
— Brand, ugarak, rka, *meg óltott üſzög.*
— Bratſpieß, raxanj, nja, *nyárs.*
— Deckel, poklopac, pca, crip, a, *tserép fedél.*
— Dreyfuß, tronoxje, a, tronoxac, xca, ſacxak, a, *három lábú vas.*
— Faumlöffel, pinnjacſa, e, *kalán.*
— Feuerbock, jarac, rca, na ognjishtu, *nyárs bak.*
— Feuerhacken, oxeg, a, vatralj, a, *tűz vonó.*
— Herd, ognjishte, a, *tűzhely.*
— Keſſel, kotao, tla, *vas fazék.*
— — zum Auskuchen, arania, e,
— Krätzer, Kratzeiſen, oſtrugacs, a, *tekenö vakaró.*
— Kuchen, cicvara, e, *lepény.*
— Küchenlöffel, varenjacſa, e, varnjacſa, *főző-kalán.*
— Miſtplatz, Miſthaufe, ſmetlishte, a, *ganejrakás.*
— Mörſel, Mörſer, moxar, moxdar, a, havan, *mozár.*

Der

Der Ofenwisch, Ofenwischer, omelo, a, *pemete.*
— Rost, roshtilj, a, pekne, a, *roſtély.*
— Schieber, Ofenschaufel, lopar, a, *kementze lapát.*
— Seiher, Seihgefäß, cidilo, cjedilo, a, *ſzűrő.*
— Spühlig, Spühlicht, opirina, e, pomie, ah, *moslék.*
— Stößel, Stößer, tucanj, cnja, *törő.*
— Topf, lonac, nca, *fazék.*
Die Asche, pepeo, pela, *hamu.*
— Fanne, proſulja, e, tava, e, *vasſerpenyő.*
— Feuerschaufel, masha, e, sheshulja, e, *tűzlapát.*
— Gosse, Trog, nachve, ah, *teknő.*
— Handmühle, xervanj, vnja, *kézi malom.*
— Kohle, ugljen, a, *ſzén.*
— --- glühende, xeravica, e, *eleven ſzén.*
— Krücke, ogertalo, gernjalo, a, *ſzén vonó.*
— Küche, Kuchel, kuhinja, e, *konyha.*
— Kuchenbedienter, ſudar, a, *konyha ſzolga.*
— Kuchenschürze, pregacſa kuharska, e, *konyha kötő.*
— Kuchensprütze, shtercalka, e, *honyha fetskendő.*
— Rauchfanne, graſta, e, *füſtölni való ſerpenye.*
— Speise, brashno, jilo, jiſtje, a, *étek.*
— Tonne, kabao, bla, *nagyob vizedény.*
— Zange, klishte, ah, *tűzfogó.*
Das Feuer, oganj, gnja, vatra, e, *tűz.*
— Küchengeräth, pokuhinſtvo, a, *konyha eſzköſz.*
— Küchengeschier, ſudje, a, *konyha edény.*
— Ofenloch, zjalo, a, *a' kementze ſzája.*
— Küchengewächs, zelje, a, *zöldség.*
— Küchenmagd, sluxavka, sluxkinja, e, *konyha ſzolgáló.*

Das

Das Sieb, ſitto, a, *ſzita*,

Zeitwörter, riecſi, *igék*.

Abſchäumen, opinniti, nujem, *a' húſt lehabozni.*
Abrupfen, perutati, am, *kopaſztani.*
Anrichten, kladſti, kladiti, dim, *az ételt feladni.*
Anſpießen, nataknuti, nem, *nyárſra húzni.*
Aufſetzen, nametnuti, mechem, *feladni.*
Braten, pechi, cſem, *sütni.*
Brennen, goriti, rim, *égni.*
--- ſehr, plantiti, im, *lánggal égni.*
Einbrennen, zacſinjati, am, *rántáſt tenni.*
Feuer machen, loxiti, im, vatru, *tüzet rakni.*
--- ein wenig, ſpiriti, im, *kiſs tüzet rakni.*
--- ſchlagen, kreſſati, shem, *tüzet ütni.*
--- einſchieren, zapretati, prechem, *a' tüzet betakarni.*
--- löſchen, gaſiti, im, ternuti, nem, *a' tüzet óltani.*
Kehren, meſti, metem, *ſepreni.*
Knöten, miſiti, im, *dagaſztani.*
Kochen, kuhati, am, variti, im, *főzni.*
Koſten, okuſiti, okushati, avam, *izlelni.*
Pfeffern, papriti, im, *borſózni.*
Salzen, ſoliti, im, *ſózni.*
Sieden, vritti, vrim, *forrázni.*
Uibergehen, ſtark ſieden, kipiti, im, *ki fut a' leves.*
Waſchen, prati, perem, *moſni.*
Weg ziehen, z. B. den Topf vom Feuer, odmaknuti, nem, *a' tűztől a' fazékat el távozni.*
Zuſetzen, den Topf ꝛc. priſtaviti, avljam, *a' fazékat a' tűzhöz rakni.*

Von

Von dem Garten, od vertla, *a' kertröl.*

Der Ampfer, kisseljak, a, *sóska.*
— Apfel, jabuka, e, *alma.*
— Apfelbaum, jabuka, e, jabukovo dervo, a, *almafa.*
— Aepfelgarten, jabucsnik, a, jabucsnjak, *almás kert.*
— Ast, grana, e, *ág.*
— Baum, dub, stablo, a, *zöldfa.*
— Birnbaum, krushka, e, krushkovo stablo, a, *körtvélfa.*
— Buchsbaum, shimshir, a, *kruspány, vagy téli zöld.*
— Feigengarten, smokvenik, a, *figekert.*
— Garten, vertao, tla, bashcsa, e, *kert.*
— Gärtner, vertlar, bashcsovan, a, *kertész.*
— Hohler, baza, e, bazovina, e, *bodzafa.*
— --- schwarzer, wilder, abdovina, e, *fekete vagy vadbodza-*
— Holzapfel, divjakinja, e, *vadalma.*
— Kirschenbaum, crishnja, e, *tseresznyefa.*
— Klotz, panj, a, *töke.*
— Knoblauch, csesnjak, a, bjeli luk, *foghayma.*
— Kohl, frasht, a, vrasht, *kelkaposzta.*
— Kornelbaum, drin, a, drinjak, njka, *som.*
— Kürbis, tikva, e, *tök.*
— --- länglicher, jurgeta, e, *hoszszas tök.*
— Maulbeerbaum, dud, a, *szederfa.*
— Pfirsichbaum, briskva, e, *baratzkfa.*
— Rettich, Rettig, rotkva, rodokva, e, povertnica, e, *retek.*
— Rosmarin, ruxmarin, a, *rozmaring.*

Der

Der Salat, lochika, e, ſalata, e, *ſaláta.*
— Schwamm, gljiva, e, *gomba.*
— Spaniſcher Hohler, jorgovan, a, *ſpanyol bodza.*
— Steg, prilaz, a, *gyalog, vagy keskeny hid.*
— Steig, Fußſteig, ſtaza, e, *gyolog út.*
— Weg, put, a, ceſta, e, *út.*
— Wermuth, pelin, a, *űröm.*
— Zaun, ploot, plot, ta, *sövény.*
— Zweig, shibica, e, *fiatal ágatska.*
— Zwiebel, luk, a, luk cerljeni, *vöröshagyma.*
Die Artiſchocke, ſikavica, oſet pitomi, *artitsoka.*
— Birn, krushka, hrushka, e, *körtvély.*
— Bohne, grah, a, *bab.*
— Erbſe, grashak, shka, *borsó.*
— Faſeole, paſſulj, a, *bab.*
— Feige, ſmokva, e, *fige.*
— Gartenmauer, ograda, e. *a' kert fal.*
— Gurke, kraſtavac, vca, *uborka.*
— Haſelnuß, lishnjak, a, *mogyoró.*
— Haſelnußſtaude, liska, ljeska, e, *mogyorófa.*
— --- ein Gebüſch davon, liskovina, e, *mogyoró fa bértze.*
— Kaſtanien, keſten, a, koſtanja, e, *geſztenye.*
— --- Wald, keſtenik, a, *vad geſtenye.*
— Kirſche, creshnja, crishnja, trishnja, e, *tseresznye.*
— Kohlrübe, Kohlrabi, killavi kupus, *kalarabi.*
— Kornelle, drinjina, drjenjina, e, *ſom.*
— --- das Holz davon, drinovina, e, dernovina, e, *ſomfa.*
— --- der Ort, drinovishte, a, *ſomfa bereg.*
— Kreſſe, ren, a, *torma.*
— Linſe, ſocſivo, a, ſocſivica, e, *lentse.*
— Melone, Waſſermelone, lubenica, e, *görög dinye.*

Die

Die Melone, Zuckermelone, dinja, e, *sárga dinye.*
— Nelke, das Nägelchen, karanfio, la, *szegfű.*
— Nuß, orah, a, *dió.*
— --- das Holz, orahovina, e, *diófa.*
— --- der Ort, orashje, a, *diós.*
— Petersilge, pershin, a, *petrézelem.*
— Pfirsche, Pfirschiche, briskva, braskva, e, *barátzk.*
— Pflanze, rasada, e, *palánta.*
— Quitte, tunja, e, *birs alma.*
— Raute, rutica, e, *rusafű.*
— Rose, ruxica, e, *rózsa.*
— Saubohne, bob, ba, *disznóbab.*
— Weichsel, vishnja, e, *megy.*
— Wurzel, koren, korin, a, *gyükér.*
— Zwetsche, Zwetschke, shljiva, e, *szilva.*
— --- der Baum, shljiva, e, *szilvafa.*
— --- ist er männlich, shljivac, vca, *szilvafa.*
— --- der Garten, shljivik, a, *szilvás.*
— --- das Holz, shljivovina, e, *szilvafa.*
Das Apfelholz, jabukovina, e, *almafa.*
— Birnenholz, krushkovina, e, *körtvélfa.*
— Gartenbeet, lia, e, slog, a, *kertágy.*
— Gartengewächs, povertlina, e, *zöldség.*
— Kraut, kupus, a, *kaposzta.*
— Laub, lijst, a, *levél.*
— Veilchen, ljubica, e, *Ibolya.*
— --- einfaches, sebicsna, e, *közönséges.*
— --- doppeltes, kitnjasta, e, *duplás.*
— --- gelbes, misiria, e, xuta ljubica, e, *sárga.*
Der --- Garten, ljubicsnik, a, *ibolyakert.*

Von

Von dem Gartengeräthe, od vertlarskoga orudja, *a' kerti eszközökröl.*

Der Einsatz, rov, a, *téli zöldségre való pintze.*
— Rechen, Harken, grablje, ah, *gereblye.*
Die Grabschaufel, gvozdena lopata, e, ashov, a, *ásó.*
— Haue, motika, e, *kapa.*
— Kanne, kanta, e, *kánta.*
— Scheere, shkare, ah, *fanyiró.*
— Sprützkanne, kropionik, a, *öntö kánta.*
— Trage, tesgera, e, *hordásra való rudak.*
Das Pfropfmesser, kossir, a, *óltó kés.*
— Seil, verbca, e, uxe, eta, *kötél.*

Zeitwörter, ricsi, *igék.*

Abdecken, odkriti, em, *felbontani le takarni.*
Abkippen, overhati, hujem, *feláſni.*
Abschneiden, odrizati, zujem, *metszeni.*
Anbauen, säen, sijati, usijati, jem, *vetni.*
Ausrupfen, izkubsti, bam, *gyomlátni.*
Austragen, iznossiti, im, *a' gazt kihordani.*
Begießen, zalivati, polivati, am, *öntözni.*
Beschneiden, obrizati, zujem, *környül metszeni.*
— Bäume, kashtriti, im, *a' fatyú ágakat vagdalni.*
Düngen, gnoiti, im, gjubriti, im, *trágyázni.*
Ebenen, ravnati, am, *egyenesiteni.*
Einfangen mit einer Mauer, ograditi, djujem, *a' kertet köfallal bé fogni.*
Einzäunen, oplottiti, tivam, oplesti, tem, *sövénnyel bé fogni.*

Graben, kopati, am, *áſni.*
Herum graben, okopati, *környűl áſni.*
Hüten, cſuvati, am, *őrizni.*
Jäten, gäten, pliviti, im, *gyomlálni.*
Meſſen, mirriti, im, *mérni.*
Pflanzen, ſaditi, im, *űltetni.*
Pfropfen, navertati, ucipiti, na pijſak uſaditi, *óltani.*
Rechen, grabljati, am, *gereblélyni.*
Umgraben, prikopati, avam, *feláſni.*
Zertheilen, razdiliti, ljujem, *feloſztani.*
Zudecken, pokriti, ivam, *béfedni.*
Zumachen, zatvoriti, ivam, *bézárni.*

Von dem Felde, od polja, *a' mezőről.*

Der Acker, njiva, e, *ſzántóföld.*
— Ackerbau, texanje, a, texanja, e, *ſzántó föld mivelése.*
— Ackersmann, texaak, a, rataj, a, *ſzantóvető ember.*
— Anger, Rain, Raſen, Waſen, ledina, o, *gyöp.*
— Burzeldorn, cijp, a, trava bodljiva, *apró tövis.*
— Dinkel, Spelt, ſirak, rka, *tenkel.*
— Dorn, tern, a, *tövis.*
— Dornbuſch, ternje, a, *tſipkebokor.*
— Flachs, lan, a, *len.*
— Haber, ovas, a, zob, i, *zab.*
— Halm, ſtablo, a, *ſzalmaſzár.*
— --- das Uiberbleibſel nach dem Schnitt, Stoppel genannt, ſternishte, a, *talló.*

Der Hanf, konoplja, e, *kender.*
— Hirsen, Hirse, prosso, a, proja, prova, e, *köles.*
— Kern, zerno, a, *mag.*
— Melonengarten, bostan, a, *dinnyés kert.*
— Pflug, plug, a, *eke.*
— Pflüger, oracs, a, *szántó ember.*
— Pflugnagel, zavor, a, *ekeszeg.*
— Pflugschar, lemesh, a, *öсztöke.*
— Rocken, rax, i, *rózs.*
— Sack, vricha, e, xaak, a, *zsák.*
— Schnitt, xetva, e, *aratás.*
— Schnitter, xetalac, aoca, xnjacs, a, *arató.*
— Tretplatz, guvno, a, arman, a, *tsűr.*
— Wagen, kolla, ah, *szekér.*
— Weizen, pshenica, e, *búza.*
— --- türkischer, kukuruz, a, *kukuritza, török-búza.*
Die Aehre, klaas, klas, a, *kalász.*
— Aehrenlese, paletkovanje, o, klasobranje, a, *tallózás.*
— Beitsche, bics, a, *ostor.*
— Dornhecke, ternishte, a, *tövisbokor.*
— --- die Frucht davon, ternjina, e, *tsipke vagy kökény.*
— Ege, brana, zubacsa, derljacsa, e, *borona.*
— Furche, brazda, e, *barázda.*
— Fuhre, vooz, voz, a, *megrakott szekér.*
— Garbe, Bündel, snoop, snop, pa, *kéve.*
— Gerste, jecsam, csma, *árpa.*
— Pflugreute, Pflugschaare, otik, a, otka, e, o, *ösztöke.*
— Pflugsterze, rasová, e, rallo, a, *gerendély.*
— Pflugwage, jaram, rma, *iga.*

Die Pflugwende, uvratina, e, *béldeszka.*
— Reuter, resheto, a, *rosta.*
— Saat, ſivba, e, littina, e, uſivo, a, *vetés.*
— Scheuer, pojatta, è, *tsűr pajta.*
— Schnitterinn, xetalica, e, *aratóné.*
— Schwinge, vijacſa, lopata za vijanje, *szemét rosta.*
— Sichel, ſerp, a, *sarló.*
— Spreu, pliva, e, *polyva.*
Das Feld, polje, a, poljana, e, *mező.*
— Frühlings⸗Frühgedreid, jar, i, jarica, e, *tavaszi búza.*
— Getreid, xitto, a, obilje, a, *gabona.*
— Heidekorn, helda, e, *hajdina.*
— Pflugeisen, Pflugmesser, certalo, a, *szántó vas.*
— Pflugrad, ornica, e, *ekekerék.*
— Pflugstöckchen, Pflugstellchen, greda, gredica, e,
— Stroh, slamma, e, *szalma.*
— Unkraut, kukolj, a, *koré vagy gazfű.*

Zeitwörter, ricſi, *igek.*

Ackern, orati, rem, *szántani.*
Anbauen, ſijati, jem, *vetni.*
Ausschwingen, vijati, jem, *a' búzát szelelni, vagy szórni.*
Austreten, vershiti, im, *nyomtatni.*
Binden, vezati, xem, *kötni.*
Blühen, cvaſti, cvatiti, tim, *virágzani.*
Dröschen, mlatiti, im, *tsipelni.*
Egen, branati, am, derljati, am, vlacſiti, im, *boronálni.*
Faulen, truhnuti, em, *rothadni.*
Furchen, brazditi, im, *barázdákra szántani.*
Führen, voziti, im, *szekéren vinni.*

Pflügen, orati, em, *szántani.*
Schneiden, xetti, xnjem, *aratni.*
Wachsen, rastiti, rasti, em, *nöni.*

Von der Wiese, od livade, *a' rétről.*

Der Bach, potok, a, *patak.*
— Dengelgeschier, Dengelstock, babica, e, *kasza veréſre való űlő vaſotska.*
— Dengelhammer, kalapacs, a, klepacs, a, *kalapáts.*
— Heubaum, pauzina, e, *nyomó rúd.*
— Heuboden, Heumagazin, sjenara, e, *széna padlás.*
— Heubund, ein kleiner, snop, a, *kiſs kötés széna.*
— — großer, brimme, na, *nagyobb kötés széna.*
— Heuhaufen, kamara, e, stoog, stog, a, *kazal.*
— Kumpf, vodir, a,
— Mähder, Mäher, kossac, sca, *kaszás.*
— — der erste unter den Mähern, kossipasha, e, *első kaszás.*
— Maulwurf, kertica, e, *vakandok.*
— Maulwurfshaufen, kert, a, kertina, e, *vakandok' túrása.*
— Rechen, grablje, ah, *gereblyé.*
— Regen, daxd, a, kisha, e, *eső.*
— Schober, plaast, plast, a, *baglya.*
— Sensenbaum, kossishte, a, *kasza nyel.*
— Wetzstein, brus, a, gladilica, e, *köszörű kö.*
Die Heuerndte, kossidba, e, *kaszállás.*

Die Heugabel, ville, ah, *széna villa.*
— — was man mit der Heugabel recht fassen kann, navillak, lka, *egy villára való széna.*
— Mahd, Schwad, odkos, sa, *szèna rend.*
— Quelle, vrillo, a, izſtocſnik, a, *forrás.*
— Sense, koſſa, e, *kasza.*
— Weide, verba, e, *fűzfa.*
— Wiese, livada, e, sjenokosha, e, *rét.*
Das Gras, trava, e, *fű.*
— Grummet, otava, e, *sarjú.*
— Heu, sjeno, a, *széna.*
— Schöberchen, baklich, a, *petrentze.*
— Wassergeschier, hölzernes, dixva, e, *dézsa.*
— Weidengebüsch, verbak, verbik, a, *fűzfa berek.*

Zeitwörter, ricſi, *igèk.*

Abmähen, pokoſſiti, im, *le kaszálni.*
Abweiden, popaaſti, shem, *a' marhával le étetni.*
Dengeln, hämmern, odkivati, vam, klepati, am, *a' kaszát verni.*
Laden, tovariti, im, *megrakni.*
Machen das Heu, kuppiti, im, *szénát gyújteni.*
Mähen, koſſiti, im, *kaszálni.*
Rechen, grabljati, am, *gereblélyni.*
Schobern, plaſtiti, im, *baglyába rakni.*
Trocknen, ſushiti, im, *száritani.*
Weiden, paaſti, *legelni.*
Wetzen, bruſiti, im, oshtriti, im, *köszörülni.*

Von

Von dem Weingarten, od vinograda, *a' ſzöllókröl.*

Der Ableger, Fächser, povalja, e, *földbe plántált ágatska vagy vinyege.*
— Heber, nategacſa, e, *ſzivó.*
— Kamm, cſehulja, e, *ſzöllö ſzem tſutka.*
— Keller, podrum, a, pivnica, e, *pintze.*
— Pfahl, kolac, lca, tacska, e, *ſzölö karó.*
— Reif, obrucs, a, *abronts.*
— Spund, vranj, a, *hordó' ſzája.*
— Trichter, lijvak, ljevak, avka, *töltsér.*
— Wein, vino, *bor.*
— — glauer, cſinger, a, *tſengér.*
— Weingarten, vinograd, a, *ſzöllö.*
— Weinhefen, komina, e, kiſſelica, o, *bor söprö.*
— Weinhüter, pudar, a, *ſzöllöpáſztor.*
— Weinhüterlohn, pudarina, e, *páſztor bére.*
— Weinleſer, beracs, a, *ſzedö.*
— Weinmoſt, Maſch, kljuk, masulj, a, *muſt.*
— Weinſtein, birſa, e, *borkö.*
— Weinſtock, terst, a, cſokot, a, *ſzöllötö.*
— Weinzehend, deſetina, e, *dézsma.*
— Weinzohl, vinarina, e, *borra vetett adó pénz.*
— Zapfen, cſep, a, *tſap dugó.*
Die Boding, kaca, kada, e, *kád.*
— Butte, putunja, e, *putton.*
— Faßdaube, dugga, e, *donga.*
— Leite, proſics, a, lajta, e, *lajta.*
— Nachleſe, pabircſenje, a, pabir, a, *bengézés.*
— Pipe, pipa, e, *tsap.*

Die Presse, tocsilo, a, shajtov, a, presha, e, *prés.*
— Rebe, loza, e, *szöllő veszszö.*
— Reben viele, lozje, *vinyegék.*
— Traube, grozd, a, grozdje, a, *szölö fej.*
— Weinbeere, jagoda, bobica vinska, e, *szöllő szem.*
— Weinhilse, koxica, e, *szöllöszem héja.*
— Weinlese, berba, jematva, e, vinober, a, *szedés.*
— Weinleserinn, beracsica, e, *szedöné.*
Das Faß, suud, a, fucsia, e, lagva, e. *hordó.*
— Hüten, pudarstvo, a, *szöllő örzés.*
— Lesen, branje, terganje, a, *szedés.*

Zeitwörter, riecsi, *igék.*

Abdecken, odgernuti, em, gerchem, *kinyitni.*
Auspressen, iximati, am, preshati, am, *kiprésselni*
Beschneiden, obrizati, zujem, *metzeni.*
Binden, vezati, xem, *kötni.*
Gäten, pliviti, im, *gyomlálni.*
Hauen, kopati, am, *kapálni.*
Hüten, pudariti, csuvati, am, *örzeni.*
Lesen, bratti, berem, tergati, am, *szedni.*
Nachlesen, pabircsiti, im, paljetkovati, kujem, *bengézni.*
Nachstoppeln, idem, *tallózni.*
Zudecken, zagernuti, gerchem, nem, *béfedni.*

Von

Von dem Meierhof, od ſtana, *a' majorsägról.*

Der Geißbock, jarac, rca, *ketskebak.*
— Geißhof, tor kozji, ſtaja kozja, e, *ketskeakol.*
— Geißhirt, kozar, a, *ketske páſztor.*
— Käſe, ſir, sjer, a, *ſajt.*
— Kuhhirt, govedar, a, *tehén páſztor tſordás.*
— Kuhmiſt, balega, baloxina, e, *tehén trágya.*
— Kuhſtall, kravarnica, e, liv, a, *tehén akol.*
— Meier, naſtojnik, a, ſtanar, majurcxia, e, *majoros.*
— Meierhof, ſtan, a, ſalash, a, majur, a, *major.*
— Melkkübel, Melgelte, Melkfaß, ſiljo, a, bixica, e, muzlica, e, *fejő zsétár.*
— — für die Kühe, kravljacſa, e, *idem.*
— --- für das kleine Vieh, karlica, e, *idem.*
— Milchrahm, kajmak, a, skorup, a, *tejföl.*
— Ochs, vol, vool, la, *ökör.*
— Ochſenhirt, Ochſenknecht, vollar, a, *ökörpáſztor, béres.*
— Pferdeknecht, Pferdner, konjar, *kotſis.*
— Pferdeſtall, konjarnica, konjushnica, e, *lovak' iſtállója.*
— Rahm, skorup, a, *jáſzol.*
— Reitſattel, ſedlo, a, *nyereg.*
— Schafbock, ovan, vna, *kos.*
— Schäfer, ovcſar, a, *juháſz.*
— Schafhof, ſtaja ovcsja, e, tor ovcsji, *juhakol.*
— Schafſtall, ovcſarnica, e, *juh iſtálló.*
— Schweinhirt, ſvinjar, a, *kanáſz.*
— Schweinſtall, ſvinjac, njca, *diſznó ól.*
— Schweintrank, napoj, a, *moslék.*

Der Viehof, tor, obor, a, *marha akol.*
Die Butter, maslo, a, maslo mlado, *irós vaj.*
— Buttermilch, mlachenica, e, *iró.*
— Geiß, koza, e, *ketske.*
— Geißhirtinn, kozarica, e, *ketske pásztorné.*
— Geißhüte, kozarnica, e, *ketske akol.*
— Kitze, junge Ziege, kozle, eta, kozlich, a, *ketskefi.*
— Kuh, krava, e, *tehén.*
— Kuhhirtinn, govedarica, e, *tsordásné.*
— Meierinn, majurica, ſtanarica, e, naſtojnica, e, *majorosné.*
— Milch, mliko, a, *tej.*
— — ſüße, sladko, oga, *édes tej.*
— — ſaure, kiſſelo, oga, *alutt tej.*
— Schäferinn, ovcſarica, e, *juhászné.*
Das Butterfaß, ſtap, a, *köpüllö.*
— Füllen, xdribe, eta, *tsikó.*
— Geißfleiſch, kozjetina, e, *ketske hús.*
— Kalb, tele, eta, *borjú.*
— Kalbfleiſch, teletina, e, *borjú hús.*
— Käßwaſſer, Molken, ſirutka, ſurutka, e, *savó.*
— Lamm, Lämmchen, jagne, eta, jagnich, a, *bárány.*
— Lammfleiſch, jagnjetina, e, *bárány hús.*
— Maulthier, mazga, e, *öszvér.*
— Mehl, mlivo, a, melja, muka, e, *liszt.*
— Rind, govedo, a, govecſe, eta, *marha.*
— Rindfleiſch, govedina, e, *marha hús.*
— Schaf, ovca, e, *juh.*
— Schaffleiſch, ovcsjetina, e, *juh hus.*
— Schwein, ſvinja, e, *diszno.*
— — das Männchen, kermak, mka, *kan.*
— — das Weibchen, kermacſa, e, praſica, e, *eme.*

Das

Das Schweinchen, prase, eta, *malatz.*
— Schweinfleisch, svinjetina, prasetina, e, *diszno hús.*
— Süßobers, skorup, a, *a' tej eleje.*

Zeitwörter, riecsi, *igék.*

Buttern, mlatiti, im, maslo mesti, mesim, *köpüllent.*
Hüten, die Geiß, kozariti, im, *ketskéket legelni.*
— Kälber, teocsariti, im, *borjúkat legelni.*
— Kühe, govedariti, im, *teheneket legelni.*
— Ochsen, volariti, im, *ökröket legelni.*
— Pferde, konjariti, im, *lovakat legelni.*
— Schafe, ovcsariti, im, *juhakat legelni.*
— Schweine, svinjariti, kermariti, im, *disznókat legelni.*
Käß machen, siriti, im, *tejet ótani.*
Käßen, siritise, imse, *túrósodni.*
Melken, muziti, im, *fejni.*

Von dem Geflügel, od letushtja, *a' baromfiről.*

Der Enterich, patak, tka, *rétze him.*
— Eyerdotter, xumanjak, njka, *tojás széke.*
— Gänserich, gusak, a, *gúnár.*
— Gänsehirt, gusar, guskar, a, *lúd pásztor.*
— Hahn, kokot, oroz, piteo, tla, *kakas.*
— — indianischer, purran, tuk, tukac, kca, *pulyka kakas.*
— Hühnerwärter, kokoshar, a, *tyúkász.*
— Kapaum, Kapphan, kopun, a, *kappan.*
— — kleiner, kopunich, *kiss kappan.*
— Pfau, pavun, a, *páva.*
— — das Weibchen, pavunica, e, *páva tyúk.*

Der Tauber, golub, a, *galamb him.*
— Taubenvogt, golubar, a, *galambos.*
Die Bruthenne, kvocska, e, *kotlós tyúk.*
— Ente, patka, plovka, e, *rétze.*
— Gans, guska, e, *lúd.*
— Henne, kokosh, i, *tyúk.*
— — junge, kokoshica, piplica, e, *tsirke.*
— — indianische, purra, tukka, e, *pulyka.*
— Taube, golubica, e, *galamb.*
Das Entchen, pacse, eta, *kiss rétsze.*
— — mehrere, pacsichi, ah, *több kiss rétszék.*
— Ey, jaje, a, jajce, a, *tojás.*
— — allerletztes, poverxak, iznesak, *végső tojás.*
— Eyweis, bilance, a, *tojás fejérje.*
— Gänschen, guscse, eta, *liba.*
— — mehrere, guscsichi, ah, *liba tsórda.*
— Hühnchen, pille, eta, *tsibe.*
— — mehrere, pillichi, ah, *több tsibék.*
— Hühnerhaus, kokoshinjak, a, *tyúk ól.*
— Nest, gnjizdo, a, *fészek.*
— Täubchen, golubich, a, *galambfi.*
— Taubenhaus, golubinjak, golubnik, a, *galamb ól.*
— Windey, hmuchak, chka, *záptojás.*

Von der Stadt, od varosha, *a' városról.*

Der Armenpfleger, Armenvater, nastojnik sirotah, *árvak' attya.*
— Bettler, prosjak, a, bogac, gca, *kóldus.*
— Beysitzer, prisjednik, a, *tanátsbéli.*

Der Bürger, varoshanin, gradjanin, a, *polgár.*
— Burgermeister, pervovichnik, a, *polgár mester.*
— Einsager, navistnik, glasnik, telar, a, *hírmondó.*
— Gebrauch, obicsaj, a, *szokás.*
— Geschworne, prisexnik, a, eskut, a, *esküdt.*
— Glockenthurm, zvonik, a, *harangláb.*
— Glöckner, Küster, zvonar, a, *harangozó.*
— Gottesacker, grebje, grobje, a, *temető.*
— Graben, prokop, obrov, endek, a, *árok.*
— Hofrath, vichnik dvorski, starosta, e, *udvari tanáts.*
— Hofsekretár, otajstvenik dvorski, otajnik, *udvari titoknok.*
— Kanzellist, pisar, a, *iró.*
— Kerker, tamnica, e, *tömlötz.*
— Kerkermeister, nadtamnicsar, a, prokulaba, e, *tömlötz tartó.*
— Landtag, zbor kraljevski, a, *ország gyűlése.*
— Markt, Platz, tergovishte, a, csarshia, e, *piatz.*
— Rath, viche, a, vjeche, a, *tanáts.*
— Ratsherr, vichnik, vjechnik, varoski starosta, *tanátsbéli úr.*
— Schatzmeister, haznadar, a, *kintstartó kintses.*
— Stadtfiskal, blagajnik varoshki, *város' ügyésze.*
— Stadtrichter, sudac, dca, birov, a, *város birója.*
— Thorhüter, vratar, a, kapicxia, e, *kapus.*
— Thurm, toran, a, kula, e, *torony.*
— Trabant, hajduk, pandur, a, *város hajdúja.*
— Tyrann, silnik, a, silecxia, e, *kegyetlen.*
— Viertelmeister, desetnik, a, *tizedes.*
— Vornehmste, boljar, a, *vagyonosabb.*

Die

Die Einkehr, goſtionica, e, ſtanishte, *vendég fogadó.*
— Feſtung, grad, a, tverdja, e, *vár.*
— Fleiſchbank, meſſarnica, e, *méſzárſzék.*
— Gaſſe, ulica, e, ſokak, a, *útſza.*
— Gemeinde, opchina, e, *község.*
— Glocke, zvono, a, *harang.*
— Kanzelley, piſarnica, e, *íróſzoba.*
— Kirche, cerkva, e, *egyház.*
— Landſtelle, viche kraljevsko, a, *orſzágot kormáyozó fö ſzék.*
— Mauer, platno, a, beden, a, *köfal.*
— Polizey, red opchinski, uredba, e, *köz rendtartás.*
— Schul, ucſionica, e, skula, e, *oskola.*
— Stadt, varosh, a, grad, a, *város.*
— Stadtuhr, gradski cſaſnik, gradski sahti, gradske ure, *köz város' órája.*
— Univerſität, mudrishte, mudroskupshtina, e, *közönség.*
— Verſammlung, skup, pa, zbor, a, *gyűlés.*
— Wacht, ſtraxa, e, *zſtráſa.*
— Welt, ſvit, ſvjet, a, mir, a, *világ.*
Das Armenhaus, ſiromashnica, uboxarnica, e, *ſzegényeк' avagy ügyefogyottak' háza.*
— Bürgermeiſteramt, pervovichnishtvo, a, *polgár meſteri tiſztség.*
— Bürgerrecht, gradjanſtvo, a, *polgari jus.*
— Landhaus, vichnica kraljevska, e, *Orſzágháza.*
— Rathhaus, vichnica gradska, e, *tanátsháza.*
— Spital, nemochnishte, a, bolnishte, *iſpitály, avagy betegek' háza.*
— Stadthaus, varoshka kucha, e, *városháza.*

Das

Das Stadtrecht, varoshtvo, gradjanſtvo, a, *város' juſſa.*
— Thor, vrata, kapia, e, *kapu.*
— Wirtshaus, kercſma, e, *vendégfogadó.*
— Zeughaus, oruxnica, e, *fegyver tárház.*

Von den Werkmeiſtern, od zanatcxiah, *a' meſteremberekről.*

Der Bäcker, Becker, pekar, a, *pék.*
— Bierbräuer, pivar, a, *ſerfőző.*
— Binder, Büttcher, Büttner, ſuudar, a, bacſvar, a, *bodnár.*
— Buchbinder, knjigovezac, zca, *könyvkötö.*
— Buchdrucker, utishtenik, a, pritishteonik, a, shtampatur, a, *könyv nyomtató.*
— Buchhändler, knjigar, a, *könyváros.*
— Drechsler, ſtrugacs, a, *eſztergáros.*
— Fiſcher, ribar, a, *haláſz.*
— Fleiſcher, meſſar, a, *méſzáros.*
— Gärtner, vertlar, a, *kertéſz.*
— Glaſer, ſtaklar, a, caklar, a, *üveges.*
— Goldſchmidt, zlatar, kujuncxia, e, *arany müves.*
— Hafner, loncſar, a, *fazekas.*
— Handelsmann, Kaufmann, tergovac, vca, *kereskedő.*
— Hutmacher, klobucſar, a, sheshircxia, e, *kalapos.*
— Koch, kuvacs, kuhar, a, *ſzakáts.*
— Kohlenbrenner, ugljar, a, *ſzénégető.*

Der

Der Kupferschmidt, kotlar, a, kazancxia, e, *vas fazékas.*
— Kürschner, koxuhar, a, churcsia, e, kerznar, a, *szűts.*
— Lederbereiter, Gärber, koxar, a, *timár.*
— Máurer, Maurer, zidar, a, *kömives.*
— Meister, majstor, a, *mester.*
— Mühlner, mlinar, a, vodenicsar, *mólnár.*
— Säbelmacher, sabljar, a, *kard tsináló.*
— Sattler, sedlar, a, *nyeregjártó.*
— Schlosser, bravvar, a, *lakatos.*
— Schmidt, kovacs, a, *kováts.*
— Schneider, krojacs, shivacs, a, terzia, e, *szabó.*
— Schuster, cipelar, a, cjepelar, crivljar, a, *varga.*
— Seifensieder, midlar, a, sapuncxia, e, *szapanyos.*
— Seiler, uxar, a, *kötélverő.*
— Tänzer, igracs, a, *tántzmester.*
— Vögelfänger, pticsar, a, *madarász.*
— Wagner, kollar, a, *kerékjártó.*
— Weber, tkalac, lca, *takáts.*
— Zimmermann, dervodjela, e, teslar, a, dungjerin, a, *áts.*

Das

Das erste Gespräch, von dem Begrüßen.	Pervi Razgovor, od pozdravljenja.
Guten Morgen, mein Herr! meine Frau! mein Fräuchen!	Dobro jutro, Goſpodine, Goſpodaru! Goſpojo! Goſpodarice! Goſpodicſna!
Unterthäniger Diener, mein Herr!	Sluga ponizni, Goſpodine!
Wie befinden Sie sich?	Kako ſe nahodite?
Sehr wohl, mein Herr.	Velle, oder verlo dobro, Goſpodine!
Und Sie, mein Herr, wie befinden Sie sich?	A vi, Goſpodine, kako ſe nahodite?
Sehr wohl, Gott Dank.	Verlo dobro, fala Bogu.
Es erfreuet mich, Sie bey guter Gesundheit zu sehen.	Radujemſe; da vas u dobromu zdravju vidim.
Ich bin Ihnen sehr verbunden.	Jaſam vam verlo obvezan.
Wie befindet sich ihr Herr Vater?	Kako ſe nahodi vash Goſpodin, oder Goſpodar otac?
Sehr wohl, mein Herr.	Velle dobro, Goſpodine.
Und die Gnädige Frau?	A milloſtiva Goſpoja?
Das Gnädige Fräulein Fräuchen?	Milloſtiva Goſpodicſna?
Die junge Herrschaft?	Mlado Goſpodſtvo, Goſpodicſichi?
Und wie befindet sich ihr Herr Bruder? das Brüderchen?	A kako ſe nahodi vash Goſpodin brat? bratac?

Ihr Herr Oheim?	Vash Gospodin stric?
Ihr Fräuchen Schwester?	Vasha Gospodicsna sestra?
— Tochter? Töchterchen?	— Kchi? Kcherchica?
Ihr Herr Sohn?	Vash Gospodin sin?
Sehr wohl, Ihnen zu dienen.	Velle dobro, na sluxbu vashu.
Belieben Sie sich ein wenig niederzusetzen, er, oder sie werden bald ihre Aufwartung machen.	Izvolite mallo posaditise, on, oder oniche sad svoju sluxbu ucsiniti.
Ich kann mich in der That nicht aufhalten.	U istinu ne mogu se zaderxavati.
Haben Sie denn sehr Ursachen zu eilen?	Imateli toliko uzroka hititi?
Ich habe sehr nothwendige Verrichtungen.	Imam verlo potribitih poslovah.
Leben Sie wohl, mein Herr!	Dobro zdravi bili, Gospodine!
Leben Sie wohl, ich bin Ihnen für ihren Besuch verbunden.	S' Bogom, Gospodine! Xivi bili, Gospodine ja sam vam, obvezan na pohodu vashemu.
Ich werde die Ehre haben Sie Morgen wieder zu sehen.	Imatichu csast vas sutra opet viditi.
Die Ehre wird auf meiner Seite seyn.	Ta csast bude meni.

Das zweyte Geſpräch, Eines Reiſenden in der Herberge.	Drugi Razgovor, Putnika u goſtionici.
Weiſet mir ein Zimmer.	Ukaxite mi jednu ſobu, jedan ſtan, oder loxnicu.
Gleich, den Augenblick, mein Herr!	Odmah, ovi cſas, Goſpodine!
Wann gehet der Landkutſcher nach Wien ab?	Kada odlazi kocſiash, oder kiricxiash u Becs?
Uebermorgen um 6. Uhr des Morgens.	Prikoſutra u sheſt ſahtih iz jutra.
Wie viel zahlt man?	Koliko ſe platja?
Ich kann Ihnen damit nicht dienen.	Ne mogu vam sluxiti, oder posluxiti.
Ich will dann mit dem Kutſcher ſelbſt reden.	Hochu dakle ja iſti s' kocſiashem govoriti.
Wollen Sie nicht vorher eſſen?	Necheteli prie jiſti? oder jeſti?
Ich bin damit zufrieden: was habet ihr zu eſſen?	Ja ſam zadovoljan: shto imate jeſti?
Es ſtehet ſchon auf dem Tiſche.	Jurve je na ſtollu, oder na terpezi.
Wie viel bezahlet eine jede Perſon?	Shto platja ſvaki, oder shto ſe platja na glavu?
Eine jede Perſon bezahlet dreyßig Kreuzer.	Svaki platja trideſet krajcarah.
Was habet ihr für Weine?	Kakvih imate vinah?
Wir haben hier ſlavoniſche und ungariſche Weine.	Imamo i slavonskih i macxarskih vinah.

Was habet ihr für slavonische Weine?	Kakvih imate slavonskih vinah?
Sokolowzer, Ternawzer, Brooder, Karlowitzer, Peterwardeiner, Prinzipowzer bey Illok, Molowiner, Erduder ꝛc.	Sokolovacskoga, Ternavskoga, Brodskoga, Karlovicskoga, Varadinskoga, Principovca kod Illoka, Molovinskoga, Erdudskoga &c.
Und was habet ihr für ungarische Weine?	A kakvih imate macxarskih vinah?
Ofner, Seksarder, Willaner, Edenburger, Menischer, Tokayer ꝛc.	Budimskoga, Sekſardskoga, Villanskoga, Sopronskoga, Menishskoga, Tokajskoga &c.
Wie theuer verkaufet ihr den Karlowitzer?	Po shto prodajete Karlovicsko?
Zwölf Kreutzer das Maas.	Po dvanajeſt krajcarah oku.
Und den Ofner?	A Budimsko?
Sechszehen Kreuzer das Maas.	Po sheſtnajeſt krajcarah oku.
Lasset mir ein halbes Maas von beyden bringen.	Dajte mi doneſti pol oke od obadvah.
Das ist ein guter Wein.	Ovo je dobro vino.
Ich hätte nicht geglaubt, daß so guter Wein in diesem Lande zu finden wäre.	Nebih bio povirovao, da bi ſe tako dobroga vina u ovoj zemlji nahodilo.
Mein Herr! das ist ein gutes, fruchtbares, und schönes Land. Es hat schöne Felder und Gebirg: im Gebirge sind die schönsten Flüsse, an-	Goſpodine, to je jedna dobra, plodna, i ljepa zemlja. Ima ljepih poljah, i gorah: u gorah jeſu kraſni potoci, mille doline, shume, ra-

ge- zli-

genehme Thäler, Waldungen, verſchiedenes Obſt: Getreid und Vieh auf dem Felde genug: und die neue Einrichtung in den Dörfern und Straſſen macht den Reiſenden die gröẞte Ergötzung.	zlicſito voche: xitta i marve nahodiſe po polju doſta: a novo u ſelih i drumovih uredjene, cſini putnikom priveliko razkoshje.
Es iſt mir leid, daẞ ich wegen meiner weitern Reiſe ſolches ſelbſt nicht ſehen kann. Iſt denn der Kutſcher noch nicht angekommen?	Xao mi je, da radi mojega daljega puta iſtu viditi ne mogu. Zar nije kocſiash joshtera doshao?
Hier iſt der Kutſcher, mein Herr! wenn Sie mit ihm ſprächen wollen.	Evo kocſiash, Goſpodine, ako izvolite s' njime besjediti.
Guten Tag, mein Freund! werdet ihr bald abreiſen?	Dobar dan, priatelju! Hocheteli skoro odlaziti?
Wir gehen auf den Dienſtag von hier ab.	Michemo u utorak odlaziti odavle.
Wie viel bezahlt man von hier bis Wien?	Koliko ſe placha od ovud' do Becſa?
Die Perſon bezahlt acht Gulden.	Jedno cſeljade placha oſam forintah.
Hier ſind ſie, behaltet mir einen guten Platz.	Evo jih. Uzderxite za me dobro miſto.
Sie ſollen den beſten Platz bekommen.	Dobiete najbolje miſto, oder auch: Dobiete najbolje.
Wann kommen wir nach Wien?	Kadachemo dojti u Becs?

Den Montag auf den Abend!	U ponediljak na vecſer.
Adjeu!	S' Bogom!

Das dritte Geſpräch,	**Trechi Razgovor,**
Von Redensarten über dem Tiſche, und den Namen der Tiſchgeräthe.	od razgovornih nacſinah priko terpeze, i imenah ſtvarih ſtolnih.
Sie verzeihen, mein Herr, ich will den Tiſch decken.	Oproſtite, Goſpodine, hochu ſtol ſterati.
Thun, Sie nach ihren Gefallen, ich will inzwiſchen an das Fenſter gehen.	Cſinite po vashoj volji, ja medjuto idem na prozor, oder pencſer, oblok.
Bleiben Sie nur ſitzen, der Tiſch wird gleich gedeckt ſeyn.	Sidite (sjedite) ſamo, ſtolche odmah biti proſtert.
Iſt das Tiſchtuch ihr?	Jelli vash ſtolnjak?
Nein, ſondern es iſt meiner Frau Wirthinn.	Nije, nego je moje Goſpodarice Kercſmarice.
Dieſe Servietten aber ſind ihr?	Alli ovi otarci jeſu vashi?
Ja, mein Herr, auch die Meſſer, und Gabeln mit ihren Scheiden: aber die Teller, Löffel und Salzmeſte gehören meiner Wirthinn.	Jeſu, Goſpodine, i noxi i villice s' njihovima noxnicami: alli tanjuri, xlicce, i ſolnica jeſu moje Kercſmarice.
Warum ſetzet ihr drey Teller hin?	Zashto mechete tri tanjura?

Mein | Go-

Mein Herr Wirth wird auch kommen.	Gospodar Kercsmar hoche takojer dojti.
Warum ist er nicht auf das Frühstück gekommen?	Zashto nije na dorucsak doshao?
Er mußte auf dem Markt ausgehen.	Morao je na tergovishte iziti.
Es wird mir lieb seyn, wenn ich die Ehre haben werde mit ihm zu sprächen.	Dragoche mi biti, ako budem csast imao s' njime besjediti.
Klopfet jemand?	Kuca itko?
Mich dünkt, ja.	Meni se csini, da.
Herein, mein Herr!	U nutra, Gospodine.
Guten Tag, mein Herr, sie verzeihen mir, daß ich mich auf Dero Befehl alsobald einstelle.	Dobar dan, Gospodine, oprostite mi, da sam na zapovid vashu tako pripravan.
Ich freue mich, daß Sie meiner Bitte haben ein Genüge thun wollen.	Radujemse, da ste molbi mojoj zadovoljenje ucsiniti hotili.
Da ich Dero Einladung als einen Befehl ansehe, habe ich nicht ermangeln wollen, selben zu vollziehen.	Buduch vashe pozivanje misto zapovidi cinim, nijesam pomanjkati hotio, za izpunniti nju.
Sie erweisen mir gar zu viel Ehre, und ich sehe Dero geneigten Zuspruch als ein besonderes Merkmal der Gewogenheit, so Sie zu mir tragen, an.	Primlogo poshtenja mi ukazujete, i poznajem priklonitu besjedu vashu za osobiti biljeg dobrovoljnosti vashe pram meni.
Ich bin bereit, ihnen in allen zu dienen: bitte	Ja sam pripravan, vas u svacsemu podvoriti: sa-

nur dieſelben, mir öfters dazu Gelegenheit an die Hand zu geben.	mo molim, da mi cſeſtje k' tomu prigodu dadete.
Sie haben mir ſchon vielmals Kennzeichen von Dero Gütigkeit gegeben, wofür ich ihnen unendlich verbunden bin.	Vi ſte meni jurve mlogo putah vashe blagoſti zlamenja dali, za koje vam neizmirno (neizmjerno) blagodariti duxan jeſam.
Setzen Sie ſich nieder, mein Herr!	Sidite (Sjedite) Goſpodine.
Ich werde nach Dero Befehl thun.	Cſinitichu po zapovidi vashoj.
Setzen Sie ſich hieher an die oberſte Stelle.	Sidite ovdi na gornje miſto (mjeſto).
Ich werde hier ganz gut ſitzen.	Jachu ovdi dobro ſiditi.
Es wird nicht geſchehen: ich bitte ohne Komplimente ſich hieher zu ſetzen.	To ne bude: molim bez pocſitanja, poſaditeſe ovdi.
Ich komme Dero Befehl nach.	Sliditichu zapovid vashu.
Dieſe iſt die Stelle, ſo Ihnen zukömmt.	Ovo je miſto, koje ſe vam priſtoji.
Mir kömmt keine zu, als die, ſo Ihnen mir zu geben beliebet.	Meni ſe nijedno priſtoji, izvan koje mi vi izvolite datti.
Wenn es beliebig iſt, wollen wir bethen.	Ako vam je povoljno, molimoſe Bogu.
Wir ſind dazu bereit.	Miſmo tomu pripravni.
Ich bitte, die Herren wollen mit dem Wenigen, ſo da ſeyn wird, verlieb, und den Willen für die That annehmen.	Molim, Goſpodo, budite zadovoljni s' malenim, shto bude, i primite volju za dillo.

Da

Sie hätten Sich gar nicht inkommodiren sollen.	Da nebudete ni najmanje sebi neprilike csinili.
Seyn Sie so gut, und fangen Sie an, meine Herren.	Izvolite, pocseti, Gospodo.
Ich werde nachkommen.	Jachu slidit.
Ich bitte sie darum.	Molim, izvolite.
Es wird nicht geschehen.	To ne bude.
Der Herr Wirth fängt an.	Neka gazda pocsne.
Das würde unhöflich stehen.	Tobi neuljudno bilo.
Keineswegs.	Ni poshto.
So lassen Sie uns denn zusammen anfangen.	Pocsnimo dakle zajedno, oder skuppa.
Die Suppe hat einen recht guten Geschmack.	Ova juha ima bash dobru slast.
Sie scherzen, mein Herr!	Shalitese, Gospodine!
Wahrlich nein, ich rede im Ernst.	U istinu ne, ja zbilja govorim.
Es ist mir lieb, wenn sie Ihnen schmeckt.	Drago mi je, ako vam sladi.
Ich habe lange Zeit keine so gute Suppe gegessen.	Odavna nijesam tako dobre juhe kusao.
Das beliebt Ihnen nur so zu sagen.	To istom tako izvolite besjediti.
Nein, in allen Ernst.	Ne, bash zbilja.
Will jemand von ihnen so gütig seyn, und das Rindfleisch zerschneiden?	Jelli komu od vas povoljno, da govedinu izrixe?
Wenn Sie ein gutes Messer haben, will ich es thun.	Ako dobar nox imate, hochu ja.
Da ist eins, ich habe es kürzlich schleifen lassen.	Evo jedan, ja samga skoro dao nabrusiti.

Das Rindfleiſch iſt recht fett.	Govedina ova jeſt verlo debela.
Geben Sie mir ein Stückchen von dem Bruſtkern.	Dajte mi jedan komadich od grudih.
Mir ein Stück von Rippen, oder von dem Wadſchinken.	Meni komad od rebarah, illi od buticha.
Verzeihen Sie meiner Grobheit.	Oproſtite mojoj neuljudnoſti.
Es iſt gar keine Grobheit, ja ſie haben mich vielmehr dadurch verpflichtet.	Nikakve tu nejma neuljudnoſti, da pacſe toliko vishe jeſte me obvezali.
Wollen die Herren einen Kreſſig, oder Gurken, Sauerampfen, rothe Rüben, oder Pfefferoni ꝛc.	Izvoliteli, Goſpodo, rena, illi kraſtavacah, kiſeljaka, cikle, illi ſpece, oder paprike &c.
Ja, mein Herr, inkommodiren Sie ſich nicht zu ſehr.	Hochemo, Goſpodine, ne truditeſe odvishe.
Es fehlt uns noch eins.	Josh nam jedno manjka, oder falli.
Was denn?	Shto to?
Eine Salzmeſte mit Salz.	Solnica ſa ſolju.
So jemand ſchaft von dem Sauerkraut, oder Kohle, von ſüſſen Rüben, gelben Rüben, Faſeolen oder Erbſen.	Ako tko zapovida kiſſela kupuſa, illi frashta, sladke ripe, merkve, graha, illi grashka?
Ich bitte um ſaueres Kraut.	Molim za kiſſeo kupus.
Und ich von gelben Rüben,	A ja od merkve.
Und ich werde Faſeolen eſſen.	A jachu graha jiſti.

Wir Val-

Wir müſſen auch ein Glas Wein trinken. Auf ihre Geſundheit, meine Herren!	Valja nam i cſaſshu vina piti. U vashe zdravje, Goſpodo.
Laſſen Sie den Wein nicht verrauchen, meine Herren.	Ne dajte, vino izlapiti, Goſpodo.
Nein, mein Herr, wir wollen gleich trinken. Auf die Geſundheit der ganzen Kompagnie.	Ne, Goſpodine, michemo taki piti. U zdravje ſvega drushtva.
Wir danken ihnen.	Blagodarimo, oder zafaljujemo, oder fala!
Ich bitte, meine Herren, nur mit meinem guten Willen verlieb zu nehmen.	Molim, Goſpodo, primite moju volju za ljubav.
Wer da nicht verlieb nehmen wollte, müßte ein Vielfraß, und der gröbſte Menſch ſeyn.	Koji nebi hotio ovo za ljubav primiti, oni bi morao biti proxderlac, i najneuljudnij cſovik.
Sie loben meine geringen Tractamente gar zu ſehr.	Vi gozbu moju mallenu odvishe falite.
Ich kann ſie vielmehr nicht genug loben: und ich weiß nicht, ob ich mich gebührend werde revangiren können.	Ja pacſe ne mogu zadovoljno vas poſaliti: i neznam, hochuli mochi vridno vratiti.
Eine ſolche Kleinigkeit bedarf keiner Revange.	Tako slaba gozba nije vridna vratnje.
Sie werden mit mir geſtehen, mein Herr, daß wir recht köſtlich ſind tractiret worden.	Vichete ſamnom izpoviditi, Goſpodine, da ſmo obilno pocſaſtjeni bili.

Das To-

Das ist wahr, der Herr N. hat uns recht herrlich bewirthet.	To je istina, Gospodin, oder Gospodar jest nas gospodski pocsastio.
Ich bin ganz beschämt, wenn sie also reden.	Ja se cielo stidim, ako tako govorite.
Wir danken ihnen gehorsamst für die herrliche Mahlzeit, und für so viele Höflichkeiten, welche wir von ihnen empfangen haben: und empfehlen uns Dero guten Gewogenheit.	Ponizno vam zafaljujemo (blagodarimo) na gospodskoj gozbi, i na tolikoj prijaznosti, koju od vas primismo: tere se priporucsujemo vashoj blagostivosti.
Eilen Sie nicht so sehr meine Herren, es ist noch nicht so spät.	Ne hitite tako verlo, Gospodo, joshter nije bash tako kasno.
Es wird zu spät, mein Herr!	Bude kasno, Gospodine!
Ich lasse Sie nicht gehen, meine Herren: Sie werden noch ein Gläschen Wein auf die Gesundheit unsrer Freunde, oder: den Johannessegen trinken.	Ja vas ne pustim, Gospodo: vichete joshter jednu csashicu vina u zdravje nashih priateljah, illi, blagoslov s' Ivanna (Joanna) popiti.
Ich kann in der That nicht mehr, mein Herr: ich habe nach Vergnügen gehabt.	Ja doista ne mogu vishe, Gospodine: jasam zadovoljno imao.
Sie werden mir doch die Ehre geben, und bey mir das Abendmahl halten?	Ucsinite mi barem poshtenje, i kod mene vecserajte.
Ich sage Ihnen höflichen Dank.	Zafaljujem (blagodarim) lipo.

Es ſchmerzet mich, daß ich Sie nicht überreden kann.	Xao mi je, da vas nadgovoriti ne mogu.
Ich werde mir dieſe Ehre auf ein anders Mahl vorbehalten.	Jachu tu cſaſt meni za drugi put zashtediti.
Meine kleine Aufwartung ſoll Ihnen allzeit zu Dienſten ſeyn.	Moja mala dvornoſt vam bude vazda na sluxbu.
Gott befohlen, mein Herr, Adieu!	S' Bogom oſtajte, Goſpodine.
Glückliche Reiſe, meine Herren.	Srechan put, Goſpodo.

Das vierte Geſpräch,	**Cſetverti Razgovor,**
Von Kaufen und Verkaufen.	**od kupovanja i prodaje.**
Grüſſe Sie Gott, meine Herren!	Pomoz Bog, Goſpodo!
Was befehlen Sie, meine Herren?	Shto izvolivate, oder shto zapovidate, Goſpodo?
Gebet mir ein ſchönes gutes Tuch zu einem Kleide.	Dajte mi ljepe i dobre cſohe za jednu odichu.
Und Sie, mein Herr? was verlangen Sie?	A vi, Goſpodine, shto zahtivate?
Ich will das Nämliche.	I jachu iſto.
Meine Herren, belieben Sie herein in dem Laden zu kommen; Sie werden hier die beſten Tücher	Izvolite, Goſpodo, u nutra u duchan uniti; ovdichete najboljih cſohah najti, koje ſe ovdi

zu ſehen bekommen, die hier zu finden ſeyn.	najti moguh.
Bringen ſie mir das beſte her.	Doneſite mi najbolju amo.
Hier iſt ein ſchönes und ſehr gutes Tuch, welches itzt an meiſten getragen wird.	Evo lipe i verlo dobre cſohe, koja ſe ſada najvishe noſi.
Woher bekommen Sie dieſe Tücher?	Od kuda dobavljate ove cſohe?
Von Wien und Grätz.	Iz Becſa i Graca.
Dieſes Tuch iſt wohl gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.	Ova je cſoha dobra, alli mi boja nije po chudi.
Hier iſt ein anderes.	Evo vam druga.
Dieſe Farb gefällt mir wohl, aber das Tuch iſt nicht ſtark genug.	Ova mi je boja milla, alli cſoha nije jaka doſta.
Mein Herr, beſehen Sie dieſes Stück hier, Sie werden in Ofen und Peſt kein ſo ſchönes finden.	Goſpodine, ogledajte ovaj komad, nechete u Budimu, ni u Peshti tako lipa najti.
Wenn ich es hier nicht finde; ſo werde ich es in Presburg, oder auch in Wien finden.	Ako ovdi ne najdem; najtichu u Poxunu, illi u Becſu.
Doch nicht für dieſen Preis.	Alli ne po ovu cinu (cjenu)
Wie theuer alſo die Elle?	Po shto dakle rif?
Ich werde es Ihnen keinen Kreutzer überbieten: die Elle für drey Gulden.	Nechu vam jednu krajcaru priciniti (pricjeniti) rif po tri forinta.
Es iſt zu theuer, mein Herr; ich kann es in Wien	To je priskupo (pridrago) Goſpodaru, ja mogu u Be-

Wien für zween Gulden haben.	Becſu za dva forinta imati
Wiſſen Sie was, mein Herr, ich werde mit Ihnen nicht lange dingen; mit einem Worte: drey Gulden weniger fünf Groſchen.	Znateli shto, Goſpodine, nechu ſe duggo s' vami pogadjati; jednom ricſju: tri forinta manje krivak.
Das iſt allzu theuer.	To je ſaſma skupo, rago.
Sie werden es, auf meine Ehre, nicht wohlfeiler bekommen.	Nechete, na moje poshtenje, jeptinije dobiti.
Ich werde euch zween Gulden und einen halben geben.	Dam vam dva forinta i pol.
Mein Herr, es kann nicht um einem Kreuzer wohlfeiler ſeyn; ſonſt müßte ich Schaden leiden.	Goſpodine, ne moxe jednu krajcaru jeptinije biti, inacſie bih morao kvarovati.
Sie haben den geringſten Preis zu wiſſen verlangt, und den habe ich Ihnen geſagt. Wollen Sie alſo, oder nicht? denn mit meinem eigenen Verluſt kann ich es nicht anders geben.	Vi ſte zahtivati najposlidnju cinu znati, i ja ſam ju vam rekao. Hocheteli dakle, illi ne? jer s' mojim kvarom drugacſie datti ne mogu.
Nun ſo ſchneidet denn acht Ellen für uns beyde ab.	Nut dakle odrixite oſam rifah za nas dvojicu.
Hier ſind ſieben Dukaten, gebet das übrige heraus.	Evo vam, ſedam dukatah (zlatnikah, cekinah) dajte oſtalo na dvor.
Hier	Za-

Hier iſt das übrige Geld, meine Herren.	Evo vam oſtali pinezi (novci) Goſpodo!
Befehlen Sie noch etwas zu kaufen.	Zapovidateli joshter shto-god kupiti?
Habet ihr rothes Unter-futter?	Imateli cerljenc poſtave?
Ja, meine Herren, wie viel befehlen Sie?	Imam, Goſpodo, koliko zapovidate?
Vierzehen Ellen, denn es liegt gar zu ſchmal.	Cſeternajeſt rifah; jer je verlo uzka.
Wie theuer die Elle?	Po shto rif?
Mit einem Worte: die Elle für einen Gulden.	Ricsju: rif za forint, oder po forint.
Schneidet ab.	Odrixite.
Mein Herr, ich habe Rich-tigkeit gemacht. Man empfehlt ſich.	Goſpodaru, ja ſam vas na-mirio. Priporucſamſe.
Unterthänigſter Diener, meine Herren, befehlen Sie auch ein anderes Mahl.	Sluga priponizni, Goſpo-do, izvolite i drugi put.
Adieu!	S' Bogom.

Das fünfte Geſpräch, Zwiſchen einem Herrn, Schneider, und Bedienten. | Peti Razgovor, medju jednim Goſpodi-nom krojacſem, i slugom.

Guten Abend, Herr Mei-ſter.	Dobar vecſer, Goſpodaru Majſtoru.
Hier habe ich ſechs Ellen Tuch, machet mir einen	Evo sheſt rifah cſohe u-cſinite mi iz toga je-

Rock dnu

Rock und Hosen daraus.	dnu haljinu, i jedne lacse.
Ja, mein Herr, ich kann es aber nicht eher, als zum Sonntage verfertigen.	Hochu, Gospodine, alli ne mogu prie, nego do nedilje sgotoviti.
Ich werde sehen, ob der Herr seyn Wort halten wird.	Vidichu, hocheli Gospodar na ricsi biti.
Ich werde mich gewiß befleißen.	Jachu stanovito nastojati.
Adieu!	S' Bogom!
Ist jemand da?	Ej! jelli tko tude?
Was befehlen Sie, mein Herr?	Shto zapovidate, Gospodine?
Schicket, oder gehet selbst zu dem Schneider, er soll mein neues Kleid bald bringen.	Poshaljite, illi sami odtidite krojacsu, da mi moju novu odichu skoro donese.
Es klopfet jemand, sehet, wer da sey.	Niki kuca, gledajte, tko je.
Wer hat angeklopft?	Tko je kucao?
Ich bin es.	Ja jesam, oder ja sam.
Wer seyd ihr?	Tko ste vi?
Ich bin der Schneider.	Ja sam krojacs.
Was wollet ihr?	Shto hochete?
Ist der Herr zu Hause?	Jelli Gospodin doma, oder kod kuche?
Ja, er ist zu Hause; und warum fragt ihr?	Jest, doma je; a za shto pitate?
Ich bringe ihm sein Kleid.	Nosim odichu njegovu.
Gut, er wartet eben auf euch.	Dobro, on bash na vas cseka.

Wartet ein wenig, bis ich hingehe; und es ihm melde.	Pocſekajte mallo, dok ódtidem, i javim njemu.
Mein Herr, der Schneider iſt vor der Thür: er bringt das Kleid.	Goſpodine, krojacs je prid vratih: doneo je odichu, oder noſi odichu.
Er ſoll herein kommen.	Nek unide, oder unidje.
Guten Morgen, mein Herr.	Dobro jutro, Goſpodine.
Ich wünſche wohl geruhet zu haben.	Xelim, da ſte dobro pocsivali.
Wie gehet es euch Herr Meiſter?	Kako je vam, Goſpodaru Majſtoru?
Gut, Gott ſey Dank, zu Dero Aufwartung.	Dobro, fala Bogu, na podvorenje vashe.
Bringet ihr mir das Kleid?	Noſiteli mi odichu?
Ja, mein Herr, hier iſt es.	Noſim, Goſpodine, evo je.
Ihr habt doch euer Wort gehalten.	Biliſte bare na ricſi, oder derxaliſte rics vashu.
Iſt das Kleid gut gemacht?	Jelli odicha dobro napravljena? oder ucſinjena?
Ich hoffe, Sie werden damit zufrieden ſeyn.	Uffamſe, dachete zadovoljni biti.
Beliebt Sie den Rock anzuprobiren.	Izvolite kushati haljinu.
Sind die Aermel nicht zu weit?	Nijeſuli rukavi proſtrani?
Nein, mein Herr, ſie ſind, wie ſie ſeyn ſollen.	Nijeſu (niſu) Goſpodine, iſtom ſu kako valja.
Die Hoſen ſind ſehr enge.	Lacſe jeſu verlo tiſne.
Es iſt die Mode jetzt ſo.	Takvi je obicſaj ſada.
Was begehret ihr für den Macherlohn?	Shto ishtete za ruke?

Ich habe die Rechnung noch nicht gemacht: ich werde ſie aber Morgen bringen; denn ich habe noch mehrere Arbeit für Sie gemacht.	Joshter nijeſam (niſam) racſun ucſinio: allichu ga ſutra doneti: Jerbo ſam josht vishe poslovah za vas ucſinio.
Gut, Herr Meiſter, vergeſſen Sie es nicht.	Dobro, Goſpodaru Majſtoru, nemojte zaboraviti.
Ich empfehle mich Dero Güte, mein Herr.	Priporucſamſe vashoj dobroti, Goſpodine,
Adieu, Herr Meiſter!	S' Bogom, Goſpodaru Majſtoru!

Verschiedene Briefe.

Zu dem neuen Jahre

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Bey Gelegenheit des neuen Jahres, halte ich mich verbunden, Euer Hochwohlgebornen Gnaden so wohl für die im verflossenen alten Jahre empfangenen Wohlthaten gehorsamsten Dank abzustatten; als auch mich zu fernere Gnade zu empfehlen. Der gütigste Gott verleihe Euer Hochwohlgebornen in dem eintretenden Jahre, und vielen folgenden, alles Wohlergehen! Mich aber lasse er Dero gnädige Fürsorge noch lange genießen. Der Allerhöchste erfülle meinen Wunsch; der ich in aller Ehrerbietigkeit verharre bis in den Tod.

Euer Hochwohlgebornen Gnaden

Ofen den 1. Jänner.
1795.

unterthänigster
N. N.

RAZLICSITE KNJIGE.

ZA NOVU GODINU.

Prisvitli Gospodine,
Milloſtivi Goſpodine!

U prigodi nove godine ſcinim (ſcjenim) mene derxana, da Priſvitloj Vashoj Milloſti toliko za primita u proshaſtoj ſtaroj godini dobrocſinſtva pokorno zafalim; koliko takojer da mene u napridnju priporucſim milloſt. Primilloſtivi Bog udilio Vashoj Priſvitloj Milloſti u pocſetak ove i mlogih slidechih godinah ſvako zdravje. Meni pak dopuſtio milloſtivno Vashe naſtojanje duggo uxivati. Priviſoki izpunnio xelju moju; koji ſa ſvim pocſitanjem tia do ſmerti oſtajem.

Vashe Priſvitle Milloſti

U Budimu dana 1. Sicſnja.
1795.

priponizni
N. N.

 Odgo-

Antwort.

Hochwohlgeborner,
Gnädiger Herr!

Ich nehme Ihr werthestes Schreiben, und den neuen Jahreswunsch für das Andenken Ihrer Freundschaft mit aufrichtigstem Danke an. Ich wünsche Ihnen gleichfalls alles dasjenige, was Sie durch viele Jahre beglücken kann. Was mich anbelanget, werde ich alles, was möglich ist, zu Dero Glücke anwenden. Der Herr gebe eine günstige Gelegenheit, um Ihnen in der That zu zeigen, daß ich bey allen Zeitveränderungen stets unverändert bin

Euer Hochwohlgebornen

Wien den 20. Jenner.
1795.

bereitwilligster
N. N.

Zu einem Namenstage.

Hochedler
Hochgeehrtester Herr!

Dieweil ich keine Gelegenheit, Ihnen meine Ergebenheit zu bezeigen, fahren lasse; so kann ich auch bey Herannahung Ihres geliebten Namenstages meine

ne

ODGOVOR.

Prisvitli,
Millostivni Gospodine!

Vashu privridnu pisanicu, i novoga litta csestitzanje za uspomenu Vashega priateljstva s' istinskom zafalnostju primam. Csestitam i ja vam sva ona, koja Vas priko mlogo littah ocsestititi moguh. Shto se mene doticse, svechu, shto je moguche, za Vashu csestitost namjeniti. Gospodin samo dao jednu ugodnu prigodu, da Vam pokaxem u istinu, da sam u svakoj vrimena nestalnosti vazda stalan

Vashe Prisvitlosti

U Becsu dana 20. Sicsnja.
1795.

najpripravnij
N. N.

ZA DAN SVETCSANI.

Priplemeniti,
Pricsastni Gospodine!

Buduch nijednu prigodu, za ukazati Vam priklonstvo moje, propushtam: zato i u priblixanju Vashega dana svetcsanoga, da moju duxnost vjernim

ne Schuldigkeit mit einem treuen Wunsche abzulegen nicht unterlassen. Der Allmächtige, dessen Güte kein Maaß einschließt, wolle Sie nicht nur durch selben Tag beglücken, sondern auch mehrere glückliche Jahre zusetzen: damit Sie solche Freude ihm zum Preis, Ihnen zum eigenen, und ihres Hauses sonderbaren Trost erleben: ich aber noch lange das Glück habe, Ihre Gewogenheit zu genießen. In welcher guten Hoffnung ich stets verbleiben werde

Meines Hochedlen Herrn

Esseck den 12. Hornung.
1795.

gehorsamster Diener
N. N.

Antwort.

Hochwürdiger
Hochzuehrender Pater!

Euer Hochwürden haben mich durch Ihr Anwünschen zu meinem Namenstage vielfältig erfreuet. Es ist mir sehr angenehm, und erwecket in mir eine neue Versicherung Dero sonderbaren Liebe gegen mich. Ich bleibe Euer Hochwürden so lange ein Schuldner, bis ich Gelegenheit finde, meine Schuldigkeit in etwas ersetzen zu können. Ich wünsche Ihnen eben-

falls

nim csestitovanjem naklonim (ucsinim) ostavitise nemogu. Svemoguchi, kojega dobrota jest bez mirre, nesamo oni dan Vas nadario, da takojer i vishe csestitih godinah Vam pridao: da takovo veselje njemu na slavu, Vam na vlastitu, a vashoj kuchi na osobitu doxivite radost: ja pak joshter duggo csest imao Vashu dobrovoljnost uxivati, s' kojim dobrim uffanjem vavik ostajem

Priplemenitoga Gospodina

U Ossiku dana 12. Veljacse 1795.

pripokorni sluga
N. N.

ODGOVOR.

Mlogo Poshtovani,
Pricsastni Otcse!

Vashe Mlogo-poshtovano Otocsanstvo po svojemu za moju svetkovinu csestitovanju jest me mlogo-verstno razveselilo. Verlo mi je drago, i probudjuje novo u meni povirovanje osobite vashe pram meni ljubavi. Ostajem Vashega Mlogo-poshtovanoga Otocsanstva duxnik dotle, doklem prigodu najdem, da vam duxnost moju u csemugod povra-

falls ein vieljähriges Wohlergehen, und verbleibe lebenslang mit größter Hochachtung

Euer Hochwürden

Diakowar den 6. März, 1795.

aufrichtigster
N. N.

Empfehlungsbrief.

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Euer Hochwohlgeborn. bekannte Gütigkeit gegen alle machet mich so dreist Euer Hochwohlgeborn. mit dieser unterthänigen Schrift zu belästigen. Ich bin ein armer Student, der durch Erlernung verschiedener Wissenschaften mein Glück zu machen suche: allein mein schlechter Stand, worinnen mich der frühe Tod meiner Aeltern gelassen hat, erlaubet mir nicht länger, bey dem Lernen zu verbleiben. Ich bitte also Euer Hochwohlgeborn. unterthänigst, Sie wollen mir auch jene hilfreiche Hände, welche schon so viele Unglückliche beglücket haben, reichen, und, um mein Studieren fortsetzen zu können, mit einer beliebigen Beysteuer mich mildigst begnädigen. Gott wird diese große Gnade mit reichem Segen Euer Hoch-

povratim. Xelim Vam takojer mlogolitnju cſeſti-toſt, tere oſtajem, dok ſam xiv ş' najveçhim shtovanjem

Vashega Mlogo Posht. Otocſanſtva

U Diakovu dana 6. Oxujka. 1795.

privjerni
N. N.

PRIPORUCSNA KNJIGA.

Priuzvisheni Goſpodine,
Milloſtivni Goſpodine!

Vashe Priuzvishenoſti poznana pram ſvakomu blagoſtivoſt, uslobadja mene na toliko, da ja Priuzvishenoſti Vashoj s' ovim poniznim piſmom dodiem. Jaſam ſiromah djak (ucſenik) koji po izucſenju razlicſitih naukah moju ſrechu traxim: alli moje hudo ſtanje, u kojemu po nezriloj (nagloj, berzoj) mojih roditeljah ſmerti oſtaddoh, ne dopushta mi dilje na nauku oſtati. Vashu dakle Priusvishenoſt priklonito molim, pruxite i meni one blagodarne ruke, koje ſu mloge jurve neſrecknike ſrechne ucſinile, i da moje ucſenje sliditi mogu, mene povoljnom milloſtinjom blagoſtivo pomillujete. Bogçhe vashoj Priuzvishenoſti veliku ovu milloſt

Hochwohlgeborn vergelten; ich aber werde mit täglichem Gebete solches zu erwiedern suchen.

Euer Gnaden

unterthänigster
N. N.

Vermischte Briefe.

Liebster Bruder!

Ich schreibe dir eine Menge Neuigkeiten, die hier in unserm Lande geschehen. Der Sawstrom hat um Georgi herum wiederum einen großen Schaden durch die Ueberschwemmung verursachet. Seine Majestät, der Kaiser, hat dem Herrn von N. die Hauptmannsstelle und dem Herrn von N. die Oberstwachtmeistersstelle, ertheilet: und unser Herr Nachbar N. ist vom Korporale zum Fähnrich avangieret. Die Sommersaat war bey uns mittelmäßig. Die Eicheln aber und Zwetschen haben heuer sehr gerathen. Mache du dir unter diesen Zeitungen eine Ordnung, da du mehr Zeit hast, als ich; lebe wohl. Ich bin

Dein

getreuer Bruder
N. N.

millost obilatim blagoslovom naplatiti, a jachu svakdanjom molitvom isto vratiti nastojati.

Vashe Millosti

priponizni
N. N.

POMISHANE KNJIGE.

Pridragi Brate!

Pishem ti herpu novinah, koje se ovdi u nashoj domovini dogodishe. Sava opet oko Gjurgjeva veliku shtettu po potopu ucsini. Njihovo Velicsanstvo Cessar Gospodina N. stotinishtvom, a Gospodina N. Nadstraxnishtvom (Majorstvom) nadari: Gospodin pak nash susid (komshia) od desetnika (kaprala) zastavnikom postadde. Litina biashe u nas srednja. Xir i shljive ove godine velle urodishe. Ti novine ove za te uredi, vishebo vrimena ti imash, nego ja. Zdrav budi. Ja jesam.

Tvoj

vjerni brat
N. N.

Od-

Antwort.

Geliebter Bruder!

Ich sage dir den schuldigsten Dank so wohl für deine brüderliche Erinnerung, als auch für die überschickten Neuigkeiten, welche mir sehr angenehm waren. Ich bedaure nur das arme Vaterland, so den großen Schaden von der Ueberschwemmung fast alle Jahre leiden muß. In Ungarn entgegen war eine große Trokenheit, und darum hat es in vielen Gegenden sehr wenig Getreids gegeben. Die Weingärten aber trugen gut, und brachten den beßten Wein. Nun lebe wohl, und liebe denjenigen, der dich stets liebet, und ist

Dein

aufrichtiger Bruder
N. N.

Mein Herr!

In diesem St. Medardmarkte war die zur Bezahlung bestimmte Zeit. Ich erwartete dieselbe die ganzen vierzehen Täge; und doch hat sich bis jetzo noch Niemand dazu gemeldet. Ich erwarte sie von Ihnen durch den Briefträger. Die Anweisung werde

ich

ODGOVOR.

Poljubljeni Brate!

Toliko na bratinskoj tvojoj uſpomeni, koliko takojer na poslanih novinah, koje mi verlo drage biahu, tebi priſtojno zafaljujem (blagodarim: Samo mi je xao ſiromashne otacsbine, koja veliku shtettu po potopu ſvake nemallo godine terpiti ima. Suprotivno u Macxarskoj velika biashe ſusha, i zato u mlogih okolishih mallo xitta bi. Vinogradi pak dobro urodishe, i doneſoshe vino najbolje. Sada mi xiv bio, i ljubio onoga, koji tebe nepriſtance ljubi, i jeſt

Tvoj

ſerdcſani Brat
N. N.

Goſpodine!

Ovoga s. Medarda pazara biashe urocſeno za platju vrjeme. Ja ju cſekah cilih cſeternajeſt danah; i pak tia do ſada nitko ſe cicha nje javi. Cſekam ju od vas po knjigonoshi. Pridaju (namjenu) vam poslie primljenja udilj podpiſanu poshaljem. Oſtanak

ich Ihnen gleich nach Empfang unterschrieben einsenden. Der Rest ist klein: je eher derselbe erfolget, desto lieber wird es mir seyn. Leben sie wohl; und ich verbleibe

Ihr

geneigter
N. N.

Schätzbarester Freund!

Sie werden nicht böse seyn, wenn ich Ihnen mit einer christlichen Aufrichtigkeit einige Vorwürfe mache. Es ist mir geschrieben worden, daß Sie ein unchristliches Leben führen. Ich will es mit Mehreren nicht beschreiben. Erwägen Sie die Schande, die Sie Ihrem Geschlechte zufügen, den Schmerz, den Sie mir und Ihren lieben Aeltern verursachen; den Schaden und Untergang, welchen Sie Ihnen beschleunigen. Ich hoffe, daß meine Ermahnung nicht unnütz seyn wird. Leben Sie wohl. Uebrigens bin ich mit der vorigen Hochachtung

Ihr

getreuer Freund
N. N.

Preci-

nak je malen, a shto prie uzlidi, toche mi draxje biti. Dobro zdravi bili; a ja ostajem

Vash

priklonitı
N. N.

Preciniti Priatelju!

Ne raserditese, ako vam po virnosti kerstjanskoj nike prikore prid ocsi stavim. Pisano mi je, da vi jedno nekerstjansko provodite xitje. Ja vishim izpisati nechu. Promislite sramotu, koju vashemu rodstvu zadajete; xalost, koju meni i vashim dragim roditeljom uzrokujete; shtettu i pogubu, koju vi vam naglite. Uffamse, da moja opomena nekoristna neche biti. Xivi bili. Od ostaloga jesam s' pervashnjim shtovanjem.

Vash

vjerni priatelj
N. N.

Das erſte Geſpräch, von dem Begrüßen.	*Elsö beſzélgetés, a' köſzöntésröl.*
Guten Morgen, mein Herr! meine Frau! mein Fräuchen!	*Jó reggelt az Úrnak!*
Unterthäniger Diener, mein Herr!	*Alázatos ſzolgája az Úrnak!*
Wie befinden Sie ſich?	*Hogy vagyon az Úr?*
Sehr wohl, mein Herr.	*Igen jól Úram!*
Und Sie, mein Herr, wie befinden Sie ſich?	*Hát az Úr mint vagyon?*
Sehr wohl, Gott Dank.	*Iſtennek hála igen jól.*
Es erfreuet mich, Sie bey guter Geſundheit zu ſehen.	*Örvendek, hogy az Urat jó egéſzségben láthatom.*
Ich bin Ihnen ſehr verbunden.	*Igen köteles vagyok az Úrnak.*
Wie befindet ſich ihr Herr Vater?	*Hogy vagyon az Attja Ura?*
Sehr wohl, mein Herr.	*Igen jól Úram.*
Und die Gnädige Frau?	*Hát a' tekéntetes Aſzſzony?*
Das Gnädige Fräulein Fräuchen?	*A' tekéntetes kiſaſzſzony iffju aſzſzony.*
Die junge Herrſchaft?	*Az iffjú Uraſág.*
Und wie befindet ſich ihr Herr Bruder? das Brüderchen?	*És hogy vagyon a' bátja, ötſe ura.*
Ihr Herr Oheim?	*Az Attja Ura', vagy aſzſzony annja, bátya?*
Ihr Fräuchen Schweſter?	*A' húga aſzſzonyja?*

— *le-*

— Tochter? Töchterchen?	— *leánya, leánykája?*
Ihr Herr Sohn?	*Az Úrfi.*
Sehr wohl, Ihnen zu dienen.	*Igen jól az Úrnak ſzolgálattjára.*
Belieben Sie ſich ein wenig niederzuſetzen, er, oder ſie werden bald ihre Aufwartung machen.	*Teſsék egy keveſét leülni, mindjárt udvarlására leſznek az Úrnak.*
Ich kann mich in der That nicht aufhalten.	*Valóban nem múlathatok.*
Haben Sie denn ſehr Urſachen zu eilen?	*Hát olly ſúlyos okai vagynak a' ſietéſre.*
Ich habe ſehr nothwendige Verrichtungen.	*Hallaſzthatatlan dolgaim vagynak.*
Leben Sie wohl, mein Herr!	*Jó egéſzséggel légyen az Úr.*
Gott befohlen, mein Herr!	*Az Iſtennek ajánlom az Urat!*
Leben Sie wohl, ich bin Ihnen für ihren Beſuch verbunden.	*Éljen az Úr egéſzségben, lekötelezett az Úr meg látogatásért.*
Ich werde die Ehre haben Sie Morgen wieder zu ſehen.	*Szerentsém léſzen hólnap az Urat látni.*
Die Ehre wird auf meiner Seite ſeyn.	*Szerentsémnek fogom tartani az én réſzemről.*

Das zweyte Gespräch, Eines Reisenden in der Herberge.	*Második beszélgetés, Egy útas ember a' vendég fogadóban.*
Weiset mir ein Zimmer.	*Nyissanak egy szobát!*
Gleich, den Augenblick, mein Herr!	*Mindjárt egy szempillantásban Uram.*
Wann gehet der Landkutscher nach Wien ab?	*Mikor menend az országos kotsis Bétsbe?*
Uebermorgen um 6. Uhr des Morgens.	*Hólnap útánn 6. órakor reggel.*
Wie viel zahlt man?	*Mennyit szoktak fizetni.*
Ich kann Ihnen damit nicht dienen.	*Ezzel nem szolgálhatok az Úrnak.*
Ich will dann mit dem Kutscher selbst reden.	*Tehát örömöst magával a' kotsissal szólnék.*
Wollen Sie nicht vorher essen?	*Nem tetszik elöbb ebédelni?*
Ich bin damit zufrieden: was habet ihr zu essen?	*Nem bánom; mi vagyon az ebédhez?*
Es stehet schon auf dem Tische.	*Már az asztalon van.*
Wie viel bezahlet eine jede Person?	*Mennyit fizet egy egy vendég?*
Eine jede Person bezahlet dreyßig Kreuzer.	*Minden személy harmintz krajtzárt fizet.*
Was habet ihr für Weine?	*Mi féle borai vagynak?*
Wir haben hier slavonische und ungarische Weine.	*Vagynak Slavonia - és Magyar országi boraink*
Was habet ihr für slavonische Weine?	*Mitsoda Slavoniai borotok vagyon.*

So- Szo-

Sokolowzer, Ternawzer, Brooder, Karlowitzer, Peterwardeiner, Prinzipowzer bey Illok, Molowiner, Erduder ꝛc.	*Szokolóvtzi, Ternavi, Pétervàradi, Karlovtzi, Bródi, Printzipótzi, Illok, vagy Újlak melléki, Molovini, Erdődi, és a' t.*
Und was habet ihr für ungarische Weine?	*És minémű Magyar boraitok vagynak.*
Ofner, Seksarder, Willaner, Edenburger, Menischer, Tokayer ꝛc.	*Budai, Szekszárdi, Villáni, Sopronyi, Ménesi, Tokai.*
Wie theuer verkaufet ihr den Karlowitzer?	*Mi az ára, a' Kárlovtzi bornak?*
Zwölf Kreutzer das Maas.	*Pintye tizenkét krajtzár.*
Und den Ofner?	*Hát a' Budainak?*
Sechszehen Kreuzer das Maas.	*Tizenhat krajtzár az ára pintjének.*
Lasset mir ein halbes Maas von beyden bringen.	*Hozasson nékem mind e' kétféléből egy egy itzét.*
Das ist ein guter Wein.	*Ez igen jó bor.*
Ich hätte nicht geglaubt, daß so guter Wein in diesem Lande zu finden wäre.	*Nem hittem vólna, hogy ezen országban olly jó borak találtatnak.*
Mein Herr! das ist ein gutes, fruchtbares, und schönes Land. Es hat schöne Felder und Gebirg: im Gebirge sind die schönsten Flüsse, angenehme Thäler, Waldungen, verschiedenes Obst: Getreid und Vieh auf dem Felde genug: und	*Uram! ez igen jó, termékeny, és szép ország. Bővelkedik ép mezőkkel, és hegyekkel, a' hegyek között leg jobb patakok, kellemetes völgyek, erdők: a' mezőn pedig mindenféle gyümölts, gabona, és marha böven találtatik, és az újabb ren-*

und die neue Einrichtung in den Dörfern und Strassen macht den Reisenden die größte Ergötzung.	*rendeléſek a' falukon, és orſzág, útján, nagy gyönyörködtetéſre ſzolgálnak az útazóknak.*
Es ist mir leid, daß ich wegen meiner weitern Reiſe ſolches ſelbſt nicht ſehen kann. Iſt denn der Kutſcher noch nicht angekommen?	*Igen ſajnálom; hogy további útazáſom miatt magam meg nem ſzemlélhetem. Még nem jött el a' kotſis?*
Hier iſt der Kutſcher, mein Herr! wenn Sie mit ihm ſprächen wollen.	*Ime itt vagyon a' kotſis Uram! ha tetſzik vele ſzóllani.*
Guten Tag, mein Freund! werdet ihr bald abreiſen?	*Jó napot barátom! hamar fogé el indúlni?*
Wir gehen auf den Dienſtag von hier ab.	*Jövő kedden el költözünk innét.*
Wie viel bezahlt man von hier bis Wien?	*Mennyit ſzoktak innét Bétſig fizetni?*
Die Perſon bezahlt acht Gulden.	*Nyóltz forintot egy egy ſzemély.*
Hier ſind ſie, behaltet mir einen guten Platz.	*Ehol vagynak, tártson jó helyt ſzámomra a' kotſiban.*
Sie ſollen den beſten Platz bekommen.	*A' legjobb hely léſzen az Úré.*
Wann kommen wir nach Wien?	*Mikorára érünk Bétsbe?*
Den Montag auf den Abend!	*Hétfőn eſtvére.*
Adjeu!	*Iſten hozzája.*

Das Har-

Das dritte Gespräch,	***Harmadik beszélgetés,***
Von Redensarten über dem Tische, und den Namen der Tischgeräthe.	***Az asztal fölött való szóllásról, és ahoz tartozandó eszközökről.***
Sie verzeihen, mein Herr, ich will den Tisch decken.	*Engedje meg az Úr, megteritem az asztalt.*
Thun, Sie nach ihren Gefallen, ich will inzwischen an das Fenster gehen.	*Tselekedje az Úr tetszése szerént, én addig az ablakhoz megyek.*
Bleiben Sie nur sitzen, der Tisch wird gleich gedeckt seyn.	*Tsak tessék ülve maradni, az asztal mindjárt meg lesz teritve.*
Ist das Tischtuch ihr?	*Magaé ez az abrosz?*
Nein, sondern es ist meiner Frau Wirthinn.	*Nem, hanem a' gazdasszonyomé.*
Diese Servietten aber sind ihr?	*De ezek az asztalkendők az Úré?*
Ja, mein Herr, auch die Messer, und Gabeln mit ihren Scheiden: aber die Teller, Löffel und Salzmeste gehören meiner Wirthinn.	*Igen is Uram, még a' kések, vellák hüvelyekkel egygyűtt: hanem a' tányérok, kalánok, és só tartók, ismét a' gazdasszonyomhoz tartozandók.*
Warum setzet ihr drey Teller hin?	*Miért tészi a' harmadik tányért az asztalra.*
Mein Herr Wirth wird auch kommen.	*A' gazdám is fog jönni.*
Warum ist er nicht auf das Frühstück gekommen?	*Hát miért nem jött a' fölöstökömre?*

Er mußte auf dem Markt ausgehen.	*Kéntelen vólt a' piatzra menni.*
Es wird mir lieb ſeyn, wenn ich die Ehre haben werde mit ihm zu ſprächen.	*Igen fogom ſzeretni, hogy ha ſzerentsém léſzen vele ſzóllani.*
Klopfet jemand?	*Kotzog valaki az ajtón.*
Mich dünkt, ja.	*Nékem is úgy látſzik.*
Herein, mein Herr!	*Szabad béjönni Uram.*
Guten Tag, mein Herr, ſie verzeihen mir, daß ich mich auf Dero Befehl alſobald einſtelle.	*Jó napot az Úrnak, botsáſſon meg az Úr, hogy olly tüſtént parantsolattjára megjelentem.*
Ich freue mich, daß Sie meiner Bitte haben ein Genüge thun wollen.	*Örvendek, hogy kéréſemnek eleget tenni méltóztatott.*
Da ich Dero Einladung als einen Befehl anſehe, habe ich nicht ermangeln wollen, ſelben zu vollziehen.	*Mint hogy az Úr hivatáſát, parantſolat gyanánt vettem, el nem akartam múlatni, annak eleget tenni.*
Sie erweiſen mir gar zu viel Ehre, und ich ſehe Dero geneigten Zuſpruch als ein beſonderes Merkmal der Gewogenheit, ſo Sie zu mir tragen, an.	*Fölöttébb nagy tiſztelettel vagyon az Úr hozzám; és én az Úr' kegyes megjelenését, mint egy hozzám való hajlandóságának, különös jelét ſzemlélem.*
Ich bin bereit, ihnen in allen zu dienen: bitte nur dieſelben, mir öfters dazu Gelegenheit an die Hand zu geben.	*Kéſz vagyok az Úrnak mindenekben ſzólgálni, tſak arra kérem az Urat, méltóztaſſon nékem ehez gyakran alkalmatoſſágot nyújtani.*

Sie haben mir ſchon vielmals Kennzeichen von Dero Gütigkeit gegeben, wofür ich ihnen unendlich verbunden bin.	*Már az Úr hozzám való kegyeſségét ſokſzor nyilván meg mútatta; mellyért is nagyon lekötelezve vagyok.*
Setzen Sie ſich nieder, mein Herr!	*Teſſék az Úrnak leűlni.*
Ich werde nach Dero Befehl thun.	*Meg tselekſzem parantsolattja ſzerént.*
Setzen Sie ſich hieher an die oberſte Stelle.	*Teſsék az elsö helyet el foglalni.*
Ich werde hier ganz gut ſitzen.	*Itt is jó üléſem léſzen.*
Es wird nicht geſchehen: ich bitte ohne Komplimente ſich hieher zu ſetzen.	*Épen megnem engedem: kérem teſsék minden tzeremonia nélkűl ide űlni.*
Ich komme Dero Befehl nach.	*Meg nem vetem tehát az Úr parantsolattját.*
Dieſe iſt die Stelle, ſo Ihnen zukömmt.	*Ez a' hely az Urat illeti.*
Mir kömmt keine zu, als die, ſo Ihnen mir zu geben beliebet.	*Tſak azon hely hozzám illendö, mellyet az Úr rendelni méltóztatik.*
Wenn es beliebig iſt, wollen wir bethen.	*Ha úgy tetſzik, imádkozzunk.*
Wir ſind dazu bereit.	*Sziveſén.*
Ich bitte, die Herren wollen mit dem Wenigen, ſo da ſeyn wird, verlieb, und den Willen für die That annehmen.	*Kérem méltóztaſſanak az Urak ezen tsekélységgel meg elégedni, és a' jó ſzándékomat valóság gyanánt venni.*
Sie hätten Sich gar nicht inkommodiren ſollen.	*Nem kellet vólna magának alkalmatlanságot ſzerezni.*

Seyn *Teſ-*

Seyn Sie ſo gut, und fangen Sie an, meine Herren.	Teſsék az Uraknak az ételhez fogni.
Ich werde nachkommen.	Én az Urat követni fogom.
Ich bitte ſie darum.	Kérem még egyſzer az Urat.
Es wird nicht geſchehen.	Átaljában nem tſelekſzem.
Der Herr Wirth fångt an.	Kezdje el a' házi gazda.
Das wůrde unhôflich ſtehen.	Illetlen vólna.
Keineswegs.	Épen nem.
So laſſen Sie uns denn zuſammen anfangen.	Kezdjük tehát mindjáján közönségeſen.
Die Suppe hat einen recht guten Geſchmack.	Ez igen jó izű leves.
Sie ſcherzen, mein Herr!	Az Úr tréfál.
Wahrlich nein, ich rede im Ernſt.	Valóban nem; én igazán ſzóllok.
Es iſt mir lieb, wenn ſie Ihnen ſchmeckt.	Igen ſzeretem; hogy ha jó űzőn eſik.
Ich habe lange Zeit keine ſo gute Suppe gegeſſen.	Nagy időtűl fogva illy jó leveſt nem ettem.
Das beliebt Ihnen nur ſo zu ſagen.	Azt az Úrnak tſák úgy tetſzik mondani.
Nein, in allen Ernſt.	Nem; mert valóság.
Will jemand von ihnen ſo gůtig ſeyn, und das Rindfleiſch zerſchneiden?	Kinek tetſzik az Úrak között a' marha húſt felmetzeni.
Wenn Sie ein gutes Meſſer haben, will ich es thun.	Hogy ha az Úrnak jó kéſe vagyon, meg tſelekſzem.
Da iſt eins, ich habe es kůrzlich ſchleifen laſſen.	Ehol, eztet nem régen meg éleſitettem.
Das Rindfleiſch iſt recht fett.	Szép kövér a' marha hús.

Ge- Ad-

Geben Sie mir ein Stückchen von dem Bruſtkern.	*Adjon az Úr nékem egy darabot a' mely tſontbúl.*
Mir ein Stück von Rippen, oder von dem Wadſchinken.	*Nékem pedig egyet az óldal tſontbúl, vagy a' láb ikrábúl.*
Verzeihen Sie meiner Grobheit.	*Engedgyen meg gorombaságomnak.*
Es iſt gar keine Grobheit, ja ſie haben mich vielmehr dadurch verpflichtet.	*Nem gorombaság, sőtt az Úr engemet nagyon leközelezett.*
Wollen die Herren einen Kreſſig, oder Gurken, Sauerampfen, rothe Rüben, oder Pfefferoni ꝛc.	*Tetſzik az Uraknak a' tormábúl, uborkábúl, ſóskábúl, tzéklábul, vagy paprikábúl.*
Ja, mein Herr, inkommodiren Sie ſich nicht zu ſehr.	*Igenis, de ne tegyen az Úr magának annyi alkalmatlanságot.*
Es fehlt uns noch eins.	*Még egy hibázik.*
Was denn?	*Mi az?*
Eine Salzmeſte mit Salz.	*Sóval tellyes ſótartó nintſen.*
So jemand ſchaft von dem Sauerkraut, oder Kohle, von ſüſſen Rüben, gelben Rüben, Faſeolen oder Erbſen.	*Ki parantſol a'* káp*oſztából, vagy zöldségből, édes vagy sárga répából, babból, a' vagy borsóból.*
Ich bitte um saueres Kraut.	*Kérem a' káposztát.*
Und ich von gelben Rüben,	*Én pedig ſárga répát.*
Und ich werde Faſeolen eſſen.	*Én babot fogom enni.*

Wir müssen auch ein Glas Wein trinken. Auf ihre Gesundheit, meine Herren!	*De már bort is igyunk. Az Urak' egészségéért.*
Lassen Sie den Wein nicht verrauchen, meine Herren.	*Ne hadják az Urak a' bort állani, mert kigözöl az ereje.*
Nein, mein Herr, wir wollen gleich trinken. Auf die Gesundheit der ganzen Kompagnie.	*Épen nem, Uram, mindjárt iszunk. Éllyen tehát a' tarsaságunk.*
Wir danken ihnen.	*Köszönnyük az Úrnak.*
Ich bitte, meine Herren, nur mit meinem guten Willen verlieb zu nehmen.	*Kérem az Urakat, vegyék igaz szándékomat jó neven.*
Wer da nicht verlieb nehmen wollte, müßte ein Vielfraß, und der gröbste Mensch seyn.	*A' kinek itten kedve nem telne, telhetetlen és goromba ember vólna.*
Sie loben meine geringen Tractamente gar zu sehr.	*Nagyon magasztalja az Úr tsekély asztalomat.*
Ich kann sie vielmehr nicht genug loben: und ich weiß nicht, ob ich mich gebührend werde revangiren können.	*Sött nem magaztalhatom aztat elegendö képen, tsak nem tudom viszsza adhatom e' illendöen a' költsönt.*
Eine solche Kleinigkeit bedarf keiner Revange.	*Az én tsekélységem nem érdemli a' viszsza szolgáltatást.*
Sie werden mit mir gestehen, mein Herr, daß wir recht köstlich sind tractiret worden.	*Tsak meg vallják az Urak velem egygyütt, hogy ma úri módon ebédeltünk.*

Das ist wahr, der Herr N. hat uns recht herrlich bewirthet.	*Nó! tſak igaz, hogy ma az N. Úr nékünk úri módon ſzolgált.*
Ich bin ganz beschämt, wenn sie also reden.	*Illyenekkel az Urak engemet meg ſzégyenitnek.*
Wir danken ihnen gehorsamst für die herrliche Mahlzeit, und für so viele Höflichkeiten, welche wir von ihnen empfangen haben: und empfehlen uns Dero guten Gewogenheit.	*Köſzönyünk alázatoſan az Úri jól tartáſt, és minékünk böven meg mútatott emberségéért, és ſziveſségében ajánlyuk magunkat.*
Eilen Sie nicht so sehr meine Herren, es ist noch nicht so spät.	*Ne ſieſſenek az Urak olly igen, még nem késö az idö.*
Es wird zu spät, mein Herr!	*De igen is késün leſz Uram!*
Ich lasse Sie nicht gehen, meine Herren: Sie werden noch ein Gläschen Wein auf die Gesundheit unsrer Freunde, oder: den Johannessegen trinken.	*Addig el nem botsájtom az Urakat, még egy pohár bort, jó barátink' egéſzségekért a' vagy ſz. János áldását meg nem iſznak.*
Ich kann in der That nicht mehr, mein Herr: ich habe nach Vergnügen gehabt.	*Én valóban Uram többet nem ihatok, mint hogy kivánatom ſzerént elegendö vólt.*
Sie werden mir doch die Ehre geben, und bey mir das Abendmahl halten?	*De léſzen ſzerentsém az Urakhoz vatsorára.*
Ich sage Ihnen höflichen Dank.	*Én réſzemröl alázatoſan köſzönem.*

Es | Saj-

Es schmerzet mich, daß ich Sie nicht überreden kann.	*Sajnálom hogy red nem birhatom az Urakat.*
Ich werde mir diese Ehre auf ein anders Mahl vorbehalten.	*Ezen ſzerentsét máſszorra meg tartom.*
Meine kleine Aufwartung soll Ihnen allzeit zu Diensten seyn.	*Tſékély udvarláſom mindenkor ſzolgálattyára léſzen az Úrnak.*
Gott befohlen, mein Herr, Adieu!	*Iſtennek ajánlyuk az Urat!*
Glückliche Reise, meine Herren.	*Szerentsés útat az Uraknak.*

Das vierte Gespräch,	*Negyedik beſzélgetés,*
Von Kaufen und Verkaufen.	*Az árúláſról és vevésről.*

Grüsse Sie Gott, meine Herren!	*Iſten áldgya meg az Urat!*
Was befehlen Sie, meine Herren?	*Mit parantſolnak az Urak.*
Gebet mir ein schönes gutes Tuch zu einem Kleide.	*Mútaſson az Úr ruhának való ſzép poſztót.*
Und Sie, mein Herr? was verlangen Sie?	*Hát az Úrnak mi fog tetſzeni.*
Ich will das Nämliche.	*Magam is poſztót veſzek.*
Meine Herren, belieben Sie herein in dem Laden	*Teſsék az Uraknak a' bótba jönni; ſehol a' város-*

zu   *ros-*

zu kommen; Sie werden hier die beſten Tücher zu ſehen bekommen, die hier zu finden ſeyn.	rosban ſzebb poſztókat nem találnák.
Bringen ſie mir das beſte her.	Hozza el az Úr a' leg ſzebbikét.
Hier iſt ein ſchönes und ſehr gutes Tuch, welches itzt an meiſten getragen wird.	Ehol ez igen ſzép, és jó poſztó, ennek moſt leg nagyobb kelete vagyon.
Woher bekommen Sie dieſe Tücher?	Honnan ſzerzi az Úr ezt a' poſztót?
Von Wien und Grätz.	Bétsböl és Gretzbúl.
Dieſes Tuch iſt wohl gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.	E' valóban jó poſztó de a' ſzéne nem tetſzik.
Hier iſt ein anderes.	Ime itt vagyon más féle.
Dieſe Farb gefällt mir wohl, aber das Tuch iſt nicht ſtark genug.	Ezt a' ſzént ſzeretem, de a' poſztó igen gyenge.
Mein Herr, beſehen Sie dieſes Stück hier, Sie werden in Ofen und Peſt kein ſo ſchönes finden.	Méltóztaſſon az Úr ezt a' vég poſztót meg visgálni, nem vélem, hogy Budán Peſten ſzebbet találjon.
Wenn ich es hier nicht finde; ſo werde ich es in Presburg, oder auch in Wien finden.	Ha itten kedvemre nem léſzen meg találom Poſonyba vagy Bétsbe.
Doch nicht für dieſen Preis.	De nem ezen az áron.
Wie theuer alſo die Elle?	Hogy rőfe.
Ich werde es Ihnen keinen Kreutzer überbieten: die Elle für drey Gulden.	Egy krajtzárral ſem fogom drágúlni: három forint rőfe.

Igen

Es ist zu theuer, mein Herr; ich kann es in Wien für zween Gulden haben.
Igen drága édes Uram! Bétsbe két forinton megvehetem.

Wissen Sie was, mein Herr, ich werde mit Ihnen nicht lange dingen; mit einem Worte: drey Gulden weniger fünf Groschen.
Vallyon mit mond az Úr; nem alkuszom sokaig kegyelmeddel, három forint lesz öt garas hiján.

Das ist allzu theuer.
Még is drága.

Sie werden es, auf meine Ehre, nicht wohlfeiler bekommen.
Bötsületemre mondom, az Úr ótsóbban nem kapja.

Ich werde euch zween Gulden und einen halben geben.
Harmadfél forintot adok az Úrnak.

Mein Herr, es kann nicht um einem Kreuzer wohlfeiler seyn; sonst müßte ich Schaden leiden.
Kedves Uram! egy krajtzárral sem adhatom ótsóbban kár vallás nélkül.

Sie haben den geringsten Preis zu wissen verlangt, und den habe ich Ihnen gesagt. Wollen Sie also, oder nicht? denn mit meinem eigenen Verlust kan̄ ich es nicht anders geben.
Az Úr utólsó árát tudni akarta, és én aztat megmondottam; tetszik é vagy sem? ótsóbban a' mint mondám, kár nélkül nem adhatom.

Nun so schneidet denn acht Ellen für uns beyde ab.
Messen az Úr tehát kettönk' számára nyóltz röfet.

Hier sind sieben Dukaten, gebet das übrige heraus.
Ime hét arany, olvassa az Úr viszsza, a' mi kelletének több.

Hier ist das übrige Geld, meine Herren.
Itt' vagyon Uraim! a' mi több vólt a' pénzbe.

Befehlen Sie noch etwas zu kaufen.
Egyebet nem parantsolnak az Urak?

Ha- Va-

Habet ihr rothes Unterfutter?	*Vagyon az Úrnak vörös bélléſe.*
Ja, meine Herren, wie viel befehlen Sie?	*Igen is Uraim, mennyit parantsolnak.*
Vierzehen Ellen, denn es liegt gar zu ſchmal.	*Tizen négy röfet, mint hogy igen keskeny.*
Wie theuer die Elle?	*Hogy röfe.*
Mit einem Worte: die Elle für einen Gulden.	*Hogy egy ſzóval mondjam, egy forint.*
Schneidet ab.	*Vágjon az Úr belöle.*
Mein Herr, ich habe Richtigkeit gemacht. Man empfehlt ſich.	*Megfizettem Uram a' portékat; magunkat ajánlyuk.*
Unterthänigſter Diener, meine Herren, befehlen Sie auch ein anderes Mahl. Adieu!	*Alázatos ſzolgája az Uraknak, teſsék máſszor is velem parantsolni.*

Das fünfte Geſpräch,	*Ötödik beſzélgetés,*
Zwiſchen einem Herrn, Schneider, und Bedienten.	*egy ſzabo meſterember, és uraság' inaſa között.*
Guten Abend, Herr Meiſter.	*Jó reggelt Meſter Uram!*
Hier habe ich ſechs Ellen Tuch, machet mir einen Rock und Hoſen daraus.	*Ime hat röf poſztót hoztam, varjon belöle ſzámomra egy dolmánt, és nadrágot.*
Ja, mein Herr, ich kann es aber nicht eher, als zum Sonntage verfertigen.	*Sziveſen Uram! tsak hogy jövö vasárnap elött el nem kéſzithetem.*
Ich werde ſehen, ob der Herr ſeyn Wort halten wird.	*Meglátom, megtartja e' az Úr a' ſzavát.*

Ich g *Meg*

Bayerische Staatsbibliothek München

Ich werde mich gewiß befleißen.	*Azon leszek, hogy el készithessem.*
Adieu!	*Isten maradjon az Úrral.*
Ist jemand da?	*Ki vagyon itten?*
Was befehlen Sie, mein Herr?	*Mit parantsol az Úr?*
Schicket, oder gehet selbst zu dem Schneider, er soll mein neues Kleid bald bringen.	*Küldjön valakit, vagy menyen inkább maga a' szabóhoz, hozza el mentűl hamarább az új ruhámat.*
Es klopfet jemand, sehet, wer da sey.	*Kotzog valaki az ajtón, nézze ki légyen.*
Wer hat angeklopft?	*Ki zörgöt az ajtón?*
Ich bin es.	*Én vagyok.*
Wer seyd ihr?	*Kitsoda kegyelmed?*
Ich bin der Schneider.	*Ên a' szabó vagyok.*
Was wollet ihr?	*Mit akar kegyelmed?*
Ist der Herr zu Hause?	*Itthon vagyon az Ura?*
Ja, er ist zu Hause; und warum fragt ihr?	*Igen is, és mi okból tudakozik utánna.*
Ich bringe ihm sein Kleid.	*Elhoztam az új ruháját.*
Gut, er wartet eben auf euch.	*Épen jókor, nagy nehezen várta.*
Wartet ein wenig, bis ich hingehe, und es ihm melde.	*Légyen egy kiss várakozással még béjelentem nékie.*
Mein Herr, der Schneider ist vor der Thür: er bringt das Kleid.	*Uram az ajtó elött áll a' szabo a' ruhával.*
Er soll herein kommen.	*Jöjjön bé.*
Guten Morgen, mein Herr.	*Jó reggelt az Úrnak.*
Ich wünsche wohl geruhet zu haben.	*Égésszségire kivánom az ejtzakai nyúgodalmat.*
Wie gehet es euch Herr Meister?	*Hogy vagyon mester Uram!*

Hála

Gut, Gott sey Dank, zu Dero Aufwartung.	*Hálalégyen az Istennek, igen jól az Úr' szolgálatjára.*
Bringet ihr mir das Kleid?	*Elhozta kegyelmed a' ruhámat.*
Ja, mein Herr, hier ist es.	*Igen is Uram imé itt van.*
Ihr habt doch euer Wort gehalten.	*Látom ura kegyelmet szavának.*
Ist das Kleid gut gemacht?	*Meg varta e' emberöl a' ruhámat?*
Ich hoffe, Sie werden damit zufrieden seyn.	*Reménylem hogy az Úrnak tetszése szerént fog lenni.*
Beliebt Sie den Rock anzuprobiren.	*Tessék a' dolmányt magára venni.*
Sind die Aermel nicht zu weit?	*Talán igen tágosak az ujak.*
Nein, mein Herr, sie sind, wie sie seyn sollen.	*Nem Uram! épen jól vannak.*
Die Hosen sind sehr enge.	*A' nadrág fölöttéb szűk.*
Es ist die Mode jetzt so.	*A' mostani bévett mód szerént.*
Was begehret ihr für den Macherlohn?	*Mennyit tészen a' munka' bér.*
Ich habe die Rechnung noch nicht gemacht: ich werde sie aber Morgen bringen; denn ich habe noch mehrere Arbeit für Sie gemacht.	*Még számba nem vettem, hanem holnap meg hozom, mint hogy az Úr számára még több munkát tettem.*
Gut, Herr Meister, vergessen Sie es nicht.	*Jól vagyon mester Uram, tsak elnefelejtse.*
Ich empfehle mich Dero Güte, mein Herr.	*Ajanlom magamat, az Úr jó akarattyában.*
Adieu, Herr Meister!	*Isten hirével menjen szabó Uram.*

Verschiedene Briefe.

Zu dem neuen Jahre

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Bey Gelegenheit des neuen Jahres, halte ich mich verbunden, Euer Hochwohlgebornen Gnaden so wohl für die im verflossenen alten Jahre empfangenen Wohlthaten gehorsamsten Dank abzustatten; als auch mich zu fernere Gnade zu empfehlen. Der gütigste Gott verleihe Euer Hochwohlgebornen in dem eintretenden Jahre, und vielen folgenden, alles Wohlergehen! Mich aber lasse er Dero gnädige Fürsorge noch lange genießen. Der Allerhöchste erfülle meinen Wunsch; der ich in aller Ehrerbietigkeit verharre bis in den Tod.

Euer Hochwohlgebornen Gnaden

Ofen den 1. Jänner.
1795.

unterthänigster
N. N.

Ant=

KÜLÖMBFÉLE LEVELEK.

AZ ÚJ ESZTENDŐRE.

Nagyságos Tekéntetes
Uram!

Ezen új eſztendő alkalmatoſságával kötelesſégemnek tartom lenni; hogy Nagyságodnak múlt eſztendőben hozzám megmútatott jó téteményeiért illendő háláadatoſságomat eleibe terjeſzſzem: 's egyſzersmind pedig további kegyeſségében magamat ajánlyam. A' jó Iſten ſzerentséltesſe Nagyságodat ebben a' hozzánk közelgető, és több ſzámos következendő eſztendőkben is. Nékem pedig engedgye; hogy még tovább is kegyes gondviſeléſe alatt élhesſek. A' Mindenható telyeſittse kivánatomat, a' ki minden kigondolható tiſztelettel utólsó pillantatomig maradok

Nagyságodnak

Költ Budán Bóldogaſzſzony havának 1sö napján 1795ben.

leg alázatoſabb
N. N.

Antwort.

Hochwohlgeborner,
Gnädiger Herr!

Ich nehme Ihr werthestes Schreiben, und den neuen Jahreswunsch für das Andenken Ihrer Freundschaft mit aufrichtigstem Danke an. Ich wünsche Ihnen gleichfalls alles dasjenige, was Sie durch viele Jahre beglücken kann. Was mich anbelanget, werde ich alles, was möglich ist, zu Dero Glücke anwenden. Der Herr gebe eine günstige Gelegenheit, um Ihnen in der That zu zeigen, daß ich bey allen Zeitveränderungen stets unverändert bin

Euer Hochwohlgebornen

Wien den 20. Jenner.
1795.

bereitwilligster
N. N.

Zu einem Namenstage.

Hochedler
Hochgeehrtester Herr!

Dieweil ich keine Gelegenheit, Ihnen meine Ergebenheit zu bezeigen, fahren lasse; so kann ich auch bey Herannahung Ihres geliebten Namenstages meine Schuldigkeit mit einem treuen Wunsche abzulegen nicht unterlassen. Der Allmächtige, dessen Güte kein Maaß einschließt, wolle Sie nicht nur durch selben

Tag

FELELET.

Nagyságos Tekéntetes
Uram!

Hozzám botsájtott nagy érdemű levelét, és abban foglalt nékem ez új esztendőre minden jót kivánó köszöntését, barátságának valóságos próbája gyanánt szívbéli köszönettel veszem. Én hasonlóképen mind azokat kivánom, a' mellyek számos esztendőkig bóldogithattyák. A' mi engemet illet, minden tehetséges módot keresni fogok szerentséjének elő mozditására; tsak az Úr Isten nékem valami különös alkalmatosságot mútasson annak megbizonyitására hogy én minden idők változása mellett maradok

Nagyságodnak

Költ Bétsben Bóldogaszszony havának 20dik napján 1795ben.

késszköteles
N. N.

EGY VALAKINEK NEVENAPJÁRA.

Nemes Nemzetes
Nagyra betsűlendő Uram!

Minthogy semmi alkalmatosságot el nem múlatok szíves indúlatomnak kinyilatkoztatására; annak okáért most is midőn a' nemzetes Úrnak kivánatos neve napja közelget, elnem követhetem; hogy szívbéli örvendezésemmel kötelességemnek eleget ne tegyek. A' mindenható Isten, ki' jóságának határa

 nintsen

Tag beglücken, sondern auch mehrere glückliche Jahre zusetzen: damit Sie solche Freude ihm zum Preis, Ihnen zum eigenen, und ihres Hauses sonderbaren Trost erleben: ich aber noch lange das Glück habe, Ihre Gewogenheit zu genießen. In welcher guten Hoffnung ich stets verbleiben werde

Meines Hochedlen Herrn

Esseck den 12. Hornung.
1795.

gehorsamster Diener
N. N.

Antwort.

Hochwürdiger
Hochzuehrender Pater!

Euer Hochwürden haben mich durch Ihr Anwünschen zu meinem Namenstage vielfältig erfreuet. Es ist mir sehr angenehm, und erwecket in mir eine neue Versicherung Dero sonderbaren Liebe gegen mich. Ich bleibe Euer Hochwürden so lange ein Schuldner, bis ich Gelegenheit finde, meine Schuldigkeit in etwas ersetzen zu können. Ich wünsche Ihnen ebenfalls ein vieljähriges Wohlergehen, und verbleibe lebenslang mit größter Hochachtung

Euer Hochwürden

Diakowar den 6. März.
1795.

aufrichtigster
N. N.

empfeh-

nintsen, tegye ſzerentsésé nem tſak ezen a' napon, hanem több ſzámos eſztendökkel is bóldogitsa, hogy néki ditsöségére, magának pedig, és az egéſz háznak vigaſztalására több illyen örömet érheſsen, nékem pedig ezutánn is légyen ſzerentsém a' Nemzetes Úrnak ſziveſségében tovább is réſzesűlni; melly jó reménységgel midön magamat táplálnám maradok

Nemzetes Uramnak

Költ Eſzéken Böjt elö havának 12dik napján 1795ben.

Engedelmes ſzolgája
N. N.

F E L E L E T.

Tiſztelendő
nagyra betsűlendő Atyám!

Atyaságod' nevem napjára való ſzép kivánáſi ſok féle képen gyönyörködtettek engem'. Én elöttem ez igen kellemetes vólt, és újjonnan megmútatta hozzám viſéltetett különös ſzeretetének próbáját; mind addig adóſsa léſzek Atyaságodnak, méglen módot nyerhetek köteleſségemnek akár mikèpen kipótolására. Én haſonló képen ſzámos eſztendök' ſzerentsés el folyását kivánom, és koporsóm bézártáig minden lehetséges tiſztelettel maradok

Atyaságodnak

Költ Deákvárán Böjt más havának 6dik napján 1795ben.

Szives barátya
N. N.

FEL-

Empfehlungsbrief.

Hochwohlgeborner Herr,

Gnädiger Herr!

Euer Hochwohlgeborn. bekannte Gütigkeit gegen alle machet mich so dreist Euer Hochwohlgeborn. mit dieser unterthänigen Schrift zu belästigen. Ich bin ein armer Student, der durch Erlernung verschiedener Wissenschaften mein Glück zu machen suche: allein mein schlechter Stand, worinnen mich der frühe Tod meiner Aeltern gelassen hat, erlaubet mir nicht länger, bey dem Lernen zu verbleiben. Ich bitte also Euer Hochwohlgeborn. unterthänigst, Sie wollen mir auch jene hilfreiche Hände, welche schonso viele Unglückliche beglücket haben, reichen, und, um mein Studieren fortsetzen zu können, mit einerbeliebigen Beysteuer mich mildigst begnädigen. Gott wird diese große Gnade mit reichem Segen Euer Hochwohlgeborn. vergelten; ich aber werde mit täglichem Gebete solches zu erwiedern suchen.

Euer Gnaden

unterthänigster
N. N.

Vermischte Briefe.

Liebster Bruder!

Ich schreibe dir eine Menge Neuigkeiten, die hier in unserm Lande geschehen. Der Sawstrom hat um Georgi herum wiederum einen großen Schaden durch die Ueberschwemmung verursachet. Seine Majestät,

der

MAGÁT AJÁNLÓ LEVELEK.

Nagyságos
Tekéntetes Uram!

Nagyságodnak mindenfelé elterjedett kegyeſsége bátorit engem; hogy ezen alázatos levelemmel terhére legyek. Én ſzegény ügyefogyott deák, a' ki a külömbféle Tudományok' meg tanúláſa által további ſzerentsémet kereſni kivánom; de ſzegény állapotom, mellyben engem ſzüleimnek korán történt halála helyheztetett, nem engedi tanúláſom' folytatását. Azért nagy alázatoſsággal eſedezem Nagyſágodnak; hogy azon böven adakozó kezét, a' melly már ſok ügyefogyottakon ſegétett, tölem is meg ne vonnya; hogy ez utánn is tanúláſomat folytathaſſam; kérem tetſzéſe ſzerént méltóztaſſon hozzám kegyes ſegedelemmel lenni. Az Úr Iſten bö áldáſſal ezen hozzám való kegyeſségeért meg jutalmazza; én pedig igyekezem mindennapi imádságommal, azt meg hálálni

Nagyságodnak

Legalázatoſabb
N. N.

ELEGYITETT LEVELEK.

Kedves Bátyám vagy Ötsém.

Én néked egy rakás újságot irok, a' mellyek itt a' mi orſzágunkban történtek. A' Száva vize ſz. György' nap táján ismét nagy károkat a' kiáradás által okozott. Tſáſzár Ö Felsége N. urat kapitány'

N.

der Kaiser, hat dem Herrn von N. die Hauptmannsstelle und dem Herrn von N. die Oberstwachtmeistersstelle, ertheilet: und unser Herr Nachbar N. ist vom Korporale zum Fähnrich avangieret. Die Sommersaat war bey uns mittelmäßig. Die Eicheln aber und Zwetschen haben heuer sehr gerathen. Mache du dir unter diesen Zeitungen eine Ordnung, da du mehr Zeit hast, als ich; lebe wohl. Ich bin

Dein

getreuer Bruder
N. N.

Antwort.

Geliebter Bruder!

Ich sage dir den schuldigsten Dank so wohl für deine brüderliche Erinnerung, als auch für die überschickten Neuigkeiten, welche mir sehr angenehm waren. Ich bedaure nur das arme Vaterland, so den großen Schaden von der Ueberschwemmung fast alle Jahre leiden muß. In Ungarn entgegen war eine große Trokenheit, und darum hat es in vielen Gegenden sehr wenig Getreids gegeben. Die Weingärten aber trugen gut, und brachten den beßten Wein. Nun lebe wohl, und liebe denjenigen, der dich stets liebet, und ist

Dein

aufrichtiger Bruder
N. N.

Mein

N. urat pedig Fő Zſtrázameſter' tiſztségével jutalmazta meg; és a' mi ſzomſzédunk káprálságrúl Záſzlótartóságra lépett. A' tavaſzi vetés itt minálunk középſzerű, a' makk és ſzilva pedig igen bőven termettek. Ezen újságokat magadnak jó rendbe ſzedjél, mint hogy úgy is több idöd vagyon. Légy jó egéſzséggel maradok

Néked

Hív bátyád, vagy ötséd
N. N.

F E L E L E T.

Kedves Bátyám vagy Ötsém!

Illendö képen köſzönöm valamint a' te atyafiságos rólam való megemlékezetedet, úgy a' kezemhez ſzolgáltatott újságokat is; a' mellyek én elöttem igen kedveſék vóltak; tſak a' ſzegény hazát ſaináloin; a' mellynek mint hogy tsak nem minden eſztendöben olly nagy károkat a' víznek kiáradáſa miatt ſzenvedni kell. Magyar orſzágban ellenben nagy ſzárazſág vala; azért ſok tájkákon igen kevés gabona termett; de a' ſzöllö hegyeken bő és jó ſzüret volt. Légy azomban jö egéſzségben, és ſzereſſedd téged' mindenkor ſzeretö

Szives bátyádat vagy
ötsédet N. N.

Drá-

Mein Herr!

In diesem St. Medardmarkte war die zur Bezahlung bestimmte Zeit. Ich erwartete dieselbe die ganzen vierzehen Täge; und doch hat sich bis jetzo noch Niemand dazu gemeldet. Ich erwarte sie von Ihnen durch den Briefträger. Die Anweisung werde ich Ihnen gleich nach Empfang unterschrieben einsenden. Der Rest ist klein: je eher derselbe erfolget, desto lieber wird es mir seyn. Leben sie wohl; und ich verbleibe

Ihr

geneigter
N. N.

Schätzbarester Freund!

Sie werden nicht böse seyn, wenn ich Ihnen mit einer christlichen Aufrichtigkeit einige Vorwürfe mache. Es ist mir geschrieben worden, daß Sie ein unchristliches Leben führen. Ich will es mit Mehreren nicht beschreiben. Erwägen Sie die Schande, die Sie Ihrem Geschlechte zufügen, den Schmerz, den Sie mir und Ihren lieben Aeltern verursachen; den Schaden und Untergang, welchen Sie Ihnen beschleunigen. Ich hoffe, daß meine Ermahnung nicht unnütz seyn wird. Leben Sie wohl. Uebrigens bin ich mit der vorigen Hochachtung

Ihr

getreuer Freund
N. N.

Drága Uram!

E' moſtani Sz. Medardus vásárra vólt meg határozva a' meg fizetésnek ideje; én azt tizen négy napig el vártam; de mint hogy ez iránt mind ekkoráig ſenki nálam magát nem jelentette; azért az úrtól a' levél hordozók által el várom. Mihelyeſt a' pénzt kezemhez veſzem, azonnal a' meglett fizetésről bizonyitó levélben magamat alá irom, és kezébe ſzólgáltatom. A' hátra maradt adóſság úgy is tſekély, mennél hamarább kezemhez kerűl; annal ſviveſſebben fogadom. Légyen az Úr jó egéſzségben, én pedig maradok

Szives barátja
N. N.

Nagyra betsűlendő Barátom!

Talán meg nem ütközik kegyelmed, ha én kereſztényi egyeneſségemből, némelly hibáit eleibe terjeſztek. Túdóſtattam árról, hogy kegyelmednek élete a' kereſztényi jámborsággal épen meg nem egyezne, miről is moſtan bővebb ſzemrevetéſeket tenni nem akarok. Fontollya meg azomban az Úr azon gyalázatot, a' mellyet Familiajának ſzerez: azon ſzív. fájdalmat, mellyet nékem, és kedves Szűleinek okoz; azon kárt és veſzedelmet, mellyben magát kéſzakartva ejti. Reménylem, hogy intéſim foganatoſak léſznek. Maradjon kegyelmed jó egéſzségben; azonban mint előbb, úgy moſt is vagyok minden lehetséges tiſztelettel

Az Úr'

Hiv Barátya
N. N.

Vorbereitung

zu der

Slavonischen Sprachlehre.

I. Von den Buchstaben.

A. Buchstaben deren sich die Illyrier oder Slavonier, (die Böhmen, Moskoviter, und Slaven ausgenommen,) itzo überhaupt bedienen, sind die bekannten 23. lateinische: Aa. Bb. Cc. Dd. Ee. Ff. Gg. Hh. Ii. Kk. Ll. Mm. Nn. Oo. Pp. Qq. Rr. Ss. Tt. Uu. Vv. Xx. Yy. Zz.

B. Die Eintheilung der Buchstaben.

a. Die Buchstaben werden in Selbstlauter und Mitlauter eingetheilet.

b. Selbstlauter sind dreyfach.

1. Einfache Selbstlauter sind fünf; als: a, e, i, o, u.

2. Doppelte Selbstlauter. Doppelte Selbstlauter sind zween Selbstlauter, welche man im Slavonischen zusammen dergestalt ausspricht; daß man zugleich den Laut eines jeden höret. Man findet sie, wo das i, oder j nach, oder vor einem andern Selbstlauter, besonders nach

dem e folget. Dergleichen sind: aj, ao, ej, ei, eo, oj, uj. oder ie, ij, aber nicht je, er ist; als: Ajdemo, gehen wir, nejmamo, wir haben es nicht, orao, der Adler, tvoj, deiner, vrieme, oder vrjeme, die Zeit, piteo, der Hahn, shtij, lese du.

3. Verdoppelte Selbstlauter, welche doch selten vorkommen; als: aa, ii oder ij, oo, uu. Z. B. Paas, der Gürtel, voo, der Ochs, suud, das Faß &c.

c. Die übrigen werden Mitlauter genannt, weil sie ihren Laut von den Selbstlautern entlehnen.

II. Von der Aussprache der Buchstaben.

A. Die slavonischen Selbstlauter müssen mit ihrem natürlichen Laute nach dem Latein ausgesprochen werden

a. Die doppelten Selbstlauter haben einen langen Laut: sie werden aber in der Aussprache nur für einen langen Buchstab gehalten; doch muß man ihren doppelten Laut deutlich hören lassen. Z. B. Paas, der Gürtel, soo, das Salz.

b. Die jenigen Mitlauter, die in der Aussprache etwas ähnliches haben, müssen unter einander deutlich und ausdrücklich unterschieden werden. Z. B. das b von p, das d von t, g von k, ch von cs, und cs von cx, s von z, sh von s. Man sage also nicht seyn piti, sondern biti, und trinken nicht biti, sondern piti, tan anstatt: dan der Tag, guga für kuga die Pest, csako für chako, der Vater, sima für zima der Winter, stiti für shtiti lesen. 2c.

Hiezu dienet das am Ende stehende Verzeichniß jener Wörter, welche nach verschiedener Bedeutung bald so, bald anderst geschrieben werden.

c. Die

c. Die verdoppelten Mitlauter werden etwas schärfer als die einfachen ausgesprochen, und der vorhergehende Selbstlauter wird meistens kurz, wie im Deutschen ausgedrücket. Z. B. Milloſt, die Gnade, mallo, wenig.

B. Die Mitlauter behalten nicht allzeit ihren natürlichen Laut, wie im Latein; sondern

C. lautet erstlich wie das deutsche Z vor einem jeden Selbstlauter. Z. B. Car, lies Zar, der Kaiser; cern, zern, schwarz, cipela, zipela, der Schuh, dico, dizo, ihr Kinder, curiti, zuriti, rinnen. 2) Vor einem h wird etwas gelinder ausgesprochen als das deutsche tsch, doch schärfer als das deutsche ch, welches von dem Lehrer zu erlernen ist. 3) Vor einem ſ lautet es wie das deutsche tsch, und das ungar. ts; als: cſovik, lies tschovik, der Mann. 4) Vor einem x lautet etwas linder als vor dem s. Z. B. Jecxek, die Speise.

D. Vor einem j verliert seinen Laut, erweichet, und ist die Aussprache gelinder und lieblicher, ja gründlicher und regelmässiger besonders bey den abgeleiteten Haupt- und Beywörtern, als mit dem g in gleichen Umständen. Z. B. Porodjenje, das Gebären, von Porod, die Geburt, als Porogjenje, mit dem eingeschaltenen g. Dieses erfordert auch die wahre und ächte Wortforschung (ethymologia).

G. Vor einem j wird schärfer ausgesprochen, wie im Ungarischen das gy; als Gjuro, Georg. Sonsten behält er seinen Laut; als gerk, der Grieche, gibanje, die Bewegung.

H. wird 1) im Anfange einer Sylbe als ein Mitlauter stark gehöret; als: Hochu ich will, oder ich werde, hoditi, gehen. 2) In der Mitte, oder am Ende dienet es um die Aussprache des vorhergehen-

den Selbstlauters zu verlängern, wie auch zum Unterscheide der Endungen, und wird ganz linde gehöret. Z. B. Puhnuti, puhati, blaßen; rhaniti, nähren. Sela, die Dörfer, selah, der Dörfer. Doch in der achten Endung mehrerer Zahl ist die vorhergehende Sylbe kurz, obschon das h wie in der zweyten der nämlichen Zahl dabey steht; als: u selih, in den Dörfern, u kuchah, in den Häusern.

L, N, und M, vor einem j werden etwas gelinder und weicher ausgesprochen, wie im Welschen das gl, gn; und Ungarischen das ly, ny als: Ljubim njega, ich liebe ihn.

Anmerkung. Nach der welschen Schreibart richten sich die Dalmatiner und Ragusaner überhaupt; sie weichen aber damit von der glagolitischen, cyrillianischen, böhmischen, und andern slavischen Schreibarten sehr stark ab; wie es einem jeden Kündigen ganz leicht zu erreichen ist. *

Q. Wird im Slavonischen gar nicht angewendet; denn für dasselbe dienet das Kappa überall: es ist weder in einem slavischen Alphabethe jemals gewesen.

R. Ist nach dem Böhmischen ein Halbselbstlauter; und darum geschieht es auch bey uns, daß das e vor einem r seinen Laut verlieret, wenn ein anderer Mitlauter nachfolget, und wird nur halb ausgesprochen. Z. B. Serdce, das Herz. Im Böhmischen zwar wird es ohne e geschrieben srdce; allein die alte slavonische, und die glagolitische, moskovitische, pohlnische ꝛc. Schreibart läßt das e nie aus.

S. Hat 1) den natürlichen Laut wie im Deutschen und Lateinischen. 2) vor einem h wird es schärfer, wie

das

* Diese Anmerkung ist für die Lehrer allein.

das deutsche sch ausgesprochen. Z. B. Shiba, die Ruthe, lies schiba.

Anmerkung. Man schreibt zwar auch sc, oder ſs, für das scharfe sh; allein diese Schreibart führet mit sich sehr viele Schwierigkeiten im Lesen, besonders für die fremden Liebhaber: weil man dva kosca, zween Körbe muß koscha aussprechen, und dva kosca, zween Mäder, koſza. Das eingeschaltene z, wie es einige wollen, kann die Schwierigkeit nicht heben; sintemal dieses für das illyrische zemlja dienet, und derowegen wie dieses, also auch das lateinische zita bey seinem natürlichen Laut verbleiben muß. Das nämliche findet man bey dem ſſ. Z. B. koſſa, die Sense, lies koſſa, kosſa aber, des Korbes muß koscha ausgesprochen werden. u. d. m. *

T. Vor einem j verlieret seinen Laut, wie das d; als: pitje, der Trunk, von piti trinken ꝛc.

V. Ist im Slavonischen von dem U ganz unterschieden, und kann eins für das andere niemals angewendet werden. V bleibt allzeit ein Mitlauter, und U ein Selbstlauter.

X. Wird etwas linder als das deutsche sch ausgesprochen; doch nicht wie das lateinische und deutsche ichs, sondern etwas schärfer als zita, fast wie das französische ja, je, ji, jo, ju, und wie das ungarische zſ. Z. B. Xena, das Weib, lies nicht ksena; sondern etwas linder, doch schärfer als zena.

Y. Ist ganz unnöthig in slavonischen Wörtern; für dieses dienet uns das j.

Z. Lautet im Slavonischen ganz anders als im Deutschen das Z; denn es lautet wie im Ungarischen

* Für die Lehrer allein.

etwas linder, bald wie das einfache deutsche ſ in Weſen, Geweſen ꝛc.; als zima, die Kälte.

Anmerkung. Uibrigens hat man die wahre und eigene Ausſprache der angemerkten Buchſtaben von dem Lehrmeiſter und Umgange zu erlernen: dieſe ſind in allen Sprachen die beſten und nothwendigſten.

III. Von den nöthigen und überflüßigen Buchſtaben.

A. Die Buchſtaben des Stammwortes ſollen, ſo viel es der Gebrauch guter Schriftſteller leidet, und die Wortforſchung fordert, in den hergeleiteten ſlavoniſchen, und in den aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern beybehalten werden. So ſchreibt man alſo: Porodjenje, das Gebären, und nicht: porogjenje; weil es von dem Stammworte rod, porod, die Geburt hergeleitet werde: und pitje der Trunk, das Getrenk, nicht piche, von piti, trinken, mladji jünger, nicht mlagji, von mlad, jung, ꝛc.

B. Man ſoll keinen Buchſtaben auslaſſen, den man in einer guten Ausſprache höret, und bey bewehrten Schriftſtellern findet. Alſo ſchreibt man koji, nicht koi, welcher, moji, tvoji, ſvoji, nicht moi, meine, tvoi, deine, ſvoi, ſeine ꝛc. Otca, otcſev, des Vaters, väterlich, nicht, oca, ocſev milloſt, die Gnade, nicht, millos, milloſtni, gnädig, nicht, milloſni. ꝛc.

C. Das j iſt überflüßig in hochju, vechje, vishje, chjurchia ꝛc. ſondern hochu, veche, vishe, mehr, denn vishje heißt höher, churcſia ꝛc.

IV. Von der Ordnung der Buchſtaben.

A. Das einfache lange ſ ſetzet man im Anfange und in der Mitte der Sylben; als: ſoliti, ſalzen, jeſt, er iſt, piſati, ſchreiben.

B. Das

B. Das kleine s steht
a. Am Ende aller Wörter. Z. B. noos, die Nase, vlas, ein Haar ꝛc.
b. Vor den langen Buchstaben, f. l. p. und besonders vor dem h und k; als: slaviti, rühmen, sfalliti, verfellen, shala, der Scherz, skratiti, abkürzen ꝛc.

V. **Von den Wörtern, welche man mit größern Buchstaben anfängt, sind die Regel der lateinischen Schreibart zu beobachten.**

VI. Von der richtigen Abtheilung der Sylben.

A. Hier hat man sich nach den allgemeinen Regel, von dem Buchstabiren und Lesen auch im Slavonischen zu richten.

B. Zween Mitlauter, welche im Anfange eines Wortes stehen, bleiben auch in der Mitte des Wortes beysammen; besonders folgende: ch, cs, cx, dj, gj, lj, mj, nj, pt, sh, sk, tj, vj, weil man sagen kann: chako, Vater, csekam, ich warte, cxigirica, die Leber, djak, der Student, Gjur, die Stadt Raab, ljudi, die Leute, mjeshati, mischen, njiva, der Acker, shiba, die Ruthe, skok, der Sprung, tjelo, der Leib, vjetar, der Wind, ptica, der Vogel.

Anmerkung. I. In den Wörtern, bey deren Stammworte das kleine s gehörig am Ende gestanden ist, wenn schon ein h, oder k folget, bleibt es doch bey seiner vorigen Stelle; als: Tis, der Druck, tis-kati, drucken.

Anmerkung. II. Es pflegen einige sowohl die Vorwörter k' und s', mit ihren Endungen zusammenschreiben, als auch die einsylbigen, und abgekürz-

ten Wörtchen me, mi, te, ti, se, si, bi, je, ne, ni und dergleichen; doch ohne Grund, ohne Ursache. Denn 1) alle diese Wörtchen können für sich in der Rede wo immer, und nicht allein gleich nach dem ersten Worte stehen, und bedeuten eben das, was mene, meni, tebe, tebi, sebe, sebi, &c. 2) Weil alle übrige illyrische Nationen dieselbe für sich besonders, und nicht mit dem vorhergehenden oder nachgehenden Worte zusammenschreiben; ja sogar die Glagoliten, und auch einige alte dalmatinische Schriftsteller, besonders P. Mikalia in seinem Handlexikon. 3) Die Zusammenschreibung verursachet den fremden Liebhabern viele Schwierigkeiten in der Unterscheidung der Endungen, und auch in der Aussprache einiger Sylben. Z. B. Die Schreibung, pisanje, und er ist geschrieben worden, pisanje, anstatt pisan je, oder jest. Die Hebung, dignutje, er ist gehoben, dignutje, anstatt dignut je, oder jest. ꝛc. *

Alphabetisches Verzeichniß

der meisten Wörter, welche zwar eine etwas ähnliche Aussprache, aber eine verschiedene Bedeutung haben, und daher im Schreiben unterschieden werden.

B.

Badati, oft stechen, *szurkálni.*

Padati, fallen, *leesni.*

Bak, der Stier, *bika.*

Pak, dernach, alsdann, *annakutánna.*

Baliti,

* Für die Lehrer allein.

Baliti, speien, den Speichel fließen lassen, *nyálazni.*
Paliti, brennen, anzinden, *meggyújtani.*
Bar, bare, nur, *akár tsák.*
Par, ein Paar, *egy pár.*
Belina, bjelina, die Weiße, *fejérség.*
Pelina, des Wermuts, *ürömé.*
Berem, ich klaube, lese, *öszveszedem.*
Perem, ich wasche, *mosdom.*
Bijem; ich schlage, *verem.*
Pijem, ich trinke, *iszom.*
Bil, bio, bila, bilo, gewesen, *vólt.*
Bil, bjel, bio, bjela, o, weiß, *fejér.*
Bilj, a, ein Kotzen, *pokrótz.*
Bisan, wüthend, *dühös.*
Pisan, geschrieben, *iratott.*
Biti, seyn, *lenni.*
Bitti, schlagen, *verni.*
Piti, trinken, *inni.*
Bitje, das Wesen, *valóság.*
Pitje, das Getränk, *ital.*
Bivam, ich werde, *lészek.*
Pivam, ich singe, *éneklek.*
Bivati, werden, *lenni jövendöben.*
Pivati, singen, *énekleni.*
Blud, die Unlauterkeit, *tisztátalanság.*
Bljud, die Achtsamkeit, *vigyázás.*
Bod, der Stich, *szúrás.*
Pod, unten, unter, *alatta.*
Pood, der Gang, *folyosó.*
Pohod, der Besuch, *látogatás.*
Bog, Gott, *Isten.*
Bok, die Seite, *óldal.*
Bol, der Schmerz, *fájdalom.*
Pol, halb, *fele.*
Brada, der Bart, *szakál.*
Bratta, des Bruders, *a' bátyámé ötsémé.*
Bradimse, ich bekomme den Bart, *szakált nyerek.*
Brattimse, ich verbrüdere mich, *atyafiságba lépek.*
Bradacs, ein Großbart, *szakállos.*
Brattac, das Brüderchen, *atyafiútska.*
Bradva, die Axt, *szinlöbard.*
Bratva, die Weinlese, *szüret.*
Brati, lesen, klauben, *szedni.*
Prati, waschen, *mosni.*

Brattiti, verbrüdern, *atyafiságba lépni.*
Pratiti, begleiten, *késérni.*
Brava, des Ebers, *a' kané.*
Bravva, das Schloß, *lakat.*
Bravina, das Hammelfleisch, *kanhús.*
Bravvina, ein ungeheures Schloß, zum sperren, *nagy lakat.*
Briati, barbieren, *beretválni.*
Prijati, empfangen, *fogadni.*
Briditi, wehe thun, *fájlalni.*
Prititi, drohen, *fenyegetni.*
Briti, balbiren, *beretválni.*
Prijti, herkommen, *el érkezni.*
Bubak, ein Kefer, *bogár.*
Puppak, der Nabel, *köldök.*
Pupak, die Knospe, *bimbó.*
Bucsiti, von Bukka, lärmen, brummen, *zúgolódni.*
Bucsiti von Buk, brennen, brünstig seyn, *igen kivánni.*
Budar, der Aufwecker, *a' ki fel serkent.*
Pudar, der Hüter, *őrző.*
Buk, a, die Brunft, oder Brunst, *kivánás.*
Bukka, der Lärmen, das Brummen, *zúgolódás.*

C.

Cebam, ich hutsche, *hintázom.*
Cepam, cipam, ich spalte, *hasitom.*
Cebati, hutschen, *hintázni.*
Cepati, cipati, cjepati, spalten, *hasogatni.*
Cernonog, schwarzfüssig, *fekete-lábú.*
Cernook, schwarzäugig, *fekete-szemű.*
Chelo, ein Kahlkopf, *kopasz.*
Cselo, die Stirne, *homlok.*
Chemer, der Geldbeutel, *erszény.*
Csemer, das Gift, *méreg.*
Cina, der Preis, *valaminek az árra.*
Csina, die That, *tselekedet.*
Cir, das Lächeln, die Oeffnung, *mosolygás, felnyitás.*
Csir, das Geschwür, *fekély.*

Ciritiſe, lächeln, ſich öffnen, *moſolyódni.*
Cſiritiſe, wenn ſich das Geſchwür anfängt, *Meg-eveſédni.*
Ciriv, lächerlich, *nevetséges.*
Cſiriv, voller Geſchwüre, *eves.*
Cſiati, cſinkati, pflücken, Feder ſchleißen, *tépni.*
Cihati, cijati, hart gehen, ſchwer tragen, *nehezen menni, nehezen hordozni.*
Cſas, die Zeit, Weile, *idö.*
Cſaſt, die Ehre, Würde, *betsület, méltóság.*
Cſeda, des Kindes, *a' gyermeké.*
Cſetta, die Rotte, der Haufen, *ſereg.*
Cſuti, hören, *hallani.*
Chutiti, fühlen, ſchweigen, *érzeni, halgatni.*
Cſutjenje, cſujenje, das Hören, *hallás.*
Chutjenje, das Fühlen, Schweigen, *érzés, halgatás.*
Cſep, der Zapfen, *tſap.*
Cxep, die Taſche, *erſzény, tarſoly.*

D.

Dahanje, das Athmen, *lélekzet.*
Dajanje, davanje, das Geben, *adomány.*
Dano, gegeben worden, *adott.*
Danno, der Faßboden, *hordó feneke.*
De de, nu, nu, *noſzſza.*
Dete, dite, djete, der Knabe, *gyermek.*
Derpati, kratzen, *vakarni.*
Terpati, laden, häufen, *terhelni.*
Derxim, ich halte, *tartom.*
Tercſim, ich laufe, *futok.*
Derxati, halten, *tartani.*
Tercſati, laufen, *futni.*
Dila, von dio, des Theiles, *a' réſzé.*
Dilla, dillo, des Werkes, *mivé, tsinálmanyé.*
Tila, des Körpers, *a' teſté.*
Dillo, djello, das Werk, *miv tsinálmány.*
Tilo, tjelo, der Körper, *teſt.*
Dobada, er ſticht zu Ende, *végig ſzurkál.*
Dopada, es gefällt, fällt zu, *tetſzik, redeſik.*
Dobadanje, das zu Ende Stechen, *végsö ſzurkálás*

Dopa-

Dopadanje, das Gefallen, Zufallen, *tetzés*, *hozzá esés.*
Dobadati, zu Ende stechen, *végig fzurkálni.*
Dopadati, gefallen, zufallen, *tetfzeni*, *hozzá efni.*
Dobitak, der Gewinst, *nyereség.*
Dopitak, der letzte Trunk, *végső ivás.*
Dobivak, der Gewinst, *nyereség.*
Dopivak, das Ende des Singens, *végső éneklés.*
Dobiti, gewinnen, *nyerni.*
Dopiti, völlig austrinken, *kiinni.*
Dobro, gut, *jó.*
Dopro, erreichet haben, *valamit elérni.*
Dohittiti, mit Werfen erreichen, *dobáffal valamit elérni.*
Dohititi, ereilen, *elérni.*
Dojiti, saugen, *fzoptatni.*
Dojti, kommen, *közeliteni*
Divina, die Erstaunung, *tsudálás.*
Divjina, divjacsina, das Wildpret, *vad-hús.*
Draxenje, das Reizen, *ingerlés.*
Traxenje, das Suchen, *keresés.*
Draxim, ich reize, *ingerlem.*
Traxim, ich suche, *keresem.*
Draxiti, reizen, *ingerleni.*
Traxiti, suchen, *keresni.*
Drob, das Eingeweide, *bél.*
Drop, der Must, die Treber, *fzöllő törköl.*
Drobio sam, ich habe gebröckelt, *morfoltam.*
Dropio sam, ich habe zerdrückt, zerquetschet, *öfzvezúztam.*
Drobiti, bröckeln, brocken, *darabolni morfolni.*
Dropiti, zerdrücken, zerquetschen, *öfzvetörni.*
Duga, der Regenbogen, *fzivárvány.*
Dugga, die Faßdaube, *donga.*
Dvoiti, zweifeln, *kételkedni.*
Dvojiti, entzweyen, *két réfzre ofztani.*
Dvor, der Hof, *udvar.*
Tvor, das Geschäft Geschöpf, *teremtett állat, tétel.*

Dvor-

Dvorba, der Dienst, die Aufwartung, *szolgálat.*
Tvorba, die Schaffung, die That, *alkotmány.*
Dvorenje, das Dienen, Aufwarten, *szolgálat.*
Tvorenje, das Schaffen, Thun, *teremtés.*
Dvoriti, dienen, aufwarten, *szolgálni.*
Tvoriti, schaffen, erschaffen, thun, *teremteni*, *alkotni.*

E.

Ert, die Spitze, *valaminek hegye.*
Hert, das Windspiel, *agár.*

F.

Fajda, der Nutzen, Vortheil, *haszon.*
Fajta, die Gattung, *fajta.*
Faliti, hvaliti, loben, *ditsérni.*
Falliti, fehlen, *hibázni.*
Falja, das Zündloch, *gyujtó lyuk.*
Fala, das Lob, *ditséret.*
Fino, fein, *válogatott.*
Vino, der Wein, *bor.*
Fratar, ein Mönch, *barát.*
Vratar, ein Thorhüter, Thorwärter, *kapus.*
Fratarski, mönchisch, *barátok módja szerént.*
Vratarski, den Thorhütern gehörig, *kapusé.*

G.

Gad, der Eckel, *tsömör.*
Gat, ein Wehr Flechte, *gát.*
Kad, wann, *mikor.*
Gaditi, eckeln, Eckel erwecken, *útálni.*
Gatiti, ein Wehr machen, einflechten, *gátot tsinálni.*
Ganati, (ein Kirchenwort,) vortragen, *Isten' igéjét elöhozni.*
Ganjati, oft jagen, treiben, *kergetni*, *úzni.*
Gasiti, löschen, *óltani.*
Gaziti, waden, *gázolni.*
Gasiteljan, zum löschen, *óltásra való.*
Gaziteljan, zum durchwaden, *a' mit által lehet gázolni.*
Gerbiti, krümen, *görbiteni.*
Kerpiti, flicken, *földozni.*
Gercati, schlürfen, *hörpengetni.*
Kercati, das Schiff laden, *a' hajót terhelni.*
Germak, ein Gebüsch, Dornbusch, *berk.*

Kermak,

Kermak, ein Schwein, *disznó.*

Germar, der im Gebüsche wohnet, *bereghe lakó.*

Kermar, der Schweintreiber, *kanász.*

Germiti, donnern, *menydörögni.*

Kermiti, einkauen, ein Kind, *táplálni.*

Gerstiti, eckeln, *megútálni.*

Kerstiti, taufen, Kreuz machen, *Kereſztet vetni.*

Gib, die Falte, *fürt.*

Kip, das Bild, die Statue, *kép.*

Glad, der Hunger, *éhség.*

Klad, die Ladung, *teher rakás.*

Gladiti, gladovati, hungern, *éhezni.*

Gladditi, streichen, poliren, *ſimitani.*

Kladiti, aufladen, *terhelni.*

Glaas, die Stimme, der Ton, *ſzó, hang.*

Klaas, die Aehre, *kaláſz.*

Glasitise, im Rufe, Gerüchte seyn, *Az a' hir van felölen.*

Klasitise, Aehre bringen, machen, *kaláſzt ereſzteni.*

Glasovit, berühmt, *hires.*

Klasovit, viele Aehre habend, *kaláſzos.*

Glavnica, glavnina, der Kopfsteuer, *före, házra vetett adó.*

Glavnjica, der Brand, *üſzög.*

God, der Jahrs-Festtag, *eſztendönként való Innep nap.*

Kod, bey, *nála, nál.*

Godov, zum Festtage gehörig, *innepi.*

Gotov, bereit, gewiß, *kéſz, bizonyos.*

Godovnost, die Feyerlichkeit, *inneplés.*

Gotovnost, die Bereitschaft, *kéſzités.*

Grada, der Stadt, *a' városé.*

Gradda, des Hagels, *a' köesöé.*

Graditi, bauen, *épéteni.*

Gradditi, graddobitti, hageln, *kö-esö eſik.*

Groba, der Beyfuß, Kr. *fekete üröm.*

Grobba, des Grabes, *a' koporsóé.*

Guba, die Lefze, *ajak.*

Gubba, der Baumschwam, *fán termett gomba.*

Gubica, das Lefzenchen, *ajakatska*

Gubbi-

Gubbica, das Baumschwämmchen, *fán termett gombátska.*
Gushar, ein kröpfiger Mann *gelyvás.*
Guſſar, ein Seeräuber, *tengeri tolvaj.*
Guſar, der Gänſehirt, *lúdpáſztor.*

H.

Haſna, der Nutzen, *haſzon.*
Hazna, der Schatz, Proviant, *kints.*
Hititi, eilen, *ſietni.*
Hittiti, werfen, *hánnyi.*
Hladim, ich fühle, *hiveſitem.*
Latim, ich ergreiſe, packe an, *megkapom.*
Hladiti, fühlen, *hiveſiteni.*
Latiti, anpacken, greifen, *kapni, tartani.*
Hod, der Gang, *menés, járàs.*
Hot, der Wille, die Begirde, *akarat, kivánság.*
Hodjenje, das Gehen, *menés, járás.*
Hotjenje, das Wollen, *akarat.*
Hotinje, die Geilheit, *fesletség.*
Odijenje, das Kleiden, *ruházat.*
Hoditi, gehen, *menni.*
Hotiti, wollen, Begierde haben, *akarni, kivánni.*
Oditi, zaoditi, kleiden, *ruházni.*
Hrana, die Nahrung, *eledel, táplálás.*
Rana, rani, zeitig, *megért.*
Ranna, die Wunde, *ſéb.*
Hranjenje, das Nähren, *táplálás.*
Ranjenje, daß frühe Aufſtehen, *korán való felkelés.*
Rannjenje, das Verwunden, *ſébeſités.*
Hraniti, nähren, *táplálni.*
Raniti, frühe aufſtehen, *korán felkelni.*
Ranniti, verwunden, *ſébeſiteni, ſérteni.*
Hranit, ernöhrt, *tápláltatott.*
Rannit, verwund, verwundet, *megſébeſittetett.*
Hrid, die Felsklippe, *kőſzikla, meredek kőſzikla.*
Rit, der Hintere, Steis, *alfel.*

I.

Jahal, jahao, ist geritten, *lóvagolt.*

Jal, jalov, unfruchtbar, *meddö.*

Jes, der Nersling, ein Fisch, Goldbrasse, *Orftengeri hal.*

Jex, der Igel, *sül-disznó.*

Igra, das Spiel, *játék.*

Ikra, der Rogen, *ikra.*

Izkidatise, sich abarbeiten, *munkától megtörödni.*

Izkitatise, zur genüge herumschweifen, *tsavarogni.*

Izkressati, Feuer ausschlagen, *tüzet ütni.*

Izkrexati Kirch. Wort. knirren, knarren, *zörgökni dörgöni.*

Izgub, der Verlust, *vesztés.*

Izkup, der Auskauf, *megváltás.*

Izgubiti, verlieren, *elveszteni.*

Izkupiti, auskaufen, *meg váltani.*

Izgubljen, verloren, *elveszett.*

Izkubljen, ausgezupft, *kitépett.*

Izkupljen, ausgekauft, *váltott.*

Izkusati, auseſſen, z. B. die Suppe, *végig enni.*

Izkushati, ausforschen, prüfen, *titkot kivenni.*

Izlagati, mit Ausladen beschäftiget seyn, *kirakni.*

Izlagatti, ablügen, erlügen, mit Lüge erhalten, *hazugsággal valamit kitsalni.*

Izpadanje, das Ausfallen, *kiesés.*

Izbadanje, das völlige Ausstechen, *végig szurkálni.*

Izpadati, oft ausfallen, *kiesni.*

Izbadati, oft, oder ganz ausstechen, *végig ki szúrni.*

Izpaliti, ausbrennen, *kipörsölni.*

Izbaliti, mit Speychel besudeln, *nyálazni.*

Izpirati, oft ausspühlen, *kimosni.*

Izbirati, oft aussuchen, ausklauben, *kiválasztani.*

Izpijati, oft austrinken, *gyakran kiinni.*

Izbijati, oft ausschlagen, *gyakorta kiütni.*

Izpla-

Izplakati, oft ausſpühlen, *kimoſni.*
Izplakkati, ausweinen, mit Weinen erhalten, *siráſſal valamit nyerni.*
Izplatiti, auszahlen, *kifizetni.*
Izblattiti, kothig machen, *beſározni.*
Izpljuati, ausſpeyen, *kipökni.*
Izbljuati, herausbrechen, erbrechen, *kiokádni.*

K.

Kidati, pflücken, brechen, *tépni*, *törni.*
Kittati, oft ſchmücken, *gyakorta ékesiteni.*
Skitatiſe, herumſchwärmen, *tſavarogni.*
Killa, der Bruch, *tököſség.*
Kila, der Kübel, *köböl.*
Kishiti, regnen, *esöt-eſetni.*
Kiſiti, ſauer werden, *etzetesülni.*
Kladiti, anrichten, die Speiſe, *ételeket fel kéſzéteni.*
Klatiti, herabſchlagen, das Obſt, *le verni fáról a' gyümöltset.*
Klatitiſe, herumſchlängeln, *bújdosni.*

Kolac, der Pflock, *karó.*
Kolacs, der Fladen, Oſterbrod, *kaláts.*
Koxa, die Haut, das Fel, *bör.*
Koza, die Geis, *ketske.*
Koxica, das Häutchen, *börötske.*
Kozica, das Geischen, *ketskétske.*
Koxina, eine ſchlechte, oder ungeheuere Haut, *nagy bör.*
Kozina, eine ſchlechte, ſehr große Geis, *nagy ketske.*
Krop, ein warmes Waſſer, *meleg viz.*
Grob, das Grab, *koporsó.*
Kugga, die Peſt, *döghalál.*
Kukka, der Hacken, *horog.*
Kupac, der Käufer, *vévö*, *vásárló.*
Kupacs, der Bader, *fördös.*
Skupac, ein karger Mann, *föſvény.*
Kupiti, kaufen, *venni*, *vásárlani.*
Kuppiti, klauben, ſammeln, *öſzve ſzedni.*

Kusati, die Suppe essen, *leveſt enni.*

Kushati, prüfen, erfahren, *próbálni.*

L.

Lediti, Eis machen, *jégre fagyni.*

Lettiti, fliegen, *repülni.*

Lijk, die Arzney, *orvoſság.*

Lik, der Bast, *fahaj.*

Lijkar, der Arzt, *orvos.*

Likar, der Basthändler, *fahajjal kereskedö.*

Lipa, lepa, ljepa, die schöne, *ſzép.*

Lippa, leppa, die Linde, *hársfa.*

Lisac, der an der Stirne weise Flecken hat *kinek homlokán fejér jegyzéſek vagynak.*

Lizac, der Lecker, *nyalagató.*

Lishaj, ein Zittermaal, *ſzeplö.*

Lizaj, lecke du, *nyalogaſs te.*

Livak, Ljivak, der Trichter, *töltsér.*

Livak, der link ist, *bal kézü.*

Ljudi, die Leute, *emberek,*

Ludi, die Narren, *bolondok.*

Ljut, zornig, scharf, *tſipös, haragos.*

Lud, närrisch, *bolond.*

Ljutiti, erzürnen, *meg-haragudni.*

Luditi, narren, närrisch seyn, *bolondozni.*

Ljudina, ein ungeheuer Mann, *nagy ember.*

Ljutina, der Zorn, die Schärfe, *harag.*

Ljuto, scharf, zornig, *haragos.*

Ludo, närrisch, *bolondúl.*

Lug, der Wald, Hayn, 2. Lauge, *erdö, haraſzt, lúg.*

Luk, ka, der Zwiebel, *vöröshagyma.*

Luk, a, der Bogen, *ív.*

Lukka, des Zwiebels, *a' vöröshagymaé.*

Luka, des Bogens, *az ívé.*

Luka, e, f, der Hafen, *rév part.*

M.

Magnuti, sich sehnen, *valamit kivánni.*

Maknuti, bewegen, rücken, *mozditani.*

Maha

Maha, des Mooses, *a' mohé.*
Maja, die Hausmutter, *gazd' - aſzszony.*
Mallo, ein wenig, *kevés.*
Malo, (djete) ein kleines Kind, *kis gyermek.*
Mashati, mahati, hin und her bewegen, *mozgatni.*
Mazati, schmieren, *kenni.*
Merdav, tändelhaft, *ſzivós, laſſú.*
Mertav, todt, *meghalt.*
Metica, metvica, die Münze, Kr., *fodorménta.*
Metlica, ein Beschen, *ſeprötske.*
Migati, winken, *valakinek ſzemmel inteni.*
Miglati, funkeln, *villogtatni.*
Mikati, kammen, z. B. Wolle, *gereblélni gyapjút, fűsűlni.*
Mirra, das Maß, *mérték.*
Mira, des Friedens, *a' békeſségé.*
Mirha, die Myrhen, *Mirha.*
Miriti, Fried machen, versöhnen, *békéltetni.*
Mirriti, messen, *mérni.*
Miſao, der Gedanken, *gondolat.*
Mishao, hat gerühret, *kevert.*
Mlakka, die Lacke, *tó.*
Mlaka, die laue, z. B. Speiſe, *nem fölöttébb meleg.*
Mogu, ich kann, *tehetem.*
Moguh, sie können, *ők tehetik.*
Mucs, sey stille, *hallgas.*
Mux, der Ehemann, Bauer, *férj, paraſzt-ember.*
Muka, das Mehl, *liſzt.*
Mukka, die Pein, Qual, *kénzás, gyötrelem.*

N.

Nalagati, viel aufladen, *nagyon terhelni.*
Nalagatti, viel anlügen, *ſokat hazudni.*
Namiriti, befriedigen, *békéltetni.*
Namirriti, viel abmessen, aufmessen, *ſokat felmérni.*
Naperſnik, der Brustriem, *mely-ſzij, mely-gyeplö.*
Naperſtnik, der Fingerhut, *gyűſzű.*
Naſad, eine Lege zum Dreschen, *tsűrbe a' kévéket ágyazni.*
Nazad, hinten, zurück, *hátúl, hát megett.*

Nesvershen, unausgemacht, *elnem végzett.*
Nesverxen, nicht abgelegt, *elnem tétetett.*
Nogat, nogast, großfüssig, *lábas.*
Nokat, der Fingernagel, *köröm.*
Nosha, die Tracht, *ruházat, módja.*
Nossa, der Nase, *az orré.*
Noxa, des Messers, *a' késé.*

O.

Obad, die Brämse, *bogyöl.*
Opad, der Abfall, *apadás.*
Opat, der Abt, *apátúr.*
Obadanje, das Herumstechen, *körűl való szúrás.*
Opadanje, das Abfallen, *apadás.*
Obadati, herum, umstechen, *környűl szúrni.*
Opadati, abfallen, *apadni.*
Obed, das Essen, Mittagmahl, *ebéd.*
Opet, wiederum, abermal, *ismét.*
Obedovati, mittagmahlen, essen, *ebédelni.*
Opetovati, wiederhohlen, *még egyszer valamit tenni.*
Oblog, der Umschlag, *környűl kötés.*
Oblok, das Fenster, *ablak.*
Obloga, des Umschlages, *a' környűl való kötése.*
Obloka, des Finsters, *az ablaké.*
Obloga, e, die Radhelge, *kerék talp.*
Obtok, das Bräm, *prém.*
Ottok, die Geschwulst, *dagadás.*
Otok, oder otoka, e, die Insel, *sziget.*
Oddirati, oft abschinden, *nyúzni.*
Odtirati, wegjagen, *elverni.*
Odpirati, oft aufmachen, *gyakorta ki nyitni.*
Odbirati, absondern, *választani.*
Orao, oral, der Adler, *Sas.*
Oro, hat geackert, *szántott.*
Osse, der Wespe, *a' darásé.*
Osje, die Spitze, Aehre, *kalász.*
Osjenast, spitzährig, *kalászos.*
Osinnast, osjennast, schattenreich, *árnyékos.*

P.

P.

Paas, der Gürtel, *öv.*

Pas, der Hund, *kutya.*

Paasti, weiden, *legeltetni.*

Pasti, fallen, *leesni.*

Padatti, fallen, *leesni.*

Badati, oft stechen, *szurkálni.*

Panj, der Stock, Klotz, *töke.*

Ban, der Vogt, *Bán.*

Perditi, farzen, *fingani.*

Pertiti, die Bahne brechen, hurtig gehen, *az útat törni.*

Petak, der Freytag, *péntek.*

Pettak, fünf Kreutzer Münz, *ötös.*

Pisma, das Lied, *ének.*

Pijsma, pisma, die Schriften, *irások.*

Pitati, fragen, *kérdeni.*

Pittati, nähren, speisen, *táplálni.*

Plitva, die Jätzeit, Gätzeit, *gyomlálás, irtás.*

Blitva, der Mangold, *tzékla.*

Pod, unten, unter, *alatt, alatta.*

Pood, der gemachte Gang, *folyosó.*

Pohod, der Abgang, oder Besuch, *elmenés, látogatás.*

Pott, der Schweiß, *verejték.*

Podoba, ein Gleichniß, *hasonlatosság.*

Potopa, der Uiberschwemmung, *az árvizé.*

Podushje, das Todenmahl, *tor.*

Poduxje, etwas länger, *hoszszatska.*

Polak, halb, *fele.*

Bolak, ein kleiner Schmerz, *kis fájdalom.*

Poljak, ein Pohl, *Lengyel.*

Pomagati, helfen, *segiteni.*

Pomakati, mit Eintunken verzehren, *kimártogatni.*

Pomigati, oft wenig winken, *gyakorta szemmel kevessé inteni.*

Pomikati, abhecheln, *meggereblélni.*

Popasti, popadsti, angreifen, *megragadni.*

Popaasti, abweiden, *elétetni marhával.*

Prehititi, übereilen, *meg elözni.*

Prehittiti, überwerfen, *által vetni.*

Prela, des Spinnhauses, *a' fonó házé.*

Prelja, die Spinnerinn, *fonyóné.*

Prigrishiti, sich versündigen, *véteni.*

Prikrixiti, mit dem Kreuze bezeichnen, *kereſztet vetni.*

Priti, prijti, ankommen, *elérkezni.*

Pritti, fordern, *valamit kérni.*

R.

Rad, gern, *örömeſt.*

Ratt, der Krieg, *had, hartz.*

Raditi, arbeiten, *dolgozni, mivelni.*

Rattiti, Krieg führen, *hadakozni*

Raniti, frühe aufstehen, *korán felkelni.*

Ranniti, verwunden, *ſebesiteni.*

Hraniti, nähren, *táplálni.*

Rana, die frühzeitige, *korán való.*

Ranna, die Wunde, *ſeb.*

Ranno, o Wunde, *o ſeb!*

Rano, frühe, bezeitig, *idején.*

S.

Saad, die Frucht, Pflanze, *a' palánta.*

Sad, itzt, jetzt, *moſt.*

Sadnji, ſadanji, itziger, *jelen való.*

Zadnji, der hintere, lezte, *utólsó.*

Sedam, sieben, *hét.*

Sjedam, ſidam, ich setze mich, *ülök.*

Serb, das Jucken, *viſzketés, viſzketség.*

Serp, die Sichel, *ſarló.*

Shina, das Schineißen, *kerék vas.*

Sina, des Sohnes, *a' fiúé.*

Sjena, des Heues, *a' ſzénaé.*

Sinna, der Schatten, *arnyék.*

Sitt, satt, *a' ki jól lakott.*

Sit, oder, ſita, e, Binsen, *káka.*

Sklad, die Fuge, *öſzveakadás.*

Sklat, herumschwermer, *bújdosó.*

Skup, a, theuer, karg, *drága, fösvény.*

Skup, pa, die Versammlung, *öſzvemenés.*

Skupiti, vertheuern, *drágálni.*

Skuppi-

Skuppiti, versammeln, *ószvegyujteni.*
Svichnjak, der Leuchter, *gyertya tartó.*
Svitnjak, das Hosenband, *gatya kötözö.*
Sviet, sovjet, der Rath, *tanáts.*
Svit, die Welt, *világ.*
Svietiti, rathen, *tanátskodni.*
Svititi, leuchten, *világositani.*

T.

Taj, Jener, *az.*
Daj, gib, *adj.*
Ti, du, *te.*
Ti, der, dieser, *ez.*
Tih, tihi, sittsam, still, *szeléd.*
Di, (veralt.) sage, *mondd.*
Tanak, dünn, *vékony.*
Danak, ein kleiner Tag, *napotska.*
Terg, der Markt, *vásár.*
Terk, der Lauf, *futás.*
Tergati, reissen, *szakasztani.*
Terkati, laufen, *futni.*
Terska, das Rohr, *nád.*
Triska, das Spännchen, *forgáts.*
Tovariti, laden, *tehert rakni.*
Dovariti, abkochen, zu Ende kochen, *kifözni.*
Trud, die Mühe, *fáradság.*
Trut, der unfruchtbare Weiser, *here.*
Tvor, das Geschäft, *miv.*
Dvor, der Hof, *udvar.*

U.

Uditi, angeln, *horgászni.*
Huditi, schaden, *ártani.*
Ugasiti, auslöschen, *óltani.*
Ugaziti, einwaden, *gázolni.*
Udvoriti, bedienen, *szolgálni.*
Utvoriti, erschaffen, machen, *teremteni.*

V.

Vicsnja, die ewige, z. B. Freude, *örökké-való.*
Vishnja, die Weichsel, Weichselkirsche, *medgy.*
Vlaga, die Feuchtigkeit, *nedvesség.*
Vlaka, der Netze, des Zuggarnes, *a' halóé.*
Vlacsim, ich egge, *boronálok.*
Vlaxim, ich befeuchte, *nedvesitem.*

Vool, der Ochs, *ökör.*
Bol, der Schmerz, *fájdalom.*
Vuga, der Baumhacker, *fákat vagdaló harkály. zöld harkály.*
Vuka, des Wolfes, *a' farkasé.*

X.

Xar, die glühende Kohlen, *eleven szén.*
Zar, vielleicht, *talám.*
Xelja, die Begirde, *kivánság.*
Xedja, der Durst, *szomjúság.*
Zelja, der grünen Waare, *a' zöldségé.*
Xid, xidov, der Jude, *zsidó.*
Zid, die Mauer, *ökfal.*
Xlica, der Löfel, *kalán.*
Zlicca, das böse Weib, *gonosz aszszony.*

Z.

Zadegnuti, fortjagen, *elűzni.*
Zategnuti, anziehen, *öszvevonni.*
Zagorio, angebrennt, *megpörkölt.*
Zakorio, verhärtet, verdorret, *megkeményedett.*
Zahvaliti, danken, *köszonni.*
Zafaliti, *idem.*
Zavaliti, wohin wälzen, *valahova valamit tolni.*
Zamira, die Ungnade, *kegyelem nélkül.*
Zamirra, ein falsches Maaß Uibermaaß, *hamis mérték.*
Zamjera, der Gegenstand, *targya a' dolognak.*
Zasijati, anbauen, *magot vetni.*
Zashiati, oft zunähen, *gyakorta öszvevarni.*
Zasjati, glühend machen, *tüzesé tenni.*
Zraka, der Luft, 2. End. *levegö.*
Zrakka, der Schein, Schirm, *fény.*

Das

Das I. Hauptstück.

Von den acht Theilen der Rede.

Die Rede im Slavonischen entsteht aus acht Theilen.

I. Vier sind veränderlich.	II. Vier sind unveränderlich.
A. Das Nennwort, Nomen.	A. Vorwort, Præpositio.
B. — Fürwort, Pronomen.	B. Nebenwort, Aduerbium.
C. — Zeitwort, Verbum.	C. Zwischenwort, Interjectio
D. — Mittelwort, Participium.	D. Bindewort, Conjunctio.

Das II. Hauptstück.

Von dem Nennworte, Nomen.

I. Das Nennwort ist dreyfach.

A. Hauptwort, Nomen Substantiuum.

1. Das Hauptwort ist zweyfach.

a. Der eigene Namen, Nomen Proprium.

b. Das gemeine Nennwort, Nomen adpellatiuum.

B. Das Beywort, Adjectiuum.

1. Das Beywort im Slavonischen ist nur einfach, nämlich das Beywort mit drey Ausgängen.

C. Das Fürwort, Pronomen.

II. Die Bildung des Hauptwortes.

Die slavonische Hauptwörter sind in Ansehung ihrer Bildung

a. Ent-

a. Entweder Stammwörter (primitiua) die von keinem andern slavonischen Worte herkommen; als: noos, oder nos, die Nase, ruka, die Hand ꝛc. Oder abgeleitete (deriuatiua) die von einem andern Worte abstammen. Z. B. Pisanje, das Schreiben, von pisati, schreiben, ticanje, die Berührung, von ticati, berühren.

b. Entweder einfache (simplicia) die meistens aus einer Sylbe bestehen, und sind wahre Stammwörter; als: duh, der Geist, kucha, das Haus, csas, die Zeit oder Stund ꝛc. Oder zusammengesetzte (composita) welche durch die Verbindung zweyer, oder mehrerer einfachen Wörter entstehen. Es werden aber zusammengesetzet

1. Hauptwörter mit Hauptwörtern; als: Rukopis, die Handschrift, dervocip, die Holzspaltung, kostobol, das Zipperlein. ꝛc.

2. Beywörter mit Hauptwörtern, als: Novoselac, ein neuer Ansiedler, Novovirac, oder Novovjerac, ein Neuglauber, starovirac, ein Altglauber ꝛc.

3. Nebenwörter mit Hauptwörtern; als: Ranopasha, die Morgenweite, blagovonj, der Wohlgeruch, nesrecha, das Unglück, dobrocsinstvo, die Gutthätigkeit ꝛc.

4. Vorwörter mit Hauptwörtern; als: Pridvorje, das Vorhaus, Zapad, der Untergang, podpomoch, die Unterstützung ꝛc.

c. Durch die Zusätzung gewisser Sylben, besonders am Ende; dergleichen sind: in ac, starac, ein Alter, svinjac, ein Schweinstall, in ak, svichnjak, der leuchter, in ar, sedlar, der Sattler, in acs, zastivacs, das Mieder, in dja, tverdja, die Feste, in dje, milloserdje, die Barmher-

die

zigkeit, in elj, daritelj, der Schenker, ica, divicſica, ein Mägdchen, ina, millina, die Angenehmenheit, lje, kolje, die Pflöcke, nje, blagovonnje, das Rauchwerk, ocha, slipocha, die Blindheit, oſt, milloſt, die Gnade, ota, grihota, die Sünde, ſtvo, priateljſtvo, die Freundschaft, ſtvje, pokliſarſtvje, die Gesandschaft, iſt, blagoviſt, eine gute Ankündung, shte, pribivalishte, die Wohnung, tje, pitje, das Getrenk, vje, dervje, das Geholz. u. d. m.

Hieher gehören auch die folgende Verringerungswörter (diminutiua) welche durch Darsetzung einiger Sylben entstehen.

In ac: cſovik, der Mann, cſovicſac, das Männchen.

— ic: konj, das Pferd, konjic, das Pferdel, Pferdchen.

— ich: Sin, der Sohn, ſincſich, das Söhnlein, Söhnchen.

— ica: Petar, Peter, Petrica, das Peterl.

— ce: Dervo, das Holz, dervce, das Hölzchen.

— shce: Djete, der Bub, djeteshce, das Bübchen.

— ak: Vol, der Ochs, volak, das Oechslein, Oechschen.

III. Geschlechter sind drey:

A. Das männliche Geschlecht, maſculinum.

B. Das weibliche Geschlecht, femininum.

C. Das ungewisse Geschlecht, neutrum.

Die Slavonier haben kein eigentliches Geschlechtswort. Darum geschiehet es, daß es nicht allezeit den Hauptwörtern, so wie im Deutschen, beygefüget wird, es sey dann, daß man einen Ausdruck

mache,

mache, oder etwas anzeige. Hier wird das anzeigende Fürwort für das Geschlechtswort, nur den Fremden zur Liebe, angeführet, um die Geschlechter der Hauptwörter leichter zu erkennen. Deren sind also drey

A. Das männliche Geschlecht anzeigende: ovi, der, *ez az*.

B. Das weibliche: ova, die, *ez az*.

C. Das ungewisse: ovo, das, *ez az*.

Das Geschlecht der Hauptwörter.

a. Hauptwörter des männlichen Geschlechts sind:

1. Die Wörter, die männliche Namen, Aemter, Würden, und Verrichtungen, gemeine männliche Nennwörter, das Vaterland, Nation, Kunst, Wissenschaft, oder Religion bedeuten. Imgleichen werden Gott, alle Geister, und was immer in Gestalt eines Mannes abgemahlet wird, zum männlichen Geschechte gezählet. Z. B. Petar, Peter, Solar, der Salzeinnehmer, Sudac, der Richter, Bogoslovac, der Gottesgelehrte, Lagjar, der Schiffmann, Slavonac, der Slavonier, Hervat, der Kroat, Kerstjanin, der Christ, Csifutin, der Jüde, 2c.

2. Die Namen der Berge, Monate, Winde, Flüsse, Bäume, und Gärten. Z. B. Sokolovac, Vidovac, Harshan, Bogaz, Principovac, &c. ausgenommen, die in a ausgehen; als Motavica, Kerndia, &c. Winde: Sjever, Nordwind, Istocsnik, oder Doljnak, der Ostwind, Zapadnik, der Westwind, Jug, der Südwind, Vihar, der Wirbelwind 2c. Flüsse: Dunaj, oder Dunav, die Donau,

Morish,

Morish, die Marosch, Jordan, der Jordan, ꝛc., ausgenommen die in a ausgehen; als: Sava, die Sav, Drava, die Draw, Tissa, die Teis, Orljava, die Orlyawa ꝛc. Bäume: Bor, der Fichtenbaum, Cer, die Steineiche, Rast, die Eiche, Javor, der Ahornbaum, Brist, Ulmenbaum, Orah, der Nußbaum ꝛc. weiblich sind die in a ausgehen; als: Jabuka, der Apfelbaum, Krushka, die Birne, Shljiva, der Zwetschenbaum, Verba, Felberbaum, Briska, oder Braska, die Pfirsich. Gärten: Jabucsnik, der Aepfelgarten, Shljivik, der Zwetschengarten, Vinograd, der Weingarten, Vochnik, der Obstgarten ꝛc. Monate: Sicsanj, der Jenner, Oxujak, der Merz, Travanj, der April, Svibanj, der May, Lipanj, der Brachmonat, Serpanj, der Heumonat, Kolovoz, der Augustmonat, Rujan, der September, Listopad, der Oktober, Studen, der November, Prosinac oder Prasinac, der Christmonat.

Ausgenommen. Veljacsa, der Hornung, welches des weiblichen Geschlechtes ist.

Der Täge: Ponediljak, der Montag, Utorak, oder, Utornik, der Dienstag, Csetvertak, der Donnerstag, Petak, der Freytag.

Ausgenommen. Nedilja, der Sonntag, Srida, die Mittwoche, Subbota, der Samstag oder Sonnabend.

3. Die Namen der Thiere, und Vögel, welche dem männlichen Geschlechte eigen sind. Z. B. Jelin, der Hirsch, Lav, der Löwe, Zec, der Haas, Vool, der Ochs ꝛc. Vögel; als: Orao, der Adler, Gavran, der Raabe, Golub,

lub, der Tauber, Gusak, der Ganser, Oroz, der Hahn ꝛc.

4. Die Namen der Münze, Städte, und Dörfer. Z. B. Dukat, oder Zlatnik, der Dukaten, Talir, der Taler, Forint, der Gulden, Marjash, der Siebenzehner, Pettak oder Sedmak, ein Siebener, Groshich, der Groschen, Novac, ein Ungrisch, Desetak, ein Zehner, Krivak, Fünfzehn Kreutzer Stück. ꝛc.

Ausgenommen die in a ausgehen, und sind weiblich; als Skuda, ein harter Taler, Desetica, ein Zehener, Dvadesetica, ein Zwanziger, Krajcara, ein Kreuzer, Greshljika, ein Gröschel, Pettica, fünf Kreuzer Stück.

Städte und Dörfer; als: Becs, Wien, Budim, Ofen, Osſik, Esseck, Varadin, Peterwardein, Brod, Brood, Rim, Rom, Poxun, Presburg, Gjur, Raab, ꝛc.

Ausgenommen. Erstens die in a ausgehen: Poxega, Virovitica, Gradiska, Mitrovica, Orubica, Kopanica, Novska, Radna, Kanixa &c.

Ausgenommen. Zweytens die in e, oder o ausgehen, welche zu dem ungewissen Geschlechte gehören; als: Podvinje, Topolje, Rastushje, Borovo, Petrovichselo. &c.

5. Mönnlich sind auch die Buchstaben; als, veliki A, mali a.

6. Alle Wörter, welche sich auf einen Mitlauter endigen, und zu der ersten Abänderung gehören. Z. B. Pivalac, Singer, Komad, ein Stück, Lug, ein Forst, Plamen, die Flamme, Kukolj, das Unkraut, Bob, die Saubohne, Grah, die Fisole, Shtap, der Stock, Sir,

Sir, der Käß, Most, die Brücke, Noos, die Nase, Shtit, der Schirm, Nox, das Messer, Prilaz, der Stiegel ꝛc.

Ausgenommen welche der dritten Abänderung sind; als: chud, die Beschaffenheit oder Anlage eines Menschens, Rics, das Wort, Narav, die Natur, Stremen, das Steigbügel, Stvar, die Sache, das Ding ꝛc.

b. Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechts sind:

1. Alle Namen und Benennungen, Würden, und Verrichtungen des Frauenvolkes. Z. B. Anna, Maria, Katharina, &c. Matti, die Mutter, Kchi, die Tochter, Sestra, die Schwester, Kraljica, die Königinn, Dojka, die Seugamme, Kuvarica, die Köchinn, Sluxbenica, die Dienstmagd ꝛc.

2. Was im Gestalt eines Weibes abgemahlen wird; als: Vojna, Zatocsnica, *Bellona*, die Kriegsgöttinn: Sjevka, Sjevina, *Ceres*, die Feldgöttinn: Vila, *Hecate:* Boginja, Slavina, *Juno*, Mudrica, *Minerva:* Hudoba, Hudina, Ninga, *Proserpina:* Csistlika, Lipotica, Hvoja, Siba, Bludica, Krasnovica, *Venus:* &c.

3. Die das Vaterland, die Nation, Kunst, Profession, oder Religion eines Frauenzimmers andeuten; als: Slavonkinja, eine Slavonierinn, Nimica, ein Deutsches Weib, Prelja, das Spinnweib, Kerstjanka, eine Christinn, Vlahinja, eine Wollachinn ꝛc.

4. Die Namen der Landschaften. Z. B. Slavonia, das Slavonien, nicht Sclavonien, wie es einige aus Unwissenheit schreiben; Nimacska, das Deutschland, Doljanska, das Nieder-

derland, Macxarska, das Ungerland, Ungarn, Cheska, das Böheim ꝛc.

5. Alle Namen der Thiere und Vögel, welche dem weiblichen Geschlechte eigen sind; als: Krava, die Kuh, Sheva, die Lerche, ꝛc.

6. Alle Wörter, die auf a, und nicht eigene Namen, Benennung, oder Verrichtung der Männer sind; oder auf l, n, und st, ausgehen, und sind der dritten Abänderung, gehören zum weiblichen Geschlechte; als: Brada, der Bart, Knjiga, das Buch, Ribba, der Fisch, Zvizda, der Stern, Kost, das Bein, Stremen, der Steigbügel, Sol, das Salz ꝛc.

Ausgenommen Dobba, die Zeit, Weile, welches des ungewissen Geschlechtes ist.

c. Die Wörter, die auf dje, e, nje, lje, tje, und o ausgehen, gehören zu dem ungewissen Geschlechte; als: Dite oder djete, das Kind, Serdce, das Herz, Sunce, die Sonne, Shtijenje, die Lesung, oder das Lesen, Polje, das Feld, Cvitje, das Blumenwerk, Selo, das Dorf, Vino, der Wein, Pivo, das Bier, Gvozdje, das Eisen ꝛc.

Ausgenommen die Hauptwörter der dritten Abänderung, die weiblich sind; als Misao, der Gedanke, Soo oder sol, das Salz ꝛc.

Anmerkung. Das Geschlecht der Hauptwörter nach dem Ausgange leichter zu erkennen, hat man hier überhaupt zu beobachten, wessen Abänderung solche sind. Denn, wenn sie der ersten sind, sie mögen ausgehen wie sie wollen; so hält man sie für männliche, oder ungewisse. Wenn sie aber zu der dritten Abänderung gehören, so sind sie alle des weiblichen Geschlechtes.

IV. Die

IV. Die Abänderungen

A. Regelmäßige Abänderungen sind drey.
B. Unregelmäßige.

V. Die Zahlen sind zwo

A. Die einzelne oder einfache Zahl.
B. Die mehrere Zahl.

VI. Endung sind acht, die man aus den Fragewörtern erkennen kann.

A. Erste Endung, Nominatiuus, auf die Frage, wer, oder was.
B. Zweyte Endung, Genitiuus, auf die Frage, wessen?
C. Dritte Endung, Datiuus, auf die Frage, wem?
D. Vierte Endung, Accusatiuus, auf die Frage, wen, oder was?
E. Fünfte Endung, Vocatiuus, nach einer Ausrufung.
F. Sechste Endung, Ablatiuus, auf die Frage, von wem?
G. Siebente Endung, Instrumenti vel Societatis, auf die Frage, mit wem?
H. Achte Endung, Loci, auf die Frage, wo, oder bey wem?

Das III. Hauptstück.

Von der ersten Abänderung.

I. Die Wörter der ersten Abänderung endigen sich mit Buchstaben b. c. d. e. g. h. j. k. l. lj. m. n. nj. o. p. r. s. t. v. x. z.

II. Man erkennet sie, wenn die zweyte Endung einfacher Zahl in a ausgeht. Die dritte in u, die vierte bey dem lebhaften allezeit in a, bey den leblosen Sachen entweder in a, oder wie die erste: die fünfte in e, die sechste in a mit dem Vorworte od, die siebente in om oder em, mit dem Vorworte sa, oder s', wenn es die Gesellschaft bedeutet, bedeutet es aber ein Werkzeug; so läßt man das sa oder s' aus. Z. B. Mit dem Stocke ausgehen, sa shtapom izajti: mit dem Messer stechen, noxem ubosti. Die achte in der einfachen Zahle ist der dritten gleich bey den leblosen Sachen, und bey den lebhaften der zweyten; als: dem Dorfe, Selu, in dem Dorfe, u Selu; beyn Petrus, u Petra, doch wenn das Vorwort in im Deutschen bey dem lebhaften Sachen passend ist; so steht hier auch die dritte Endung im Slavonischen; als: in dem Peter, u Petru.

In der mehreren Zahl bey den Namen des männlichen Geschlechts 1. in i, bey ungewissen, in a. 2. in ah, 3. in im, oder om, em, 4. in e, bey ungewissen wie die erste, 5. wie die erste, 6. wie die zweyte, 7. in ima oder imi, 8. in ih.

Muster der ersten Abänderung.

der gleichsylbigen männlichen Wörter, welche das a der ersten Endung in der einzelnen Zahl auslassen, und in der zweyten und sechsten mehrerer Zahl wiederum annehmen.

Einzelne Zahl.

1. End. Wer? oder was? ovi Meshtar, der Meister, *ez a' mester.*

2. —

2. — Wessen? ovoga Meshtra, des Meisters, *ezé a' mesteré.*
3. — Wem? ovomu Meshtru, dem Meister, *ennek a' mesternek.*
4. — Wen? ovoga Meshtra, den Meister, *ezt a' mestert.*
5. — O Meshtre! o Meister! *o mester!*
6. — Von wem? od ovoga Meshtra, von dem Meister, *ettöl a' mestertöl.*
7. — Mit wem? s' Meshtrom, mit dem Meister, *a' mesterrel.*
8. — Bey wem, oder wo? u Meshtra, bey dem Meister, *a' mesternél.*

Mehrere Zahl.

1. — Wer? ovi Meshtri, die Meister, *ezek a' mesterek.*
2. — Wessen? ovih Meshtarah, der Meister, *ezeké a' mestereké.*
3. — Wem? ovim Meshtrom, den Meistern, *ezeknek a' mestereknek.*
4. — Wen? ove Meshtre, die Meister, *ezeket a' mestereket.*
5. — o Meshtri! o Meister! *o mesterek!*
6. — Von wem? od ovih Meshtarah, von den Meistern, *ezektöl a' mesterektöl.*
7. — Mit wem? s' Meshtrima, meshtrimi, mit den Meistern, *a' mesterrekkel.*
8. — Wo, bey wem? u Meshtrih, bey den Meistern, *a' mestereknél.*

Es ist auch gut gesagt in der mehreren Zahl: Meshtrovi, meshtrovah.

Dergleichen sind: Petar, tra, Peter, Lovac, vca, der Jäger, Lakat, kta, der Ellenbogen, O-

van, vna, der Widder, Studenac, nca der Brunn ꝛc. Sieh mehrere in dem Wörterbuche.

Ein anderes Muster der ersten Abänderung

derselben männlichen Hauptwörter, welche um eine Sylbe wachsen, und keine dergleichen Veränderung leiden.

Einzelne Zahl.

1. End. Vojak, der Soldat, *ez a' katona.*
2. — Vojaka, des Soldates, *ezé a' katonáé.*
3. — Vojaku, dem Soldate, *ennek a' katonának.*
4. — Vojaka, den Soldat, *ezt a' katonát.*
5. — o Vojacse! o Soldat! *o katona!*
6. — od Vojaka, von dem Soldate, *ettől a' katonától.*
7. — s' Vojakom, mit dem Soldate, *a' katonával.*
8. — u Vojaka, bey dem Soldate, *katonánál.*

Mehrere Zahl.

1. — Vojaci, die Soldaten, *ezek a' katonák.*
2. — Vojakah, der Soldaten, *ezeké a' katonáké.*
3. — Vojakom, den Soldaten, *ezeknek a' katonáknak.*
4. — Vojake, die Soldaten, *ezeket a' katonákat.*
5. — o Vojaci! o Soldaten! *o katonák!*
6. — od Vojakah, von den Soldaten, *ezektől a' katonáktól.*
7. s' Vojacima, vojacimi, mit den Soldaten, *a' katonákkal.*
8. — u Vojacih, bey den Soldaten, *a' katonáknál.*

Dergleichen sind: Antun, Anton, Ban, Landvogt, Drug, der Gesell, Gavran, der Rabe, Pisar, der Schreiber, Vertlar, der Gärtner ꝛc.

I. Die

I. Die zweyte Endung der einfachen Zahl ist zerschieden.

a. Die mit ao, oder eo ausgehen, verkehren das ao oder eo in der zweyten Endung in la; als Pavao, Pavla, Piteo, der Hahn pitla, Orao, der Adler, orla, kotao, der Kessel, kotla ꝛc.

b. Hauptwörter, die in alac ausgehen, verändern die ganze Sylbe lac in der zweyten Endung in occa; als: Pivalac. ein Singer, pivaocca, 3. pivaoccu, und so fort. Pisalac, pisaocca, der Schreiber ꝛc. Man sagt auch: Pivaoc &c.

II. Auch die fünfte Endung einzelner Zahl ist zerschieden.

a. Hauptwörter, die in c, ak, ek, ik, ok, uk, ausgehen, haben die fünfte Endung einzelner Zahl in cse; wie: Otac, der Vater, otcse, Junak, der Held, junacse, Berek, der Graben, berecse, Grishnik, der Sünder, grishnicse, Svidok, der Zeuge, svidocse, Kuk, die Hüfte, kucse, &c.

b. Hauptwörter, die in ag, eg, ig, og, ug, und ez, ausgehen, machen die fünfte Endung auf xe; als: Vrag, der Teufel, oder Feind, vraxe, Beg, der Edelmann, bexe, Snig, der Schnee, snixe, Bog, Gott, Boxe, Lug, der Hayn, luxe, Vitez, der Held, vitexe.

c. Hauptwörter, so in ah, uh ausgehen, haben die fünfte Endung auf she; als: Vlah, ein Wallach, vlashe, Duh, der Geist, dushe.

III. Die erste Endung mehrerer Zahl ist bey einigen Wörtern ebenfals zerschieden.

a. Hauptwörter in ak, ek, ik, ok, uk, haben die erste Endung mehrerer Zahl in ci, und werden durchaus nach dem zweyten Muster abgeändert.

b. Die auf ag, eg, ig, og, ug sich endigen, können die erste Endung mehrerer Zahl zweyfach haben; als: Bog, bogovi, bozi, Vitez, vitezi, vitezovi.

c. Die auf ah, uh ausgehen können ebenfals zweyfach die erste Endung machen; als: Vlah, vlahi, und vlahſi, Duh, duhſi, und duhovi, und so weiter durch andere Endungen.

d. Die abgeleiteten Hauptwörter von den eigenen Namen der Städte, Landschaften, Religion ꝛc, die sich auf in endigen, lassen das letzte n in der ersten und allen übrigen Endungen der mehreren Zahl aus; als: Becſvanin, ein Wiener, Doljnancſanin, ein Niederländer, Kerſtjanin, ein Christ, Straxanin, ein Wächter ꝛc. Becſvani, die Wiener, Becſvanah, der Wiener, Doljancſani, die Niederländer, Kerſtjani, die Christen, Straxani, die Wächter, Straxanah, der Wächter, Straxanom, den Wächtern ꝛc.

IV. Hauptwörter, die auf elj, ich, ar, er, ir, ur, ausgehen, haben die fünfte mit der dritten Endung gleich; als: Priatelj, der Freund, 3. priatelju, 5. o priatelju, Mladich, der Jüngling, 3. mladichu, 5. o mladichu! Remenar, der Riemer, remenaru, o remenaru! Sheper, Zaunflechte, sheperu, o sheperu! Paſtir, der Hirt, paſtiru, o paſtiru! Sachur, der Zeger, ſachuru, o ſachuru! &c.

Ein

Ein Muster der ersten Abänderung der Hauptwörter des ungewissen Geschlechtes.

Einzelne Zahl.

1. End. Ovo Vrime, die Zeit, *ez az idő.*
2. — ovoga vrimena, der Zeit, *ezé az idöé.*
3. — ovomu Vrimenu, der Zeit, *ennek az idönek.*
4. — ovo Vrime, die Zeit, *ezt az idöt.*
5. — o Vrime! die Zeit! *o idő!*
6. — od ovoga Vrimena, von der Zeit, *ettűl az idötűl.*
7. — s' ovim Vrimenom, mit der Zeit, *idövel.*
8. — u ovomu Vrimenu, bey, in der Zeit, *az idöben.*

Mehrere Zahl.

1. — ova Vrimena, die Zeiten, *ezek az idök.*
2. — ovich, oder ovih, ovizih vrimenah, der Zeiten, *ezeké az idöké.*
3. — ovim Vrimenom, den Zeiten, *ezeknek az idöknek.*
4. — ova Vrimena, die Zeiten, *ezeket az idöket.*
5. — o vrimena! o Zeiten! *o idök.*
6. — od ovih Vrimenah, von den Zeiten, *ezektűl az idöktűl.*
7. — s' ovima Vrimenima, mit den Zeiten, *idökkel.*
8. — u ovih Vrimenih, in, bey den Zeiten, *az idökben.*

I. Bey den Namen des ungewissen Geschlechtes, ist die erste, vierte, und fünfte Endung, sowohl in der einfachen, als mehreren Zahl gleich: in der mehreren Zahl nehmen sie das a am Ende an, wie es aus dem obigen Muster zu sehen ist.

II. Hauptwörter in ce, che, dje, gje, lje, und die abgeleiteten von den Zeitwörtern in nje, tje, machen die 7. einzelner, und die dritte Endung mehrerer Zahl auf em. Z. B. Serdce, das Herz, ſerdcem, Viche, der Rath, vichem, Milloſerdje, die Barmherzigkeit, milloſerdjem, Gvozdje, das Eiſen, gvozdjem, Pivanje, das Singen, pivanjem, Pitje, das Getrenk, pitjem &c.

III. Hauptwörter des ungewiſſen Geſchlechts in o, können die dritte Endung mehrerer Zahl in om und im haben; als: Staddo, die Heerde, ſtaddom, oder ſtaddim.

IV. Hauptstück.

Von der Zweyten Abänderung.

I. Die Wörter der zweyten Abänderung, ſie mögen männliche oder weibliche, eigene oder gemeine Namen seyn, ſind jene, welche auf a ſich endigen.

II. Mann erkennet ſie, wenn die zweyte Endung in e ausgehet, die dritte gehet allezeit in i, 4. in u, 5. in a, o, und bey weiblichen auch in e, 6. wie die zweyte, 7. in om, 8. in i: die erſte mehrerer Zahl in e, 2. in ah, 3. in am, 4. und 5. wie die erſte, 6. wie die zweyte, 7. in ama, und ami, 8. wie die zweyte mit dem Unterſchiede, daß hier die vorletzte Sylbe kurz, und in der zweyten lang seye.

Muster der zweyten Abänderung

Der gemeinen männlichen Nennwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. ovi Vojvoda, der Feldherr, *ez a' fö-hadnagy.*
2. — ovoga Vojvode, des Feldherrn, *ezé a' fö-hadnagyé.*
3. — ovomu Vojvodi, dem Feldherrn, *ennek a' fö-hadnagynak.*
4. — ovoga Vojvodu, den Feldherrn, *ezt a' fö-hadnagyot.*
5. — o Vojvoda, Vojvodo, o Feldherr! *o fö-hadnagy.*
6. — od ovoga Vojvode, von dem Feldherrn, *ettöl a' fö-hadnagytól.*
7. —. s' ovim Vojvodom, mit dem Feldherrn, *a' ö-ha dnagygyal.*
8. — u Vojvodi, oder Vojvode, in, oder bey dem Feldherrn, *fö-hadnagynál.*

Mehrere Zahl.

1. End. ovi Vojvode, die Feldherren, *ezek a' fö-hadnagyok.*
2. — ovih Vojvodah, der Feldherren, *ezeké a' fö-hadnagyoké.*
3. — ovim Vojvodam, den Feldherren, *ezeknek a' fö-hadnagyoknak.*
4. — ove Vojvode, die Feldherren, *ezeket a' fö-hadnagyokat.*
5. — o Vojvode! o Feldherren! *o fö-hadnagyok.*
6. — od ovih Vojvodah, von den Feldherren, *ezektöl a' fö-hadnagyoktúl.*

7. —

7. — s' Vojvodama, Vojvodami, mit den Feldherren, *fö-hadnagyokkal.*
8. — u Vojvodah, bey oder in den Feldherren, *fö-hadnagyokban - nál.*

Ein anderes Muster der zweyten Abänderung der weiblichen Nennwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. Ova Divica, die Jungfer, *ez a' szüz.*
2. — ove Divice, der Jungfer, *ezé a' szüzé.*
3. — ovoj Divici, der Jungfer, *ennek a' szüznek.*
4. — ovu Divicu, die Jungfer, *ezt a' szüzet.*
5. — o Divico, Divice! o Jungfer! *o szüz.*
6. — od ove Divice, von der Jungfer, *ettöl a' szüztöl.*
7. — s' ovom Divicom, mit der Jungfer, *a' szüzzel.*
8. — u ovoj Divici, oder u ove Divice, in, oder bey der Jungfer, *a' szüznél.*

Mehrere Zahl.

1. End. ove Divice, die Jungfern, *ezek a' szüzek.*
2. — ovih, oviu Divicah, der Jungfern, *ezeké a' szüzeké.*
3. — ovim Divicam, den Jungfern, *ezeknek a' szüzeknek.*
4. — ove Divice, die Jungfern, *ezeket a' szüzeket.*
5. — o Divice! o Jungfern! *o szüzek!*
6. — od ovih Divicah, von den Jungfern, *ezektöl a' szüzektöl.*
7. — s' ovima Divicama, divicami, mit den Jungfern, *a' szüzekkel.*

8. —

8 — u Divicah, in oder bey den Jungfern, *a' szüzeknél.*

I. Noga und ruka, haben in der 8. E. Meh. Z. noguh, rukuh.

II. Die in ga ausgehen; als: sluga, machen die dritte Endung einzelner Zahl zweyfach; als: sluga, slugi, oder sluzi. Eben dieses Wort sluga ist in der mehreren Zahl weiblich; als: unsere Bediente, nashe sluge.

III. Hauptwörter, so auf kva sich endigen, verändern das kva in der 2. E. M. Z. in kavah; als: cerkva, cerkavah, tikva, tikavah, &c.

V. Hauptstück.

Von der dritten Abänderung.

I. Die Hauptwörter dieser Abänderung sind alle, die in einem Mitlauter ausgehen, und sind des weiblichen Geschlechtes.

II. Man erkennet sie aus der zweyten Endung, die in i allezeit ausgehet. Die dritte gehet ebenfalls in i, 4. und 5. wie die erste, 6. wie die zweyte, 7. in ju, oder i, 8. wie die dritte. In der mehreren Zahl 1. in i, 2. in ih, 3. in im, 4. und 5. wie die erste, 6. wie die 2. 7. in ima, oder imi, 8. in ih.

Muster der dritten Abänderung.

Einzelne Zahl.

1. End. Ova Millost, die Gnade, *ez a' kegyelem.*
2. — ove Millosti, der Gnade, *ezé a' kegyelemé.*

3. — ovoj Millosti, der Gnade, *ennek a' kegyelemnek.*
4. — ovu Millost, die Gnade, *ezt a' kegyelmet.*
5. — o Millost! o Gnade! *o kegyelem!*
6. — od ove Millosti, von der Gnade, *ettöl a' kegyelemtöl.*
7. — s' ovom Millostju, Millosti, mit der Gnade, *a' kegyelemmel.*
8. — u ovoj Millosti, in der Gnade, *a' kegyelemben.*

Mehrere Zahl.

1. End. ove Millosti, die Gnaden, *ezek a kegyelmek.*
2. — ovih Millostih, der Gnaden, *ezeké a' kegyelmeké.*
3. — ovim Millostim, den Gnaden, *ezeknek a' kegyelmeknek.*
4. — ove Millosti, die Gnaden, *ezeket a' kegyelmeket.*
5. — o Millosti! o Gnaden! *o kegyelmek!*
6. — od ovih Millostih, von den Gnaden, *ezektöl a' kegyelmektöl.*
7. — s' ovima Millostima, Millostimi, mit den Gnaden, *a' kegyelmekkel.*
8. — u ovih Millostih, in den Gnaden, *a' kegyelmekben.*

Unregelmässige Abänderungen

einiger Hauptwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. Dan, der Tag, *ez a' nap.*
2. — Dana, oder dneva, des Tages, *ezé a' napé.*

3. —

3. — Danu, dnevu, dem Tage, *ennek a' napnak.*
4. — Dana, dneva, den Tag, *ezt a' napot.*
5. — o Dane, dneve, o Tag! *o nap!*
6. — od Dana, dneva, von dem Tage, *ettől a' naptól.*
7. — s' Danom, s' dnevom, mit dem Tage, *nappal.*
8. — u Danu, dnevu, bey dem Tage, *nappal.*

Mehrere Zahl.

1. End. Dni, dnevi, dani, die Tåge, *ezek a' napok.*
2. — Danah, dnih, der Tåge, *ezeké a' napoké.*
3. — Danom, danim, dnevom, dnevim, dnim, den Tågen, *ezeknek a' napoknak.*
4. — Dane, dneve, dni, die Tåge, *ezeket a' napokat.*
5. — o Dani! dnevi, dni! o Tåge! *o napok!*
6. — od Danah, dnih, dnevah, von den Tågen, *ezektől a' napoktól.*
7. — s' Danima, dnevima, mit den Tågen, *a' napokkal.*
8. — u Danih, dnevih, dnih, bey den Tågen, *napokban.*

I. Dergleichen ist auch das Hauptwort csovik, welches in der einzelnen Zahl auf folgende Weise abgeåndert wird: csovik, 2. csovika, 3. csoviku, 4. csovika, 5. o csovicse! 6. od csovika, 7. s' csovikom, 8. u csovika; aber in der mehreren Zahl lautet es ganz anders: 1. ljudi, 2. ljudih, 3. ljudem, ljudim, 4. ljude, 5. o ljudi! 6. od ljudih, 7. s' ljudima, ljudma, 8. u ljudih. In Zåhlen also sagt man: jedan csovik, ein Mann, dva, tri, csetiri csovika, in

der

der zweyten Endung E. Z. von fünfe aber an in der mehreren Zahl in der zweyten Endung; als: pet, shest &c. ljudih &c.

II. Die Hauptwörter csuddo, und nebo, sind auch unrichtig, und haben in der mehreren Zahl in sa; als: csuddo, csuddesa, nebo, nebesa, sonst gehen sie richtig, wie vrime, vrimena &c.

III. Die Hauptwörter oko und uho sind in der mehreren Zahl bald ungewiß, bald weiblich, und unrichtig: ove ocsi, ove ushi, ova uha, 2. ocsiu, ushih, ushiu, 3. okom, uhom, oder ocsim, ushim, 4. ocsi, ushi, ova uha, 6. od ocsih, ocsiu, ushih, ushiu, 7. s' ocsima, ushima, 8. u ocsih, ushih.

IV. Diete ist in der mehreren Zahl weiblich, und wird nach der zweyten Abänderung abgeändert; als ova dica, 2. dice &c. Tele und pille, sind in beyden Zahlen richtig; aber in der einfachen Zahle sind sie des ungewissen Geschlechts, und gehen nach dem Muster Vrime: und in der mehreren Zahl sind männlich und gehen über das erste Muster der ersten Abänderung. So hat also Tele, ovi teoci, 2. telacah, &c. und Pille, pillichi, 2. pillichah &c.

Zweyte unrichtige Abänderung
Matti.

Einzelne Zahl.

1. End. Matti, die Mutter, *ez az anya.*
2. — Mattere, der Mutter, *ezé az anyáé.*
3. — Matteri, der Mutter, *ennek az anyának.*
4. — Matter, die Mutter, *ezt az anyát.*

5. — o Matti! o Mutter! *o anya!*
6. — od Mattere, von der Mutter, *ettől az anyától.*
7. — s' Matterom, mit der Mutter, *az anyával.*
8. — u Matteri, oder mattere, in oder bey der Mutter, *az anyánál.*

Mehrere Zahl.

1. End. Mattere, die Mütter, *ezek az anyák.*
2. — Matterah, der Mütter, *ezeké az anyáké.*
3. — Matteram, den Müttern, *ezeknek az anyáknak.*
4. — Mattere, die Mütter, *ezeket az anyákat.*
5. — o Mattere! o Mütter! *o anyák.*
6. — od Matterah, von den Müttern, *ezektől az anyáktól.*
7. — s' Matterama, matterami, mit den Müttern, *az anyákkal.*
8. — u Matterah, bey oder in den Müttern, *az anyáknál.*

I. Dergleichen ist auch das Nennwort kchi, die Tochter, *ez a' leány*, 2. kchere, 3. kcheri, 4. kcher, 5. o kchi, o kcheri! 6. od kchere, 7. s' kcherom, 8. u kchere, oder kcheri: Mehr. Zahl Kcheri, kcherih, oder kcherah, kcheram, kcheri, o kcheri! od kcherih, s' kcherama, kcherima, u kcherah, u kcherih.

II. Das Hauptwort Gospoda, die Herren, oder die Herrschaft, ist ein gemeines Nennwort, welches viele zugleich andeutet, wird mit einem Beyworte in dem weiblichen Geschlechte bestimmet; als: Nasha gospoda, unsere Herren, unsere Herrschaft. Doch sagt man: Gospoda jesu naredili, ucsinili &c., die Herren haben es

verord-

verordnet, gemacht ꝛc. und dieses scheint besser zu seyn, als mit dem weiblichen Geschlechte. In der gemeinen Mundart ist beydes gebräuchlich. Es hat nur die einzelne Zahl. 1. Endung. Gospoda, 2. gospodeh, 3. gospodi, 4. gospodu, o gospodo! 6. od gospodeh, 7. s' gospodom, 8. u gospodeh.

VI. Hauptstück.

Von den Beywörtern und Zahlwörtern.

I. Von den Beywörtern.

A. Abänderung der Beywörter.

I. Die slavonischen Beywörter sind alle von drey verschiedenen Ausgängen; als: Dobar, dobra, dobro, der, die, das gute, und ein jeder Ausgang wird auf die Art der Hauptwörter abgeändert, also zwar; daß das männliche und ungewisse Geschlecht nach der ersten, und das weibliche nach der zweyten Abänderung gemacht wird; ausgenommen in der 2. und 6. Endung mehrerer Zahl, wo die Beywörter in allen Geschlechtern auf ih oder iu sich endigen. Z. B. Dobar über Meshtar, dobra, über Divica, und dobro über Vrime, in der 2. und 6. E. Meh. Z. dobrih, oder dobriu. Und so von allen übrigen.

II. Alle Beywörter des männlichen und ungewissen Geschlechts in der 2. 3. 4. und 6 End. einfacher Zahl können der Kürze halber die vorletzte Sylbe verlieren; als anstatt: Dobroga, sage dobra, od dobra; und anstatt: Dobromu, sage dobru &c.

III.

III. Fast alle slavonische Beywörter haben die erste Endung einfacher Zahl in dem männlichen Geschlechte zweyfach; das ist: sie können auf einen Mitlauter oder Selbstlauter i ausgehen, z. B. Dobar, oder dobri, lip, schön, oder lipi. Das Beywort mit einem Mitlauter wird gebraucht, da man mit dem Zeitworte jesam, oder auch einem andern etwas entweder von einem bejahet, oder beweiset: oder mit dem nijesam verneinet. Z. B. Der Peter ist gut, schön ꝛc. Petar je dobar, lip &c. und nicht dobri, lipi. Sonsten wird es mit dem Selbstlauter gesetzt. Z. B. Der gute Peter kam an, dobri Petar dojde, oder pride; der schöne Sohn schreibt, lipi sin pishe; der starke Mann ist gestorben, jaki csovik umro jest; der faule Schüller kömmt nicht, lini ucsenik ne dolazi &c.

B. Von den Vergleichungsstaffeln der Beywörter (gradus comparationis).

I. Die erste Stufe.

a. Bey der ersten Stufe kommen zweyfache Ausgänge, wie oben gesagt.

1. Mit einem Mitlauter; als: svet, der heilige, *ez a' szent.*

2. Mit einem Selbstlauter; als: sveti, *idem*, *idem.*

II. Die zweyte Stufe.

b. Die zweyte Stufe hat dreyerley Ausgänge.

1. In j; als: svetij, der heiligere, *ez a' szentebb.*

2. In ja; als: svetija, die heiligere, *ez a' szentebb.*

3. In je; als: svetije, das heiligere, *ez a' szentebb.*

a. Die zweyte Stufe wird von dem zweyten Ausgange der ersten Endung in i mit Darsetzung des jota, in weiblichen mit Darsetzung der Sylbe ja, und in ungewissem Geschlechte mit dem je gestaltet.

III. Die Dritte Stufe.

a. Die dritte Stufe endiget sich auf dreyerley Ausgängen, mit Vorsetzung des Wörtchen naj.

1. In j; als: najsvetij, der heiligste, *ez a' legszentebb.*

2. In ja, als: najsvetija, die heiligste, *ez a' legszentebb.*

3. In je; als: najsvetije, das heiligste, *ez a' legszentebb.*

a. Diese dritte Stufe wird ebenfals wie die zweyte gestaltet, doch mit Vorsetzung des Wörtchen naj.

Ein Muster der Vergleichung.

Einfache Zahl.

1. End. Ovi Svet, oder sveti, svetij, najsvetij, der heilige, heiligere, heiligste. *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

Ova sveta, svetija, najsvetija, die heilige, heiligere, heiligste. *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

Ovo sveto, svetije, najsvetije, das heilige, heiligere, heiligste, *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

2. End. Ovoga svetoga, svetijega, najsvetijega; des heiligen, heiligeren, heiligsten, *ezé a' szenté, szentebbé, legszentebbé.*

Ove

Ove ſvete, ſvetije, najſvetije, der heiligen, heiligeren, Heiligſten, *ezé a' ſzenté, ſzentebbé, legſzentebbé.*

Ovoga ſvetoga, ſvetijega, najſvetijega, des heiligen, heiligeren, heiligſten, *ezé a' ſzenté, ſzentebbé, legſzentebbé.*

Anmerkungen.

1. Man bildet auch oft auſer dieſen Vergleichungsſtaffeln durch Vorſetzung einiger Nebenwörter gewiſſe Stufen der Bedeutung. Z. B. Moguch, mächtig, veche, oder vishe moguch, mächtiger, najveche, oder najvishe moguch, der mächtigſte.
2. Die dritte Vergleichungsſtaffel kann auch mit dem Vorworte pri von der erſten Stufe geſtaltet werden. Z. B. Dobri, pridobri, anſtatt najbolji, der beßte. Aber nur da kein Vergleich mit andern geſchieht; als: der ſchönſte aus allen, ſage nicht: Prilipi od ſviu; ſondern: najlipshi od ſviu. Aber, das iſt ein ſehr ſchöner Mann, ovo je prilip cſovik, hier gehet es ſchon an, wie auch: Ein ſehr ſchönes Weib iſt geſtorben, prilipa xena umerla jeſt. &c.

Unregelmäſſige Vergleichungen.

Dobar, oder dobri, bolji, najbolji, der gute, beſſere, beßte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Dobra, bolja, najbolja, die gute, beſſere, beßte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Dobro, bolje, najbolje, das gute, beſſere, beßte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Velik, veliki, vechi, najvechi, der große, größere, größte, *ez a' nagy*, *nagyobb*, *legnagyobb*.
Mali, manji, najmanji, der kleine, kleinere, kleineste, *ez a' kiss*, *kissebb*, *legkissebb*.
Zao, zli, gorji, najgorji, der böse, bösere, böseste, *ez a' gonosz*, *gonoszabb*, *leggonoszabb*.
Vissok, vissoki, vishji, najvishji, der hohe, höhere, höchste, *ez a' magos*, *magosabb*, *legmagosabb*.
Drag, dragi, draxji, najdraxji, der liebe, liebere, liebste, *ez a' kedves*, *kedvesebb*, *legkedvesebb*.
Jak, jaki, jacsji, najjacsji, der starke, stärkere, stärkeste, *ez az erös*, *erösebb*, *legerösebb*.
Lip, lipi, lipshi, najlipshi, der schöne, schönere, schönste, *ez a' szép*, *szebb*, *legszebb*.
Sladak, sladki, sladji, najsladji, der süße, süßere, süßeste, *ez az édes*, *édesebb*, *legédesebb*.

Fast alle Beywörter, die in ag, ak, ok ausgehen, sind unrichtig; als: Dubok, dublji, tief, tiefere, shirok, shirji, der breite, breitere, kratak, kratchi, kann auch kratkij haben, der kurze, kürzere, und dergleichen mehrere, welche der Gebrauch erlehren wird.

Anmerkungen.

1. Die abgeleiteten slavonischen Beywörter, welche gemeiniglich einen Besitz oder Eigenthum bedeuten, und für die zweyte Endung auf die Frage: Wessen? angewendet werden, und mit den Namen, von welchem die Frage ist, in der Endung, Zahl, und dem Geschlechte übereinstimmen müssen, leiden keine Vergleichungsstaffel. Sie werden von der 7. End. einfacher Zahle mit Veränderung

des Buchstabens m in v, bey allen Nennwörtern abgeleitet. Z. B. Petar, 7. End. s' Petrom, das m in v, so wird ein abgeleitetes Beywort Petrov, Ivann, Ivannom, Ivannov, golub, der Tauber, golubom, golubov, va, vo. Wessen ist das Buch? des Peters, csija je knjiga? sage Petrova, und nicht Petra.

2. Auch die abgeleiteten Beywörter von den weiblichen Hauptwörtern haben keine Vergleichungsstaffel; als: von Maria, marijn, Bara, barin, Klara, klarin, golubica, die Taube, golubicsin, a, o, matter, matterinski, matterin, mütterlich rc.

3. Die Beywörter, so von den eigenen Namen der Städte, Landschaften, und anderen dergleichen, die eine Mehrheit oder Vielheit bedeuten, abgeleitet werden, und gehen gemeiniglich in ski aus, können keine Vergleichungsstaffel annehmen. Z. B. Osicski, Essecker, Budimski, Ofner, Becski, Wiener, Slavonski, slavonisch, Macxarski, ungarisch, Nimacski, Deutsch, pucski, völkerisch, nebeski, himmlisch, zemaljski, irdisch rc.

Vergleichung der Nebenwörter.

Sveto, svetije, najsvetije.
Dobro, bolje, najbolje.
Mlogo, vishe, najvishe.

Alle slavonische Vergleichungen der Nebenwörter werden nach dem Muster der Vergleichung des ungewissen Geschlechtes gebildet.

II. Von den Zahlwörtern.

A. Es giebt fünferley Zahlwörter.

I. Grundzahlen, (Cardinales).

Die Abänderung der Grundzahlen findet nur statt bey den vier Wörtern: jedan, dva, tri, csetiri. Sie werden wie die Beywörter folgendermassen abgeändert:

End.	Männlich.	Weiblich.	Ungewiß.
1.	Jedan,	jedna,	jedno.
	Einer,	eine,	eines.
	egy	*egy*	*egy.*
2.	Jednoga,	jedne,	jednoga.
	Eines,	einer,	eines.
	egyé	— —	— —
3.	Jednomu,	jednoj,	jednomu.
	Einem,	einer,	einem.
	egynek	— —	— —
4.	Jednoga,	jednu,	jedno.
	Einen,	eine,	eines.
	egyet	— —	— —
5.	Jedan,	jedna,	jedno.
	Einer,	eine,	eins.
	egy	— —	— —
6.	od Jednoga,	jedne,	jednoga.
	Einem,	einer,	einem.
	egytöl	— —	— —
7.	s' Jednim,	jednom,	jednim.
	Mit einem	einer,	einem.
	egygyel	— —	— —
8.	u Jednomu,	jednoj,	jednomu.
	In, oder bey einem,	einer,	einem.
	egynél	— —	— —

E.	Männl.	Weibl.	Ungew.		
1.	Dva,	dvie,	dva.	Tri.	Csetiri, csetire, csetiri.
	Zween,	zwo,	zwey.	Drey.	Vier.
	kettö,	*kettö*,	*kettö.*	*három.*	*négy.*

2. Dvih,

2.	Dvih, dviu, dvih.			Trih, trih.	Cſetirih.
	Zweener, zwoer, zweyer.			Dreyer.	Vier.
	kettőé	—	—	*háromé.*	*négyé.*
3.	Dvim.	—	—	Trim.	Cſetirim.
	Zweenen, zwoer, zweyen.			Dreyen.	Vier.
	kettőnek.	—	-	*háromnak.*	*négynek.*
4.	Dva, dvie, dva.			Tri.	Cſetiri, cſetire, cſetiri.
	Zween, zwo, zwey.			Drey.	Vier.
	kettőt.	—	—	*hármat.*	*négyet.*
5.	Wie die erſte.				
	—	—	—		
	—	—	—		
6.	Wie die Zweyte.				
	—	—	—		
	kettőtől.			*háromtúl.*	*négytűl.*
7.	Dvima, dvimi, dvima.			Trima, trimi.	Cſetirima, cſetirimi.
	Zweenen, zwoer, zweyen.			Dreyen.	Vieren.
	kettővel.	—	—	*hárommal.*	*négygyel.*
8.	Dvih.	—	—	Trih.	Cſetirih.
	In oder bey zweenen, zwoer, zweyen.			Dreyen.	Vier.
	kettőnél.	—	—	*háromnál*	*négynél.*

Abänderung des Zahlwortes obba, oder obbadva.

E. Männl. Weibl. Ungew.

1. Obbadva, obbedvie, obbadva; beyde, *mind ketten.*
2. Obbadvih, obbidvih oder obbadviu, beyder, *mind kettőé.*
3. Obbimdvim, beyden, *mind kettőnek.*
4. Obbadva, obbedvie, obbadva, beyde, *mind kettőt.*
6. Od obbidvih, obbadviu, obbidvih, von beyden, *mind kettőtől.*
7. S' Obbimdvima, obbimidvimi, mit beyden, *mind kettővel.*
8. U Obbidvih, bey, oder in beyden, *mind kettőnél.*

B. Die übrigen, als pet, shest, sedam, &c. fünf, sechs, sieben ꝛc. bleiben ganz unverändert.

C. Vor zehen stehet die kleinere Zahl, und werden beyde verkürzet. Z. B. Jedanaest, statt, jedanadeset, elfe, dvanaest, zwelfe, trinaest, dreyzehen, csetirnaest, vierzehen, ꝛc. Uiber zwanzig dreyßig u. s. w. wird die kleinere Zahl dahinter gesetzt. Z. B. Dvadeset i jedan, ein und zwanzig, trideset i jedan, ein und dreyßig, trideset i dva, zwey und dreyßig ꝛc. Werden aber etliche hundert angezeiget; so steht die kleine Zahl, die sie anzeiget, voran, sonst aber nicht. Z. B. Pet sto, oder pet stotinah pedeset i pet, fünf hundert fünf und fünzig.

D. Von jedan kömmt jedini, jedina, jedino, ein einziger, nijedan keiner: von dva dvoji, dvoje, dvoja, doppelt: von tri, troji, troje, troja, dreyfach ꝛc. und werden eben so abgeändert, wie jedan, dva &c.

II. Ordnende Zahlwörter, (ordinales).

A. Die ordnende Zahlwörter werden gebildet von den Grundzahlen durch Zusetzung des Selbstlauters i, von drey an bis tausend ꝛc. Von jedan wird pervi, und von dva, drugi, von tri, trechi, u. s. w. durch alle Geschlechter gebildet, und wie andere Beywörter abgeändert. Z. B. Von deset, deseti, a, o, von sto, hundert, stoti, a, o, hunderste, von dvista, zweyhundert, dvostoti, oder dvistoti, zweyhunderste, von trista, dreyhundert, tristoti, dreyhunderste, von csetiristo, vierhundert, csetiristoti, vierhunderste, von petsto, petstoti, fünfhunderste, von tisuch, tausend, tisuchni, oder von hiljada, hiljadni, tausendeste, tausente.

B. Die

B. Die Abänderung dieser Zahlwörter geschieht nach dem Muster der Beywörter: und die Nebennwörter werden von dem ungewissen Geschlechte gebildet; als: pervo, drugo, treche, erstens, zweytens ꝛc.

III. Eintheilende Zahlwörter (distributivi).

A. Die eintheilenden Zahlwörter werden im Slavonischen mit einer Verdoppelung auf folgende Art gemacht: man setzet zwischen der verdoppelten Zahl das Vorwort po, oder das Bindewort a. Z. B. Jedan po jedan, je einer, oder jedan a jedan, dva a dva, oder dva po dva, u. s. f. *egyenként &c.*

B. Die Abänderung dieser Zahlwörter geschieht wie bey den Grundzahlen.

IV. Vermehrende Zahlwörter.

A. Die vermehrenden Zahlwörter werden auf die Frage: Wie viel fach, wie viel fältig, oder wie viel mal, mit Darsetzung der Sylben struk, oder struki, struka, struko, oder des Wörtchen put, oder krat, gebildet. Z. B. Jednostruk, struki, a, o, einfach, einfältig, *egyes*, dvostruk, i, a, o, zweyfach, zweyfältig *kettős* ꝛc. jedanput, einmal, *egyszer*, stoputah, hundertmal *százszor &c.*

Anmerkung.

Das Wörtchen put ist abänderlich, und wird auf folgende Art gebraucht: von dva, zwey an bis pet fünf, wird es in der zweyten Endung einzeler Zahl gebraucht: von fünfe aber an und weiter wird es in der zweyten Endung mehrerer Zahl angewendet. Z. B. Jedanput, einmal,

mal, dvaputa, triputa, csetiriputa, zwey, drey, viermal: petputah, fünfmal, sheſtputah, sechsmal, deſetputah, zehenmal: dvadeſet i jedanput, ein und zwanzigmal, dvadeſet i dvaputa, zwey und zwanzigmal, dvadeſet i petputah &c. fünf und zwanzigmal 2c. Dagegen aber das Wörtlein krat bleibt immer unveränderlich. S. den *P. Della Bella.*

B. Die vermehrenden Zahlwörter sind wahre Beywörter, und werden nach ihrer Art auch abgeändert.

Anmerkungen.

Von dem Gebrauch der Zahlwörter im Slavoniſchen.

1. Wenn man die Leute zehlet; gebraucht man sich des Hauptwortes csovik, in der 2. End. einzeler Zahl von zwey bis fünfe; als: dva, tri, csetiri csovika, zwey, drey, vier Mann: von fünfe an wird das Hauptwort in der 2. E. mehr. Zahl angewendet; als: pet, sheſt ljudih, fünf, sechs Mann 2c. So sagt man auch außer dem Zahlen: Es sind drey, vier Mann angekommen, doshlaſu tri, csetiri csovika. Ich habe fünf, sechs, sieben Männer gesehen, vidio jeſam pet, sheſt, ſedam ljudih &c. Dieses ist ebenfals bey allen andern Hauptwörtern, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes in Acht zu nehmen. Denn man sagt: dva, tri, csetiri goluba, und pet, sheſt golubah, oder golubovah, zwey, drey 2c. Tauber, dvi, tri, csetiri xene, und pet, sheſt xenah, zwey, drey 2c. Weiber.

2. Die abgeleiteten Zahlwörter dvojica, trojica, csetvorica &c. werden als Hauptwörter von der

der 2. Abänderung, doch nur in der einzeler Zahl angesehen, und dienen für das männliche Geschlecht allein. Sie werden auch mehreren Theils alleinig in der Rede angeführet. Z. B. Es sind zween oder zwey Mann angekommen, dvojica jesu doshli: drey Männer schreiben, trojica pishu &c.

3. Bey diesen Zahlwörtern dvoje, troje, csetvero, petero, &c. muß das Hauptwort in der 2. End. mehrerer Zahl stehen; als: dvoje, troje ditce Petar ima, Peter hat, zwey, drey Kinder. So sagt man auch petero, shestero konjah, petero xenah, fünf, sechs Pferde, fünf Weiber ꝛc.

VII. Hauptstück.

Von dem zweyten Theile der Rede, dem Fürworte.

I. Das Fürwort stehet statt dem Nennworte, und bestimmet eine Person.

II. Das Fürwort ist dreyfach.

A. Das Stammfürwort, welches von keinem andern hergeleitet wird.

1. Von diesem sind drey, welche als Hauptwörter gebraucht werden: Ja, ich, *én*, ti, du, *te*, on, er, ö.

2. Uibrige werden als Beywörter betrachtet; als: ovi, on, onni, taj, oder ti, isti.

B. Das hergeleitete Fürwort, welches von dem Stammfürwort herkömmt; als von Ja moj, ich,

ich, mein, von ti tvoj, du, dein, und svoj, sein von sebe.

C. Das Beziehungsfürwort; als koji, koja, koje, welcher, welche, welches, *ki.*

1. Unter diesen sind einige Fragfürwörter, tko, tkoji, shto? wer, was? *ki.* Kakav, was für ein? csiji, csija, csije, wessen? *a' kié.*

2. Bisweilen werden diesen Fürwörtern eine, oder zwey Sylben vor, oder nachgesetzt, welche aber unveränderlich bleiben; als: kojigod, jemand einer, kojigodjer, kojimudrago, wer immer, nikoji, einer, jemand, nitko, niemand, svakki, ein jeder.

Abänderung der Stammfürwörter.

Einfache Zahl.

1. Ja, ich *én.*
2. Mene, meiner, *enyim.*
3. Meni, mir, *nékem.*
4. Mene, mich, *engemet.*
6. Od mene, von mir, *én tölem.*
7. Samnom, oder s' menom, mit mir, *velem.*
8. U mene, u meni, bey, oder in mir, *nálam.*

Mehrere Zahl.

1. Mi, wir, *mi.*
2. Nas, oder naas, unser, *miénk.*
3. Nam, oder nama, nami, uns, *minékünk.*
4. Nas, uns, *minket.*
6. Od nas, von uns, *mitölünk.*
7. S' nami, s' nama, mit uns, *velünk.*
8. U naas, nas, u nami, bey, oder in uns, *nálunk.*

Einfache Zahl.

1. Ti, du, *te.*
2. Tebe, deiner, *tiéd.*
3. Tebi, dir, *tenéked.*
4. Tebe, dich, *tégedet.*
5. O ti! o du! *o te!*
6. Od tebe, von dir, *te töled.*
7. S' tobom, mit dir, *veled.*
8. U tebe, tebi, bey, in dir, *nálad.*

Mehrere Zahl.

1. Vi, ihr, *ti.*
2. Vaas, oder vas, euer, *tiétek.*
3. Vam, euch, *tinéktek.*
4. Vas, euch, *titeket.*
5. O vi! o ihr! *o ti!*
6. Od vaas, vas, von euch, *ti tületek.*
7. S' vami, s' vama, mit euch, *veletek.*
8. U vas, u vami, bey, in euch, *nálatok.*

Einfache Zahl.

2. Sebe, seiner, *magáé.*
3. Sebi, ihm, sich, *magának.*
4. Sebe, sich, *magát.*
6. Od sebe, von sich, *magától.*
7. Sa sobom, mit sich, *vele.*
8. U sebi, in sich, *nála.*

Mehrere Zahl.

2. Sebe, ihrer, *magoké.*
3. Sebi, ihnen, sich, *magoknak.*
4. Sebe, sich, *magokat.*
6. Sebe, von sich, *magoktól.*

7. Sa sobom, mit sich, *velek.*
8. U sebi, in sich, *nálok.*

Einfache Zahl.

1. Ovaj, ovi, ova, ovo, der, die, das, *ez az.*
2. Ovoga, ove, ovoga, des, der, des, *ezé.*
3. Ovomu, ovoj, ovomu, dem, der, dem, *ennek.*
4. Ovoga, ovu, ovo, den, die, das, *ezt.*
6. Od ovoga, ove, ovoga, von dem, der, dem, *ettöl.*
7. S' ovim, ovom, ovim, ovjem, mit dem, der, dem, *ezzel.*
8. U ovoga, u ovomu, ovoj, ovomu, bey, oder in dem, der, dem, *ennél.*

Mehrere Zahl.

1. Ovi, die, *ezek.*
2. Ovih, oviu, ovjeh, oviziu, der, *ezeké.*
3. Ovim, ovjem, den, *ezeknek.*
4. Ove, ove, ova, die, *ezeket.*
6. Od ovih, ovjeh, oviu, oviziu, von den, *ezektök.*
7. S' ovima, ovjema, ovimi, mit den, *ezekkel.*
8. U ovih, ovjeh, bey, in den, *ezeknél.*

Einfache Zahl.

1. Taj oder ti, ta, to, dieser, diese, dieses, *imez.*
2. Toga, te, toga, dieses, dieser, dieses, *imezé.*
3. Tomu, toj, tomu, diesem, dieser, diesem, *imennek.*
4. Toga, tu, to, diesen, diese, dieses, *imezt.*
6. Od toga, te, toga, von diesem, dieser, diesem, *imettöl.*
7. S' tim, tom, tim, mit diesem, dieser, diesem, *imezzel.*

8. U toga, tomu, te, toj, bey, in diesem, dieser, diesem, *imennél.*

Mehrere Zahl.

1. Ti, te, ta, diese, *imezek.*
2. Tjeh, tih, dieser, *imezeké.*
3. Tim, tjem, diesen, *imezeknek.*
4. Te, te, ta, diese, *imezeket.*
6. Od tih, tjeh, von diesen, *imezektől.*
7. S' tima, timi, tjema, mit diesen, *imezekkel.*
8. U tih, tjeh, bey, in diesen, *imezeknél.*

Einfache Zahl.

1. Oni, ona, ono, jener, jene, jenes, *amaz.*
2. Onoga, one, onoga, jenes, jener, jenes, *amazé.*
3. Onomu, onoj, onomu, jenem, jener, jenem, *amannak.*
4. Onoga, onu, ono, jenen, jene, jenes, *amazt.*
6. Od onoga, one, onoga, von jenem, jener, jenem, *amattól.*
7. S' onim, onom, onim, mit jenem, jener, jenem, *amazzal.*
8. U onoga, onomu, one, onu, onómu, bey, in jenem, jener, jenem, *amánnal.*

Mehrere Zahl.

1. Oni, one, ona, jene, *amazok.*
2. Onih, oniu, onizih, jener, *amazoké.*
3. Onim, onizim, jenen, *amazoknak.*
4. One, ona, jene, *amazokat.*
6. Od onih, oniu, onizih, von jenen, *amazoktól.*
7. S' onima, onimi, mit jenen, *amazokkal.*
8. U onih, bey, in jenen, *amazoknál.*

Anmer=

Anmerkung.

Wenn dieses Fürwort oni nicht anzeigend ist, und bedeutet im Deutschen so viel als er, sie, das; so wird es auf folgende Art abgeändert.

Einfache Zahl.

1. On, ona, ono, er, sie, das, *az.*
2. Njega, nje, njega, sein, ihr, des, *azé.*
3. Njemu, njoj, njemu, ihm, ihr, dem, *annak.*
4. Njega, nju, ono, ihn, sie, das, *aztat.*
6. Od njega, nje, njega, von ihm, ihr, dem, *attól.*
7. S' njime, njom, njime, mit ihm, sie, dem *azzal.*
8. U njega, njemu, nje, njoj, njemu, bey, in ihm ihr, dem, *annál.*

Mehrere Zahl.

1. Oni, one, ona, sie, *azok.*
2. Njih, ihrer, *azoké.*
3. Njim, njima, ihnen, *azoknak.*
4. Nje, ona, sie, *azokat.*
6. Od njih, von ihnen, *azoktól.*
7. S' njima, njimi, mit ihnen, *azokkal.*
8. U njih, bey, in ihnen, *azoknál.*

Einfache Zahl.

1. Isti, ista, isto, derselbige, dieselbige, dasselbige, *ugyan az, vagy azon.*
2. Istoga, iste, istoga, desselben, derselben, desselben, *ugyan azé, vagy azonné.*
3. Istomu, istoj, istomu, demselben, derselben, demselben, *ugyan annak, vagy azonnak.*

4. Istoga, istu, isto, denselben, dieselbe, dasselbe, *ugyan azt, vagy azont.*
6. Od istoga, iste, istoga, von demselben, derselben, demselben, *ugyan attól, vagy azontól.*
7. S' istim, istom, istim, istjem, mit demselben, derselben, demselben, *ugyan azzal, vagy azonnal.*
8. U istoga, istomu, istoj, istomu, bey, in demselben, derselben, demselben, *ugyan annal.*

Mehrere Zahl.

1. Isti, iste, ista, dieselbe, *ugyan azok, vagy azonok.*
2. Istih, istieh, derselben, *ugyan azoké, vagy azonoké.*
3. Istim, istjem, denselben, *ugyan azoknak, vagy azonoknak.*
4. Iste, iste, ista, dieselbe, *ugyan azokat, vagy azonokat.*
6. Od istih, istieh, von denselben, *ugyan azoktól, vagy azonoktól.*
7. S' istima, istimi, mit demselben, *ugyan azokkal.*
8. U istih, bey, in denselben, *ugyan azoknál.*

Anmerkung.

Fast alle Stammfürwörter können in den 2. 3. und 4. End. sowohl in der einfachen als mehreren Zahl auf folgende Weise abgekürzet werden: anstatt mene, tebe, sebe, njega, meni, tebi, sebi, njemu, njoj, njih, njim, sage, me, te, se, ga, mi, ti, si, mu, joj, jih. Z. B. Ljubishli mene, hast du mich lieb? sage: Ljubishli me? er liebet dich, ljubi tebe, oder ljubi te, und du liebest ihn, a ti ljubish

njega, oder ljubish ga. Gib mir, daj meni, oder daj mi: schreibe ihr einen Brief, pishi njoj knjigu, oder pishijoj: tödte sie, ubi njih, oder ubijih: laß ihm das Geld, pusti njemu novce, oder pusti mu &c.

Abänderung der hergeleiteten Fürwörter.

Einfache Zahl.

1. Moj, moja, moje, mein, meine, mein, *enyim.*
2. Mojega, moje, mojega, meines, meiner, meines, *enyimé.*
3. Mojemu, mojoj, mojemu, meinem, meiner, meinem, *enyimnek.*
4. Mojega, moju, moje, meinen, meine, meines, *enyimet.*
5. O! moj, moja, moje, o! mein, *o! enyim.*
6. Od mojega, moje, mojega, von meinem, meiner, meinem, *enyimtúl.*
7. S' mojim, mojom, mojim, mojem, mit meinem, meiner, meinem, *enyimmel.*
8. U mojega, moje, oder mojemu, mojoj, mojemu, bey, in meinem, meiner, meinem, *enyimnél.*

Mehrere Zahl.

1. Moji, moje, moja, meine, *enyimek.*
2. Mojih, meiner, *enyimeké.*
3. Mojim, meinen; *enyimeknek.*
4. Moje, moja, meine, *enyimeket.*
5. O! moji, moje, moja, o! meine, *o! enyimek.*
6. Od mojih, mojeh, von meinen, *enyimektől.*
7. S' mojima, mojimi, mojema, mojmi, mit meinen, *enyimekkel.*
8. U mojih, mojeh, bey, in meinen, *enyimeknél.*

I. Die.

I. Diese folgende tvoj, dein, ſvoj, ſein, nash, nasha, nashe, unſer, vash, euer, nashinski, ka, ko, unſer, und vashinski, euer werden nach den obigen abgeändert.

II. Diese drey moj, tvoj, ſvoj, können auch auf folgende Weiſe gebraucht werden; als: 2. E. anſtatt mojega, ſage moga, tvoga, ſvoga. 3. anſtatt: mojemu, momu, tvomu, ſvomu: 4. anſtatt : mojega, tvojega, ſvojega, moga, tvoga, ſvoga, und alſo auch in der 6. End. Und können auch durch alle Endungen noch mehr abgekürzet werden, besonders in Verſen. 1. E. Moj, ma, me. 2. moga, me, 3. momu, moj, 4. moga, mu, me, 6. od moga, me, 7. s' moim, mom. In der mehreren Zahl 1. End. Moi, me, ma, 2. moih, 3. moim, 4. me, me, ma, 6. od moih, 7. s' moima, 8. u moih. So auch tvoj tva, tve, tvoga, tve, tvoga, tvomu, tvoj, tvomu &c. ſvoj, ſva, ſve &c.

III. Die hergeleiteten Fürwörter Njegov, va, vo, ſein, ſeine, ſein, welches dazumal gebraucht wird, da die Perſon, zu welcher, oder von welcher man redet, des männlichen Geſchlechtes iſt: und Njihov, a, o, ihr, ihre, ihr, ſo angewendet wird, wenn die Rede von mehreren, oder von einer anſehnlichen Perſone iſt: wie auch Njezin, a, o, ihr, ihre, ihr, ſo nur ein Frauenzimmer betrift, werden nach der Abänderung des Fürwortes Ovi abgeändert.

IV. Das Csiji, csija, csije, weſſen, *kié*, gehet wie Moj, ja, je, aber das abgeleitete Csigov, a, o, wie Ovi.

V. Das hergeleitete Wort Nashinac von nash, und Nashinka, sind Hauptwörter der ersten und zweyten Abänderung; als Nashinac, nca, Nashinka, ke, &c. Sie bedeuten so viel, als unseres Landes, unserer Religion, Nation, oder Sprache. Z. B. Ich bin ein Illyrier, oder Slavonier, ja sam nashinac. Dieses Weib ist von unserer Nation ꝛc. ova xena jest nashinka. Daher kömmt das Nebenwort nashki, das ist, slavonisch, illyrisch, ꝛc.

Abänderung der Beziehungsfürwörter.

Einfache Zahl.

1. Koji, koja, koje, welcher, welche, welches, *ki*.
2. Kojega, koje, kojega, welches, welcher, welches, *kié*.
3. Kojemu, kojoj, kojemu, welchem, welcher, welchem, *kinek*.
4. Kojega, koju, koje, welchen, welche, welches, *kit*.
6. Od kojega, koje, kojega, von welchem, welcher, welchem, *kitöl*.
7. S' kojim, kojem, kojom, kojim, mit welchem, welcher, welchem, *kivel*.
8. U kojega, u kojemu, koje, kojoj, kojemu, bey, in welchem, welcher, welchem, *kinél*.

Mehrere Zahl.

1. Koji, koje, koja, welche, *kik*.
2. Kojih, kojiu, kojeh, kojizih, welcher, *kiké*.
3. Kojim, kojem, welchen, *kiknek*.
4. Koje, koje, koja, welche, *kiket*.
6. Od kojih, kojeh, kojizih, von welchen, *kiktöl*.

7. S'

7. S' kojima, kojimi, mit welchen, *kikkel.*
8. U kojih, bey, in welchen, *kiknél.*

Dieses kann auch Kürze halber auf folgende Weise abgeändert werden, als: ki, ka, ke, 2. koga, ke, koga, 3. komu, koj, komu, 4. koga, ku, ke. 6. od koga, ke, koga. 7. s' kim, kom, kjem. 8. u koga, komu, koj, komu. M. Z. kîj, kee, kaa, 2. kih, kojh, kjih, kieh. 3. kjem, kim, kjim. 4. kee, kee, kaa. 6. od kjeh, kih, koih. 7. s' kjema, kjemi, koima, kimi, 8. u kjeh, kih, koih, kjih.

Abänderung des Fragworts Tko, wer?

Einfache Zahl.

1. Tko, tka, shto, wer, welche, was, *ki.*
2. Tkoga, tke, tkoga, wessen, welcher, wessen, *kié.*
3. Tkomu, tkoj, tkomu, wem, welcher, welchem, *kinek.*
4. Tkoga, tku, shto, wen, welche, was, *kit.*
6. Od tkoga, tke, tkoga, von welchem, welcher, welchem, *kitöl.*
7. S' tkim, tkom, tkiem, mit welchem, welcher, welchem, *kivel.*
8. U tkomu, tkoj, tkomu, bey, in welchem, welcher, welchem, *kinél.*

Mehrere Zahl.

1. Tki, tke, tka, welche, *kik.*
2. Tkieh, tkih, welcher, *kiké.*
3. Tkiem, tkim, welchen, *kiknek.*
4. Tke, tke, tka, welche, *kiket.*
6. Od tkieh, tkih, von welchen, *kiktöl.*
7. S' tkima, tkiema, tkimi, mit welchen, *kikkel.*
8. U tkih, tkieh, bey, in welchen, *kiknél.*

Auf gleiche Art werden auch nachstehende zusammengesetzte Fürwörter abgeändert; dem Fürworte selbsten vor, oder nachgesetzte Sylben bleiben unveränderlich; als:

Kojigod, oder kojigodjer, einer jemand, *egy némű némű.*

Kojimudrago, kojamudrago, wer immer, *valaki.*

Svak, oder svaki, a, o, jedweder, *kiki.*

Niki, oder njeki, a, o, jemand einer, einer, jemand, *valaki.*

Nitko, keiner, niemand, *senki.*

Das vas, sva, sve, ganzer, ganze, ganzes, oder aller, alle, alles, *minden*, hat für sich eine besondere Abänderung. 1. Vas, sva, sve. 2. svega, sve, svega. 3. svemu, svoj, svemu. 4. svega, svu, sve. 5. o vas, sva, sve! 6. od svega, sve, svega. 7. sa svim, svom, sviem. 8. u svemu, svoj, svemu. Mehr. Zahl. 1. Svi, sve, sva. 2. svih, sviu, oder svieh. 3. svim, svjem. 4. sve, sve, sva. 5. wie die erste. 6. od svih, svieh. sviu 7. sa svima, svimi. 8. u svih, svieh.

Abänderung des Fragfürwortes Kakav.

Einfache Zahl.

1. Kakav, oder kakvi, kva, kvo, was für ein, *minémű.*
2. Kakvoga, kakve, kakvoga, oder kakva?
3. Kakvomu, kakvoj, kakvomu, oder kakvu?
4. Kakvoga, kakva, kakvu, kakvo?
6. Od kakvoga, kakva, kakve, kakvoga?
7. S' kakvim, kakvom, kakvim, kakviem?
8. U kakvoga, oder kakvomu, kakvoj, kakvomu?

Meh=

Mehrere Zahl.

1. Kakvi, kakve, kakva?
2. Kakvih, kakvieh?
3. Kakvim, kakviem?
4. Kakve, kakve, kakva?
6. Kakvih, kakvieh?
7. S' kakvima, kakvimi, kakviemi?
8. U kakvih, kakvieh?

Also wird auch sein Beantwortungswort (Redditiuum) abgeändert, taki, oder takovi, onaki, ovaki, solcher, *illyen*, und koliki, a, o. wie groß, *melly nagy*, und toliki, so groß, *illy nagy*.

Das koliki und toliki kann in der mehreren Zahl auch auf folgende Art abgeändert werden; als: kolici, tolici, kolicih, tolicih, oder kolicieh &c.

VIII. Hauptstück.

Von dem dritten Theile der Rede, dem Zeitworte.

I. Das Zeitwort wird durch Arten, Zeiten, Zahlen, und Personen abgewandelt, wie bekannt. Doch einige slavonische Zeiten haben zween Ausgänge; als: die vergangene Zeit anzeigender Art: und die halbvergangene oder jüngstvergangene, und längst vergangene Zeit verbindender Art. Den ersten Ausgang hat das Zeitwort in eigenem Ausdrucke: den zweyten aber macht es ihn mit dem Mittelworte

vergangener Zeit wirkender Bedeutung und mit dem Hilfsworte jesam, ich bin.

II. Das Zeitwort ist zweyfach.

A. Das persöhnliche Zeitwort, oder welches sowohl in der einfachen, als mehreren Zahl alle drey Personen enthält; als: Ja ljubim, ti ljubish, on ljubi. Ich liebe, du liebest, er liebet. *Én szeretek, te szeretsz, ő szeret.* Mi ljubimo, vi ljubite, oni ljube. Wir lieben, ihr liebet, sie lieben. *Mi szeretünk, ti szerettek, ők szeretnek.*

1. Das persönliche Zeitwort wird abermal in fünf gattungen eingetheilet.

a. Das erste ist der wirkenden Gattung, gehet aus mit dem Mitlauter m.

b. Das zweyte ist der leidenden Gattung, gehet aus mit der Sylbe an, oder en mit der Beyhilfe des Hilfswortes jesam, wie im Deutschen.

c. Das dritte ist der Mittler Gattung, hat am Ende den Buchstaben m, oder den Selbstlauter u, und kann in ein persönliches Zeitwort der leidenden Bedeutung niemals verwandelt werden; als: Jesam, hochu, mogu &c.

d. Das Zurückkehrende Zeitwort ist, welches ein Thun oder Wirken auf sich selbst bedeutet; als: slavim se, ich rühme mich, *ditsérem magamat.*

e. Das fünfte ist ein Hilfszeitwort, durch dessen Zusetzung man in der thätigen Gattung die Hauptzeitwörter einiger Zeiten, und die leidende Gattung in allen Zeiten andeutet. Solche sind im Slavonischen drey; nämlich: ja jesam, ich bin, *én vagyok*, ja hochu, ich

will,

will, *én akarok*, ja budem, ich werde, *én fogok lenni*.

2. Das persönliche Zeitwort wird endlich in das richtige und unrichtige eingetheilet.

a. Jenes ist, welches nach einem der drey gewöhnlichen Mustern abgewandelt wird. Die drey Muster sind folgende.

1. Das erste, dessen die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art mit am ausgehet; als: imam, pivam, slusham.

2. Bey dem zweyten Muster endiget sich die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art mit der Sylbe em; als: shtijem, pishem.

3. Bey den dritten Muster hat die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art die Sylbe im; als: ucſim, gudim.

b. Das unrichtige Zeitwort nennet man, welches von den drey gewöhnlichen Mustern der Abwandlungen abweichet.

B. Die unpersönliche Zeitwörter nehmen sowohl in der einzelen, als vielfachen Zahl, die erste und zweyte Person nicht an: und sind zweyfach.

1. Der wirkenden Gattung; als: germi, ſnixi, daxdi.

2. Der leidenden Gattung, die mit dem Zusatze des Wörtchen ſe von den wirkenden Zeitwörtern gemacht wird; als: govoriſe, cſujeſe, traxiſe.

IX. Hauptstück.

Lehret die Zeiten jeder Art, sowohl in der wirkenden, als leidenden Gattung ableiten.

I. Die gegenwärtige Zeit.

A. In der wirkenden Gattung wird diese Zeit bey der anzeigenden Art nicht abgeleitet: sie ist das Stammwort anderer Zeiten.

1. In der gebiethenden Art wird die gegenwärtige Zeit von der dritten Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art in der ersten und dritten Abwandlung gestaltet: man setzt dazu den Buchstaben j; als: imam, imash, ima, imaj, ucsim, ucsish, ucsi, ucsij: in der zweyten aber läßt man den Buchstaben e aus, und setzt das j dafür; als: shtijem, shtijesh, shtije, shtij, bey einigen wird das e in i verkehret; als torem, oresh, ore, ori.
2. Die gegenwärtige Zeit der verlangenden und verbindenden Art ist der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art gleich.
3. Die gegenwärtige Zeit der unbestimmten Art muß von dem Lehrer angedeutet werden.

B. In der leidenden Gattung.

Im Slavonischen hat man eigentlich keine Ableitung der Wandelzeiten leidender Gattung. Sie werden, wie im Deutschen, mit dem Mittelworte leidender Gattung, und mit dem Hilfsworte jesam, durchgehends nach dem Beyspiele des nämlichen Zeitwortes jesam abgewandelt; wie an seinem Orte zu sehen ist.

II. Die

II. Die jüngst = oder halbvergangene Zeit.

A. Die halbvergangene Zeit, sowohl der richtigen, als auch unrichtigen Abwandlungen der wirkender Gattung, gehet aus in ah, doch von verschiedenen Zeiten.

a. Die halbvergangene Zeit der ersten Abwandlung in der anzeigenden Art wird abgeleitet von der ersten Person gegenwärtiger Zeit, das am verwandelt man in ah; als: imam, imah, 2. und 3. in ashe.

b. In der zweyten Abwandlung bey den Zeitwörtern, welche in der unbestimmten Art auf atti ausgehen, verwandelt man das atti in ah! als: orem, oratti, orah, tergujem, tergovatti, tergovah &c. — Bey den Zeitwörtern, die in der unbestimmten Art in eti sich endigen, wird eti in ah verkehret; als: smiem, smieti, smiah. Und die in iti verkehren das iti in ah; als: umiem, umiti, umiah, shtijem, shtiti, shtijah.

c. Bey der dritten Abwandlung die Zeitwörter, welche in der ersten Person gegenwärtiger Zeit der anzeigenden Art in dim ausgehen, verkehren das m in ah; als: vodim, vodiah, gudim, gudiah. — Die in nim, verkehren das nim in njah; als: csinim, csinjah. — Die in bim, lim, pim, in ljah; als: ljubim, ljubljah, molim, moljah, kuppim, kupljah. — Die in shim, in shiah; als: svershim, svershiah. — Die in sim, in siah, oder sjah; als: nossim, nossiah. — Die in tim, in tiah, oder tjah; als: csistim, csistiah. — Die in rim, in rah; als: govorim, govorah. — Die in zim, in ziah, oder zjah; als: merzim, merziah.

ziah. Die in xim, in xah; als: derxim, derxah, lexim, lexah.

2. Die gebiethende Art hat keine halbvergangene Zeit.

3. In der verlangenden und verbindenden Art halbvergangene Zeit wird von dem Mittelworte vergangener Zeit der wirkenden Gattung und dem Hilfsworte jesam gestaltet; als: in der ersten halbvergangener Zeit Imao bih, in der zweyten: da bih imao &c.

III. Die vergangene Zeit.

A. Diese erste vergangene Zeit wird im Slavonischen von der unbestimmten Art in allen Arten, ohne der gebiethenden, in welcher man sich der Zeit nicht gebrauchet, abgeleitet; doch auf verschiedene Weise.

a. Bey den Zeitwörtern, welche die unbestimmte Art in atti, oder ati haben, gehet die erste vergangene Zeit in ah aus, wie die jüngstvergangene, die zweyte und dritte Person aber in a, als: Imatti, imah, 2. ima, 3. ima. M. Z. 1, Imasmo, 2. imaste, 3. imashe, und so pisati, pisah, oratti, orah &c.

b. Wenn die unbestimmte Art, gegenwärtiger Zeit, auf sti sich endiget, wird die vergangene Zeit in doh ausgehen; als: padam, padsti, fallen, paddoh, 2. padde, 3. padde. M. Z. Paddosmo, paddoste, paddoshe. Kradem, krasti, stehlen, kraddoh, kradde, kradde &c.

c. Die in chi die unbestimmte Art machen, haben die vergangene Zeit in koh; als: Pecsem, pechi, bachen, oder braten, pekoh, 2. pecse, 3. pecse. M. Z. Pekosmo, pekoste, pekoshe,

Re-

Recsem, rechi, sagen, rekoh, recse, &c. Einige in goh; als verxem, verchi, legen, vergoh.

Anmerkung.

Alle Zeitwörter welche immer die vergangene Zeit in doh, oder koh, machen, haben in der 2. und 3. Person einzeler Zahl in e. Jene die in koh ausgehen, verändern allezeit das koh in der 2. und 3. Person einzeler Zahl, in cse: und welche auf goh sich endigen, haben diese Personen in xe; als: legnem, lechi, liegen, legoh, 2. lexe, 3. lexe. In der mehreren Zahl aber werden sie von der ersten Person einzeler Zahl durchaus abgeleitet. Vergoh 1. vergosmo, 2. vorgoste, 3. vergoshe.

d. Wo die unbestimmte Art sich auf iti, oder itti endiget, wird diese Zeit in ih gebildet; als: csinim, csinitti, thun, machen, csinih, 2. csini, 3. csini. M. Z. Csinismo, csiniste, csinishe. Shtijem, shtiti, shtih.

e. Die in uti, oder utti, machen in uh; als: Csujem, csuti, hören, csuh, 2. csu, 3. csu. M. Z. Csusmo, csuste, csushe. Vernem, vernuti, vernuh, kehren ꝛc.

f. Die in eti, haben in eh; als: Pocsinam, pocseti, anfangen, pocseh, 2. pocse, 3. pocse. Pocsesmo, pocseste, pocseshe. Uzimam, uzeti, nehmen, uzeh &c.

g. Jene Zeitwörter, welche die unbestimmte Art zweyfach haben, haben auch die vergangene Zeit zweyfach; als: Napraviti, napravljati, verrichten, machen, napravih, napravljah &c.

B. Die

B. Die zweyte vergangene Zeit wird wie im Deutschen, von dem Mittelworte vergangener Zeit der wirkenden Bedeutung, und dem Hilfsworte jesam gestaltet; als: Jesam imao, ich habe gehabt, jesi imao, jest imao.

IV. Die längstvergangene Zeit.

Diese längstvergangene Zeit in allen Arten wird ebenfals so wie die zweyte vergangene Zeit von dem Mittelworte vergangener Zeit, und dem Hilfsworte jesam abgeleitet; als: Ja biah imao, ich hatte gehabt. In der verlangenden Art: o da biah imao, ach wenn ich hätte gehabt. In der verbindenten: Biobih imao; ich hätte gehabt; oder: da biah bio imao, da ich hätte gehabt.

V. Die künftige Zeit.

1. Die künftige Zeit der anzeigenden, und gebiethenden Art wird bey allen Abwandlungen von der unbestimmten Art, mit dem Hilfsworte hochu hergeleitet. Es kann aber sowohl die unbestimmte Art, als auch das Hilfswort hochu ganz, oder mit Auslassung bey dem ersten des Selbstlauters i, und bey dem zweyten der Sylbe ho gebildet werden; als: Imam, imati, die künft. Zeit imati hochu, oder imatichu, oder imatchu, imatichesh, imatiche; welches mehr gebräuchlich.

2. In der verlangenden Art ist die künftige Zeit mit der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art gleich, nur daß man hier das o da, oder Bog hotio da, vorsetzen muß. Z. B. O da imam, oder Bog hotio, da imam, Wolte Gott, ich würde haben, o da imash, o da ima &c.

3. In der verbindenden Art erhält man die künftige Zeit entweder von dem Mittelworte vergangener Zeit der thätiger Bedeutung, mit dem Hilfsworte budem, wie auch von der unbestimmten Art gegenwärtiger Zeit, mit dem nämlichen Hilfsworte budem: oder aber von der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art mit der Beyfügung des Wörtchen uz. z. B. Kada budem imao, oder kada budem imati, oder kada uzimam, wenn, oder da ich haben werde, kada budesh imao, imati, oder kada uzimash, kada bude imao, imati, oder kada uzima &c.

4. In der unbestimmten Art

In der unbestimmten Art mangelt im Slavonischen, oder Illyrischen die vergangene, längstvergangene, und künftige Zeit. Diese werden allezeit ersetzet durch das Bindewort da, und dem Zeitworte in der anzeigenden Art; als: Ich sage, daß ich gewesen bin, velim, da sam bio, daß ich seyn werde, dachu biti &c.

X. Hauptstück.

Von dem vierten Theile der Rede. dem Mittelworte.

I. Das Mittelwort.

A. In der wirkenden Gattung.

1. Das Mittelwort gegenwärtiger, und halbvergangener Zeit in allen Abwandlungen wird

Abwandlung des Hilfszeitwortes.

Jesam.

Anzeigende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja jesam, ti jesi, on jest; ich bin, du bist, er ist, *vagyok*, *vagy*, *vagyon*.

Mehrere Zahl.

Mi jesmo, vi jeste, oni jesu, wir sind, ihr seyd, sie sind, *vagyunk*, *vagytok*, *vannak*.

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah, biashe, biashe, ich ware, du warest, er ware, *lök*, *löl*, *lön*.

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu, wir waren, ihr waret, sie waren, *lönk*, *lötek*, *lönek*.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bih, ti bi, on bi; ich bin gewesen, du bist gewesen, er ist gewesen, *vóltam*, *vóltál*, *vólt*.

Mehrere Zahl.

Mi bismo, vi biste, oni bishe; wir sind, ihr seyd, sie sind gewesen, *vóltunk*, *vóltatok*, *vóltanak*.

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Jesam bio, jesi bio, jest bio, oder biosam, biosi, bioje, deutsch und ungar. wie oben. In weibl.

Ge-

Geschlechte jesam bila, jesi bila &c. In ungew. jesam bilo, oder bilosam &c.

Mehrere Zahl.

Jesmo bili, jeste bili, jesu bili, oder bilismo, biliste, bilisu. Jesmo bile, jeste bile, oder bilesmo &c. Jesmo bila, oder bilasmo &c.

Die längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah bio, biashe bio, biashe bio; ich ware, du warest, er ware gewesen; *valék, valál, vala.* In andern Geschlechtern wie oben.

Mehrere Zahl.

Biahomo bili, biahote bili, biahu bili; wir waren, ihr waret, sie waren gewesen; *valánk, valátok, valának.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Bitichu, bitichesh, bitiche, oder jachu biti, tichesh biti, onche biti; ich werde, du werdest, er wird; *lészek, lészszesz, lészen.*

Mehrere Zahl.

Bitichemo, bitichete, bitiche, oder michemo biti, vichete biti, oniche biti; wir werden, ihr werdet, sie werden; *lészünk, lésztek, lésznek.*

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Buddi ti, buddi on, sey du, sey er, seye es; *légy, légyen.*

Das Lagewort (Supinum).

Biti, oder za biti; zu seyn; *lenni*.

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.

Buduchi, a, e, in dem da einer ist.

Vergangener, und längstvergangener Zeit.

Bivshi, oder biv, unbeweglich durch alle Geschlechter und Zahlen: oder bio, bila, bilo, oder buduchi bio, bila, bilo, oder bivshi bio, bila, bilo; in dem da einer gewesen ist, *vólt*.

Anmerkungen.

I. Wenn das Hilfszeitwort Jesam mit einem Fürworte, Beyworte, Zeitworte, Nebenworte, oder Bindeworte zu stehen kömmt; so kann allezeit die erste Sylbe je in der ersten und zweyten einzeler, und in allen dreyen mehrerer Zahl ausgelassen werden: in der dritten aber einzeler Zahl läßt man das st aus. Z. B. Jasam, tisi, onje, oder ja sam, ti si, on je, anstatt ja jesam, ti jesi, on jest. Da sam, anstatt da jesam, da smo, da jesmo, daste, da jeste, da su, anstatt: da jesu &c.

II. Wenn man mit dem Hilfszeitworte etwas fraget, oder antwortet; wird es ganz gesetzt in allen Personen, ausgenommen die dritte einfacher Zahl, nur beym Fragen: denn bey der Antwort wird auch ganz gesetzt. Z. B. Jesili zdrav? bist du gesund? Ant. Jesam, und nicht sam. Jesteli doshli? seyd ihr angekommen? Jesmo, und nicht smo &c. Jeli dobar ucsitelj? ist der Lehrer gut? jest, und nicht je.

III. Bey den Fragen wird dem ersten Worte in der Rede das Wörtchen li zugefüget.

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

O da, oder hotio Bog, da germi; wollte Gott daß es donnere; *vajha dörögjön.*

Die I. halbvergangene Zeit.

O da bi germilo; wollte Gott das es donnerte; *vajha dörögne.*

Die II. halbvergangene Zeit.

O da germiashe, wie in der ersten.

Die I. vergangene Zeit.

O da germi; wollte Gott daß es hätte gedonnert; *vajha dörgött.*

Die II. vergangene Zeit.

O da je germilo; wie in der ersten.

Die längstvergangene Zeit.

O da biashe germilo; wollte Gott daß es hätte gedonnert; *vajha dörgött vólna.*

Die künftige Zeit.

O da germi, oder hotio Bog, da germi; wollte Gott daß es werde donnern; *vajha dörögjön jövendöben.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Da, oder buduchi da germi; weil es donnert; *mivel dörög.*

Die jüngstvergangene Zeit.

Da bi germilo, buduchi da bi germilo; weil es donnerte, oder es wurde donnern; *mivel dörög vala.*

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lanosović, Marijan,

Anleitung zur Slavonischen Sprachlehre

Ofen 1795

L.rel. 835
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10588911-5
VD18 14720574-001